

# Mitteilungen

MAV  
Münchener Anwaltverein e. V.



Mitglied im  
Deutschen Anwaltverein

Juni 2007

## NEU: MAV&schweitzer. *Summer special* für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- **2 Tage RVG-Intensivtraining: 02. + 03. August 2007: Dipl. Rpflin. Karin Scheungrab**
  1. Von den Basics zu den Specials: Zivilrecht
  2. Schwerpunkt: Familien-, Strafrecht, Arbeits- und Verwaltungsrecht | S. 8 Seminarprogramm u. S. 17 im Heft

## Aktuell: MAV&schweitzer. *Seminare* im Juni

### Gesellschaftsrecht:

- **21. Juni 2007: RA WP StB Andreas Ziegenhagen** Distressed M&A | S. 2
- **28. Juni 2007: RA Dr. Manfred Elkemann-Reusch** Einstieg in die Unternehmensfinanzierung | S. 2
- **29. Juni 2007: RiOLG Prof. Dr. Helmut Köhler** Die Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken und ihr Einfluß auf das UWG | S. 4

*Das Seminarprogramm finden Sie in der Mitte dieses Heftes.*

## Aus dem Inhalt

Seite

1. Editorial (RA Dudek)	2
2. Vom Schreibtisch der Vorsitzenden - <b>MuB i denn, darf i denn ...</b> , (RAin Heinicke)	3
3. <b>Cincinnati-Austausch 2007:</b> Anmeldestichtag für den Besuch in den USA - 30. Juni 2007!	4
4. <b>Aktuelles:</b> Der MAV auf der Messe "Die 66", Einladung der ARGE Verwaltungsrecht Bayern	4
5. <b>Personalia:</b> BAV Präsident in den DAV - Vorstand gewählt	5
6. <b>Aus dem Justizministerium</b>	5
7. <b>Leserbriefe:</b> Rechtsschutzversicherung III (RA Porsch, RA Dr. Tersteegen)	5
8. <b>Vorankündigung des BAV:</b> 3. Münchener Erbrechts- u. Nachlassgerichtstag, <b>15. Juni 2007</b>	6
9. <b>3. Bayerischer Arbeitsrechtstag, 06. Juli 2007</b>	8
10. <b>Interessantes:</b> Neues vom Münchner Modell - Der Geist der uns bewegt (RAin Dr. Schäder)	11
11. <b>Kuriosa</b>	12
12. <b>Nützliches und Hilfreiches (Broschüren, Ratgeber, Internetadressen, Termine)</b>	13
13. <b>Neues vom DAV</b>	14
14. <b>Kulturveranstaltungen: Räuber und Gendarm, 14. Juni, 18.00 Uhr, Ettstrasse, 100 Jahre Deutscher Werkbund, 1907-2007, 21. Juni, 18.00 Uhr, PDM/Architektur, Auschwitz-Prozess 4 Ks2/63 11. Juli, 18.00 Uhr, Justizpalast, "Das Ewige Auge", 24. Juli, 18.00 Uhr, Hypo-Kunsthalle,</b>	18
15. <b>Buchbesprechungen (RA Nieberler, RA Thalmair)</b>	20
16. <b>Stellenanzeigen und Verschiedenes</b>	22
17. <b>Veranstaltungskalender</b>	30
18. <b>Vollständiges Seminarprogramm - MAV&amp;schweitzer.Seminare - Zum Heraustrennen (Heftmitte)</b>	

Das Portal für Anwälte!

MARKTPLATZ-RECHT.DE

- ✓ Ein Login für alle Datenbanken:
  - Anwaltportal
  - Beck-Online
  - juris
  - LexisNexis
  - Adressermittlung
  - Bibliotheksverwaltung
- ✓ **Kostenlose Services:**
  - Veranstaltungskalender
  - Stellenmarkt
  - RechtsLinks@
  - und vieles mehr
- ✓ **SoldanBuch & SoldanShop**

## Impressum:

### Herausgeber:

Münchener Anwaltverein e.V.  
V.i.S.d.P. RAin Petra Heinicke  
1. Vorsitzende

Geschäftsstelle Maxburg

#### Karolina Fesl

Maxburgstr. 4/C 142

80333 München

Geschäftszeiten:

Mo.–Fr. 8.30–12.00 Uhr

#### Telefondienst

**9.00 Uhr bis 11.30 Uhr**

Tel.: 0 89-29 50 86

Fax: 0 89-29 16 10 46

E-Mail: [geschaefsstelle@muenchener.anwaltverein.de](mailto:geschaefsstelle@muenchener.anwaltverein.de)

Postbank München - Kto. 76875-801

BLZ 700 100 80

Geschäftsstelle - AnwaltServiceCenter

#### Sabine Grüttner

Prielmayerstr. 7/Zi. 63

80335 München

Geschäftszeiten:

Mo.–Fr. 8.30-13.00 Uhr

#### Telefondienst

**Mo., Di., Do., Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr**

**Mi. 11.00 bis 13.00 Uhr**

Tel.: 089 - 55 86 50

Fax: 089 - 55 02 70 06

E-mail: [info@muenchener.anwaltverein.de](mailto:info@muenchener.anwaltverein.de)

#### Münchener AnwaltVerein im Internet:

<http://www.muenchener.anwaltverein.de>

### Anzeigenannahme:

#### Claudia Breitenauer

Karolinenplatz 3, Zi. 207

80333 München

Tel.: 089 - 55 26 33 96

Fax: 089 - 55 26 33 98

E-mail: [c.breitenauer@mav-service.de](mailto:c.breitenauer@mav-service.de)

Auflage: 3.600 Exemplare; 10 x jährlich

Für die Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

#### Anzeigen-Preisliste gültig ab 1. Januar 2007 (zzgl. MwSt. 19 %)

Für die endgültige Gestaltung der Anzeigen übernimmt die MAV-Redaktion keine Gewähr.

<b>bis 10 Zeilen (Kleinanzeige)</b>	<b>25,86 €</b>
<b>viertel Seite</b>	<b>153,45 €</b>
<b>halbe Seite</b>	<b>256,03 €</b>
<b>ganze Seite</b>	<b>460,34 €</b>

Mehrpreis für Sondergestaltung (Rahmen/ Satz /Scannen) auf Anfrage. Die Anzeigen werden ohne Aufpreis parallel auch in der Internet-Ausgabe der Mitteilungen auf der Homepage veröffentlicht.

#### Anzeigenschluss:

**Annahmeschluss von Anzeigen ist jeweils der 10. Kalendertag für den darauf folgenden Monat.**

Der Inhalt der abgedruckten Leserbriefe spiegelt nur die Meinung des Autors und nicht des MAV wider.

## Editorial



### Mannheim

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der 58. Deutsche Anwaltstag (DAT) ist vorüber. Meine Nachlese:

- Die Töne zwischen DAV und Justizministerium sind leiser geworden. Darauf haben sich beide Seiten offensichtlich verständigt. Erfreulich, dass Hartmut Kilger, der alte und neue DAV Präsident gleichwohl gegenüber der Justizministerin die Kampfbereitschaft der Anwaltschaft anzeigte, falls mit so genannten Sicherheitsgesetzen noch stärker in die verfassungsrechtlich geschützte Freiheitssphäre der Bürger eingegriffen würde. Bitte kämpfen Sie schon jetzt mit, sprechen Sie über diesen rechtspolitischen Skandal mit jedem der Ihnen begegnet - nicht erst dann, wenn es zu spät ist.
- Der diesjährige Festvortrag von Prof. Hans Jürgen Hellwig befasste sich mit dem Thema "Europa - Schicksal oder Chance für die Anwaltschaft?" Er wird im Anwaltsblatt veröffentlicht werden und ich kann die Lektüre nur empfehlen. Aus Schicksal wird nicht von allein Chance. Der Vortrag hilft, denn der Verfasser weiß, wovon er spricht.
- Das gilt auch für BAV Präsident Anton Mertl, der in Mannheim in den Vorstand des DAV gewählt wurde. Viele der anwesenden Münchener und bayerischen Kollegen nahmen die Gelegenheit wahr, zu gratulieren.  
Auch von hier (nochmals): Herzlichen Glückwunsch!

Vielleicht notieren sich die Daheimgebliebenen gleich den Termin für den DAT 2008 in Berlin.

Mannheim hat sich jedenfalls gelohnt.

Ihr

Michael Dudek

Geschäftsführer

**DAT 2008 - Berlin**

**1. - 3. Mai 2008**



## Vom Schreibtisch der Vorsitzenden

### Muß i denn, darf i denn ....

Im Dunstkreis des SWR aufgewachsen, habe ich mich beim Schreiben dieses Beitrags schon häufiger an einen wöchentlichen Rundfunkbeitrag aus meiner Jugendzeit erinnert, der stereotyp mit dem Satz begann "Was mir in dera Woch' auffallen is im Ländle..." (nebenbei bemerkt, sozusagen obiter dictum: Damals hat mich die etwas behäbige Ironie eher gelangweilt. Heute würde ich im informationellen Fast-Food-Zeitalter auch bei den öffentlich-rechtlichen Anstalten die Qualität vermutlich enthusiastisch bejubeln). Machen wir aus der Woche im Ländle die Zeit bei uns seit dem letzten Redaktionsschluss und arbeiten wir uns chronologisch vor:

Die **Kammerversammlung am 27.04.** war qualitativ ausgezeichnet, gut und straff vorbereitet und informativ. Schade nur, dass - Erklärungen dafür sind wohl die fehlenden Wahlen und das plötzlich ausgebrochene Sommerwetter - nur recht wenige Kollegen und Kolleginnen den Freitagnachmittag hierfür "opferten". Es stimmt mich immer wieder nachdenklich, dass ausgerechnet wir Anwälte die eigenen Belange und Interessen nur selten in den Mittelpunkt stellen. Dabei sind die Selbstverwaltung der Anwaltschaft durch die Kammern und eine starke Interessenvertretung insbesondere durch die Anwaltsvereine wichtige Garantien für die Erhaltung und Entwicklung rechtlicher und tatsächlicher Berufsgrundlagen, die eine wirksame Interessenvertretung für unsere Mandanten gewährleisten.

Ähnlich erschreckend finde ich die Zahlen aus der in diesem Heft auszugewiesene abgedruckten neuen **Soldan-Umfrage zum unternehmerischen Handeln der Anwälte** - dass ohne ein gewisses Maß an unternehmerischem Denken die erfolgreiche Interessenvertretung für die Mandanten auf Dauer nicht möglich sein wird, dürfte doch auf der Hand liegen. Dabei möchte ich den Begriff der unternehmerischen Kanzleiführung so verstanden wissen, dass es keineswegs um absolute Gewinnmaximierung geht, sondern darum, durch Optimierung der Ertragszahlen die Freiräume zu gewinnen, die man benötigt, um in bestimmten Mandaten den sozial oder finanziell bedürftigen Mandanten unabhängig von betriebswirtschaftlichen Überlegungen optimal zu unterstützen. Wer nur auf die Wirtschaftlichkeit der einzelnen Arbeitsstunde schießt, beraubt sich im Endeffekt selbst. Auf der anderen Seite ist eine solide wirtschaftliche Basis für kreatives und qualitativ gutes Arbeiten vorteilhaft. Zurück zum Ausgangspunkt: Ich wünsche mir, dass die Erkenntnis, dass Selbstverwaltung und Interessenvertretung der Anwaltschaft essentiell wichtig sind, künftig ebenso schnell wächst wie die Erkenntnis, dass eine Kanzlei auch ein Wirtschaftsunternehmen ist.

Einen sehr starken und nachhaltigen Eindruck hat die Veranstaltung zur Eröffnung der **Ausstellung über den Auschwitzprozess im Justizpalast** hinterlassen. Prof. Landau hat bei dieser Veranstaltung in einem Vortrag die Rolle der Nachkriegsjustiz in der Auseinandersetzung mit dem NS-Unrecht dargestellt. Eine anderweitige Veröffentlichung des ungemein hörens- und lesenswerten Vortrags ist noch in Vorbereitung - ich werde entsprechende Hinweise zu gegebener Zeit weitergeben. Die große Kunst, durch die Darstellung eines Ausschnitts das Verständnis für eine ganze Epoche und ihre Nachwirkung in die Jetztzeit darzustellen, ist Prof. Landau wieder einmal hervorragend gelungen. Ebenso zeigten die in seinem Vortrag referierten Entscheidungen, wie Juristen manchmal den Schrecken mit unreflektierter Anwendung juristischen Handwerkszeugs zu bannen versuchen und sich so dem wahren Leben gegenüber dann hilflos und inadäquat zeigen. Freuen kann man sich in diesem Zusammenhang nicht - trotzdem bin ich natürlich froh darüber, dass wir

Anfang Juli eine **Ausstellungsführung mit der Kuratorin der Ausstellung** anbieten können, Näheres auf Seite 19 in diesem Heft.

Und jetzt doch ins "Ländle", also nach **Mannheim zum Anwaltstag**. Als Vereinsvorsitzende erlebt man in weiten Teilen einen anderen Anwaltstag als der "Normalbesucher", weil der Donnerstag praktisch ganztägig parallel zu den vielen interessanten Fachveranstaltungen mit Mitgliederversammlung und Vorsitzendengespräch belegt ist. Weil ich Ihnen ja Lust machen möchte, erstmals oder wieder zum nächsten Anwaltstag (Himmelfahrt 2008 in Berlin) zu kommen, will ich hier nur meine Eindrücke von den Teilen wiedergeben, bei denen ich ins "Normalprogramm" mit eintauchen konnte. Das "come together" am Mittwochabend habe ich leider versäumt (muss nach den Berichten ganz toll gewesen sein) - denn mein Schreibtisch musste noch dringend ein paar Worte mit mir über wirtschaftliche Kanzleiführung sprechen. So war mein erstes geselliges Ereignis das Frauenfrühstück der ARGE Anwältinnen am Donnerstagmorgen. Ich konnte mir dort zwar nur 15 Minuten gönnen, bevor ich in die Mitgliederversammlung musste, trotzdem habe ich diese Gelegenheit zum entspannten, lockeren Austausch mit Kolleginnen aus der ganzen Republik in bester Erinnerung, habe mich danach gleich für die nächste Konferenz der ARGE Anwältinnen im Herbst in Berlin angemeldet und werde das Frauenfrühstück in mein traditionelles Anwaltstagsprogramm mit aufnehmen (und kann das auch allen Kolleginnen empfehlen). Vom Begrüßungsabend am Donnerstag werde ich noch lange schwärmen. Eine ungezwungene und gar nicht steife Atmosphäre, eine Raumaufteilung mit viel Platz bei genügend Möglichkeiten zu stehen, zu sitzen oder zu flanieren, Buffets ohne Warteschlangen, keine musikalische Dauerbeschallung, sondern eine hervorragende Musikergruppe, die durch den Raum wanderte, bei deren Musik man noch plaudern konnte (die aber zu später Stunde auch sehr zum Tanzen animierte) bildeten den perfekten Rahmen für einen irgendwie verzauberten Abend.

Zur Zentralveranstaltung am Freitag kann ich mir nur Herrn Kollegen Dudek auf der linken Seite anschließen. Wer den Vortrag von Herrn Kollegen **Prof. Hellwig** gehört hat, wird die Lektüre nicht verpassen. Wer den Vortrag nicht hören konnte, sollte die Lektüre erst recht nicht verpassen. Eine nette Anekdote zwischendurch von der Zentralveranstaltung: Der Baden-Württembergische Ministerpräsident **Oettinger** war zur vorgesehenen Zeit nicht da, auf die Mitteilung, dass er sich noch "**im Nebel**" befände, reagierte die Festversammlung mit spontanem Gelächter. Später ist sein Flugzeug doch noch gelandet und er konnte die Teilnehmer begrüßen. Das konventionelle Grußwort wird mir aber weniger in Erinnerung bleiben als dieser spontane Heiterkeitsausbruch (es entspannt mich immer, wenn auch andere mal zur Albernheit neigen). Unkonventionell, informativ, witzig und gelungene Werbung für Mannheim war übrigens das Grußwort des Mannheimer OB Widder. Die Töchter und "die Söhne Mannheims" haben da einen tollen Botschafter für ihre Stadt aufzubieten. Bemerkenswert auch der diesjährige Gewinner des Rednervettstreits, der mit einer Rede zum selbst gewählten, auf den ersten Blick doch eher spröde erscheinenden Thema der medialen Wiedergeburt der RAF im Umfeld des Begnadigungsantrags von Christian Klar inhaltlich und rhetorisch überzeugte und auch angesichts der vielfältigen juristischen Prominenz und der hohen Kopffzahl keinerlei Anzeichen von Lampenfieber zeigte - Chapeau, solche Fähigkeiten hätte man auch gern (seufz!).

Am Nachmittag des Freitag habe ich mich dann zwei Stunden auf der Bürofachausstellung getummelt. Die Fachausstellung ist aus meiner Sicht die beste Möglichkeit, sich komprimiert aktuell über technische Entwicklungen, organisatorische Möglichkeiten und Literatur zu informieren. Der Festabend auf Schloss Wachenheim war ein durchaus gelungener Abend - der spontane charmante Zauber des Begrüßungsabends hat sich zwar nicht eingestellt, gleichwohl war er schön und unterhaltsam. An den Veranstaltungen am Samstagvormittag habe ich dann, gehandicapt durch einen Infekt, nicht mehr teilgenommen, sondern die Rückreise angetreten, bin aber wild entschlossen, demnächst die Stadt Mannheim und ihre hervorragenden Museen richtig anzuschauen - und wenn es im ersten Anlauf nur ein Zwischenstop auf der Rückfahrt von einem Gerichtstermin in Frankfurt ist.

Was mir die nächsten Wochen so in unserem Städtle und dort, wo ich sonst noch so hin muss und hin darf, auffallen wird? Sie müssen sich gedulden

bis zum Wiederlesen  
Petra Heinicke  
1. Vorsitzende

P.S. "Glück ist eine Frage der Gedankenbeschaffung" oder so ähnlich, habe ich gestern gelesen - da ist was dran, das man über den Alltags-  
ärgernissen leider manchmal vergisst.

# Nachrichten und aktuelle Beiträge

## Cincinnati-Austausch 2007 - Anmelde-Stichtag 30. Juni 2007

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Die Terminplanung für das Austauschprogramm 2007 läuft, und in altbekannter Übung würde unser Besuch in Cincinnati im September stattfinden. In Abstimmung mit der RAK und dem MAV ist das Procedere wie folgt:

**Der Termin wäre die letzte Sommerferienwoche, nämlich die KW 36 vom 3. bis 7. September.** Der Montag ist Feiertag, am Vorabend gibt es das berühmte Feuerwerk, also ist eine **Anreise** wenn dann am **Samstag, den 1. September** zweckmässig.

Um die Planung zu erleichtern bitten wir folgendes Procedere zu unterstützen: **Stichtag für eine verbindliche Zusage ist der 30. Juni 2007.** Wenn zu diesem Tag eine ausreichende Anzahl von Zusagen eingegangen ist (bei mir, der RAK oder dem MAV, per Mail oder Fax), wird am 1. Juli 2007 mitgeteilt, dass der Besuch stattfindet, andernfalls fällt er aus. Die Information wird per Newsletter versendet, und wird ebenfalls auf der Internetseite <http://www.muenchen-cincinnati.de/> eingestellt werden. Nach finaler Entscheidung über das Stattfinden bei Erreichen einer ausreichenden Anzahl von Teilnehmern können die Flüge gebucht werden.

Ich persönlich werde dieses Jahr wegen Einschulung meiner älteren Tochter nicht teilnehmen können.

Mit freundlichen Grüßen,

Hans-Georg Augustinowski

Anmeldungen erbeten über:

**RA H. - G. Augustinowski**  
Fax: 089 / 2283420  
Email: [hga@augustinowski.de](mailto:hga@augustinowski.de)

**RAK - München**  
Fax: 089 / 53 29 44-28  
Email: [info@rak-muenchen.de](mailto:info@rak-muenchen.de)

**Münchener AnwaltVerein e.V.**  
Fax: 089 / 55 02 70 06  
Email: [info@muenchener.anwaltverein.de](mailto:info@muenchener.anwaltverein.de)

## Aktuelles

### Der MAV auf der Messe "Die 66"

Auch in diesem Jahr war der Münchener AnwaltVerein e.V. wieder mit einem Stand auf der Messe „Die 66“ (20.-22. April 2007, M,O,C) vertreten. Auf der bundesweit größten Messe für die Zielgruppe „50 plus“ mit rund 23.000 Besuchern, zeigten wir für unsere Mitglieder Präsenz. Betreut wurde der Stand des MAV mit viel Einsatz und Engagement von Frau Fesl und Frau Kollegin Elsdörfer (siehe Abb.), für deren unentgeltliche Unterstützung wir uns herzlich bedanken.



Ausgestattet mit umfangreichem Informationsmaterial, z.B. über die Anwaltauskunft des MAV und des DAV sowie über die örtlichen bayerischen Anwaltvereine konnte den interessierten Besuchern unsere Kompetenz als Anlaufstelle bei der Suche nach dem richtigen Anwalt für ihr jeweiliges Problem vermittelt werden.

Auch mussten wieder viele Vorurteile in Bezug auf den Berufsstand im Allgemeinen und die Anwaltsgebühren im Besonderen ausgeräumt werden. Demgegenüber legten Frau Fesl und Frau Kollegin Elsdörfer die Vorteile einer fundierten rechtlichen Unterstützung durch einen Anwalt dar. Eine wichtige Komponente in der positiven Außendarstellung der Anwaltschaft.

## Arbeitsgemeinschaft Verwaltungsrecht für Bayern im DAV

### EINLADUNG

zur Podiumsdiskussion am **21. Juni 2007** (19.00 Uhr), Kaisersaal, Haidplatz 7 in 93047 Regensburg :

#### "Quo vadis Widerspruch? Wie der Widerspruch wieder abgeschafft wurde"

Sehr geehrte Damen und Herren Kolleginnen und Kollegen,

als "frisch" gegründete Arbeitsgemeinschaft für Verwaltungsrecht im Deutschen Anwaltsverein dürfen wir Sie herzlich zu unserer ersten Veranstaltung einladen. Während es in anderen Bundesländern schon länger entsprechende Netzwerke unter Verwaltungsrechtlern gibt, war dieser Platz in Bayern bislang "wüst und leer". Ein guter Grund, dies zu ändern.

Ändern wird sich ab 1. Juli 2007 so einiges in Bayern. Das Widerspruchsverfahren soll (wird) weitestgehend abgeschafft werden und nur noch rudimentär (fakultativ) vorhanden sein. Auswirkungen des Gesetzentwurfs der Staatsregierung zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung diskutieren wir mit

- Regierungsvizepräsident Johann Peißl, Regierung der Oberpfalz
- RD (RiVG) Michael Graß, Bayerischer Landkreistag
- Leitendem Rechtsdirektor Maximilian Raab, Stadt Regensburg (Bauordnungsamt)

Die Moderation übernimmt RA Dr. Thomas Troidl, Fachanwalt für Verwaltungsrecht und Beirat im Regensburger Anwaltsverein, mit dem gemeinsam die Veranstaltung organisiert wird; zur Begrüßung und zum "constitutional moment" wird die neue Vorsitzende, RAin Stefanie Haizmann, ein paar Worte sprechen. Im Anschluss an die Veranstaltung besteht bei einem kleinen Imbiss Gelegenheit zum persönlichen Gespräch.

Ziel unserer Arbeitsgemeinschaft ist nicht nur die gezielte Information auf Verwaltungsrecht spezialisierter Rechtsanwältinnen zu aktuellen Themen, sondern auch eine stärkere Kommunikation und Kooperation untereinander und miteinander, auch mit Verwaltungsrichtern und Verwaltungsbehörden. Gern können Sie deshalb diese Einladung auch an interessierte Kolleginnen und Kollegen

# Nachrichten und aktuelle Beiträge

weiterleiten, die ihr Kommen ebenso wie Sie möglichst bis zum **18. Juni 2007** bestätigen wollen, beim Regensburger Anwaltverein, RAin Stefanie Haizmann, Prüfeninger Str. 106, 93047 Regensburg, Tel.: 0941/97047, Fax: 0941/95469, Mail: [anwaltverein@rahaizmann.de](mailto:anwaltverein@rahaizmann.de) oder bei Herrn RA Dr. Troidl, Roritzer Str. 2 in 93047 Regensburg, Tel: 0941 / 55156, Mail: [thomas.troidl@rae-schlachter.de](mailto:thomas.troidl@rae-schlachter.de)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen,

Der Vorstand  
der ArGe Verwaltungsrecht im DAV

§\*§\*§

## Personalia

### BAV Präsident in den Vorstand des DAV gewählt

Rechtsanwalt Anton A. Mertl, Präsident des Bayerischen Anwaltverbandes wurde auf dem 58. DAT in Mannheim in den Vorstand des DAV gewählt. Wir gratulieren Ihm hierzu ganz herzlich.

**Zudem zogen neu in den Vorstand ein:** Dr. Friedwald Lübbert, Bonn; Margarete von Oppen, Berlin; Axel Thoenneßen, Düsseldorf und Arno Schubach, Koblenz.

**Im Amt bestätigt wurden:** DAV Präsident Hartmut Kilger, Tübingen; Prof. Dr. Friedrich Graf von Westphalen, Köln; Prof. Dr. Wolfgang Ewer, Kiel; Prof. Dr. Hans-Jürgen Hellwig, Frankfurt; Dietrich Wenke, Hamburg; Svend-Gunnar Kirmes, Grimma und Rita Schulz-Hillenbrand, Würzburg. Auch ihnen gratulieren wir herzlich.

Den neu gewählten DAV-Vorstand finden Sie unter [http://www.anwaltverein.de/01/01/03/vorstand\\_index.html](http://www.anwaltverein.de/01/01/03/vorstand_index.html).

§\*§\*§

## Aus dem Justizministerium

### GmbH-Recht (PM 69/07 vom 18.05.07)

Bayerns Justizministerin Dr. Beate Merk hat in München zu den Plänen der Bundesregierung zur Reform des GmbH-Rechts Stellung bezogen. „Waren die bislang vorgesehenen Einschnitte in das GmbH-Recht schon tief genug, so droht jetzt die gesellschaftsrechtliche Entkernung der bewährten GmbH: Wenn die Vorstellungen der Bundesjustizministerin wahr werden sollen, gibt es künftig die GmbH ganz ohne Stammkapital - Insolvenz vorprogrammiert!“ warnte die Merk.

Nach Informationen aus Berlin soll noch im Mai ein entsprechender Regierungsentwurf veröffentlicht und damit die zweite Stufe der aktuellen GmbH-Reform begonnen werden. Unter dem Diktat der Gründererleichterung sollen verschiedene bewährte Gläubigerschutzmechanismen aufgegeben werden. Vor allem das Mindeststammkapital soll von derzeit 25.000 Euro auf 10.000 Euro abgesenkt werden, von denen nur 5.000 Euro einbezahlt werden müssen. Damit besteht die Gefahr, dass in zunehmendem Maße unterkapitalisierte Gesellschaften am Markt teilnehmen und die Insolvenzzahlen steigen. Völlig unklar bleibt, welche positive Wirkung die Absenkung bringen soll.

Eine Gründungsberatung soll nach den jüngsten Reformvorschlägen weithin ebenso entfallen wie ein auf die individuellen Bedürfnisse der Gründer zugeschnittener Gesellschaftsvertrag. „Mit den Änderungen soll die GmbH für Unternehmensgründer, die ansonsten eventuell auf Billig-Gesellschaftsformen wie die britische Limited zugreifen würden, wieder attraktiver gemacht werden,“ so Merk. „Dies erfolgt jedoch einseitig zu Lasten der Gläubiger und Vertragspartner – und mit einem massiven Imageverlust für eine Million existierender und funktionierender GmbHs.“

Merk: "Bei der GmbH-Reform sollte nicht der Fehler gemacht werden, ein seit Jahrzehnten bewährtes Gläubigerschutzkonzept vorschnell

und ohne Kompensation aufzugeben. Die Reform sollte sich lieber auf die Schwachstellen des derzeitigen GmbH-Rechts beschränken, um damit die GmbH inhaltlich auf- und nicht abzuwerten".

Der Limited und anderen low-budget-Gesellschaftsformen könnte man dagegen deutlich besser durch eine eigenständige Rechtsform außerhalb des GmbH-Rechts entgegenreten, indem man für Existenzgründer ein eigenes, auf deren Bedürfnisse zugeschnittenes Modell anbietet. Vom Bayerischen Staatsministerium der Justiz wurde hierzu bereits im vergangenen Jahr der Vorschlag, einen Kaufmann mit beschränkter Haftung als Rechtsform speziell für Existenzgründer einzuführen, veröffentlicht. Dieser bietet vielfältige Vorzüge – es gilt deutsches Recht, es sind keine Vermögensübertragungen erforderlich, es bestehen steuerliche Vorteile. Die bewährte GmbH bliebe als solche erhalten.

Der bayerische Gesetzentwurf zur Einführung eines Kaufmanns mit beschränkter Haftung wurde inzwischen auf Grund zahlreicher Vorschläge und Stellungnahmen inhaltlich überarbeitet und nochmals verschlankt. Der neue Entwurf ist im Internet unter <http://www.justiz.bayern.de/ministerium/gesetzgebung/gesetzentwurf/veroeffentlicht>.

Staatsministerin Dr. Merk abschließend: „Ein modernes, zukunftsweisendes Gesellschaftsrecht ist eine notwendige Voraussetzung für wirtschaftliche Stabilität und Wachstum. Die Reform wird seit langem dringend erwartet. Allerdings sollte dabei nicht der Fehler gemacht werden, einseitig und undifferenziert bewährte Schutzmechanismen aufzugeben. Der Preis, den man hierfür entrichten müsste, wäre zu hoch. Es gibt deutlich bessere Alternativen zur Demontage der GmbH, etwa den Kaufmann mit beschränkter Haftung.“

§\*§\*§

## Leserbriefe

**Dass es sich bei den von Kollegen geschilderten Problemen mit Rechtsschutzversicherern, über die in den Heften April und Mai unter dieser Rubrik berichtet wurde, wohl nicht um Einzelfälle handelt, zeigt sich an den nachfolgend abgedruckten Leserbriefen. Auch ein (zusätzliches) mehrfaches Zuschlagen des Fehlerleufels (wie es aus dem zweiten Beitrag hervorgeht) ist ärgerlich, die Entschuldigung macht den Schaden nicht wett.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Interesse habe ich die Veröffentlichungen zu diesem Thema in Ihrer Ausgabe vom April und Mai 2007 verfolgt.

Am kuriosesten fand ich dabei die Äußerung des DAS: "Wie würden Sie reagieren, wenn wir uns gegenüber Ihrem Mandanten über die „Qualität“ Ihrer anwaltlichen Tätigkeit oder Ihres Ermessens bei der Gebührenfindung in gleicher Weise äußern würden?"

Genau das hat die DAS in meinem Falle getan! Ich hatte eine Eigenbedarfskündigung im Mietrecht für die Mandantin erfolgreich abgewehrt, in dem ich durch eine Grundbuchrecherche herausgefunden hatte, dass der neue Vermieter noch nicht eingetragen und daher zur Kündigung nicht berechtigt war. Ich hatte mir angemaßt, dafür außergerichtlich eine durchschnittliche 1,3-Gebühr in Rechnung zu stellen, erst gegenüber der DAS (die lediglich bereit war 1,0 zu zahlen), dann gegenüber der Mandantin. Die DAS schrieb darauf hin an die Mandantin:

*"Die Höhe der Gebühren richtet sich u.a. nach dem Umfang und der rechtlichen Schwierigkeit der Angelegenheit. Nach den uns vorliegenden Unterlagen war hier weder der Umfang besonders groß, noch die rechtliche Schwierigkeit hoch. Wir haben also die hier gerechtfertigten gesetzlichen Gebühren übernommen. Weitere Gebühren sind, jedenfalls nach unseren Informationen, nicht gerechtfertigt und somit auch von Ihnen nicht zu tragen. Sie werden verstehen, dass wir mit den Prämien unserer Kunden sorgsam*

Fortsetzung Seite 10

# 3. Münchener Erbrechts- und Nachlassgerichtstag 2007

Veranstaltet vom Bayerischen Anwaltverband, der Deutschen Vereinigung für Erbrecht und Vermögensnachfolge e.V. und dem Nachlassgerichtstag e.V.

**Freitag, 15. Juni 2007:** 9.00 bis 18.30 Uhr – parallele und gemeinsame Veranstaltungen

**Tagungsleitung:** RA Dr. Michael Bonefeld, FAErb FAFam, München/Grünwald; RA Michael Dudek, FAARB, München

**Bescheinigung nach § 15 FAO für FAErb**

## 3. Münchener Erbrechtstag

## Deutscher Nachlassgerichtstag 2007

**09.00** bis 09.15 Uhr | **Begrüßung** durch RA Anton Mertl, Präsident des Bayerischen Anwaltverbandes

**09.15** bis 10.15 Uhr | Prof. Dr. Knut Werner Lange, Universität Witten-Herdecke  
**Reform und Reformbedarf des Pflichtteilsrechts**

**10.15** bis 10.45 Uhr: Kaffeepause

**10.45** bis 11.45 Uhr | RA Thomas Littig, FAErb, Würzburg **Typische Probleme des Behinderten- und Bedürftigentestamentes**

**11.45** bis 12.45 Uhr | RA Dr. Jochen Ettinger (Dissmann Orth), München  
**Die Auswirkungen der aktuellen Entscheidungen des EuGH für das erbrechtliche Mandat**  
Im Anschluss: Diskussion

**13.00** bis 14.30 Uhr: Mittagspause

**14.30** bis 15.30 Uhr | Dipl. oec. Knut Vogel, Geschäftsführer BEGUTA GmbH, München  
**Unternehmensbewertung im Pflichtteilsrecht – Hinweise für die Praxis**

**15.30** bis 16.00 Uhr: Kaffeepause

**10.45** bis 11.45 Uhr | RiinOLG Margaretha Förth, München  
**Aktuelle Rechtsprechung - Die Rechtsbeschwerde in Nachlasssachen**

**11.45** bis 12.45 Uhr | RiinAG Ingrid Klotz, Nachlassgericht München  
**Ausgewählte und vermeidbare Probleme bei der Testamenterrichtung** (gemeinschaftliches Testament, gleichzeitiges Versterben) **aus Sicht des Nachlassrichters**  
Im Anschluss: Diskussion

**13.00** bis 14.00 Uhr: Mittagspause

**14.00** bis 15.30 Uhr | DirAG Dr. Ludwig Kroiß, Traunstein/  
RA Dr. Michael Bonefeld, FAErb FAFam, München/Grünwald  
**Fachdialog: Ausgewählte Probleme in Nachlass- und Erbsachen (ZPO und FGG Verfahren)**  
im Anschluss: Erfahrungsaustausch von Nachlassrichtern, Rechtspflegern, Notaren, Rechtsanwälten

**16.00** bis 17.00 Uhr | Notar Dr. Sebastian Spiegelberger, Rosenheim  
**Neues zur Erbschaftsteuer**

**17.00 Uhr** bis 17.10 Uhr: kurze Pause

**17.10** bis 17.30 Uhr | RA Dr. Michael Bonefeld, FAErb FAFam, München/Grünwald  
**Abschlussbericht des 3. Deutschen Nachlassgerichtstages**

**17.30** bis 18.30 Uhr | Notar Thomas Wachter, München  
**Aktuelle Probleme beim internationalen Erbfall**

→ **Tagungsort:** Akademischer Gesangverein  
Ledererstraße 5 (Ecke Sparkassenstraße), 80331 München  
→ **Preise:** s. Anmeldeformular

Mit freundlicher Unterstützung von



Bei mehreren Teilnehmern:  
bitte getrennte Anmeldungen!

*entweder faxen oder per Brief*

**MAV GmbH**  
Herrn Dr. Martin Stadler  
Maxburgstraße 4 / C 142

**80333 München**

Kanzlei / Firma \_\_\_\_\_

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

eMail: \_\_\_\_\_

Ich bin Mitglied des DAV  ja  nein

Rechnung an  mich  die Kanzlei

**Ich melde mich unter Anerkennung Ihrer Teilnahmebedingungen (s.u.) an:**

**3. Münchener Erbrechts- und Nachlassgerichtstag | 15. Juni 2007:** 9.00 bis 18.30 Uhr  
für DAV-Mitglieder: € 350,- zzgl. MwSt (= € 416,50) für Nichtmitglieder: € 450,- zzgl. MwSt (= € 535,50)

### Teilnahmebedingungen

**Anmeldungen** werden mit Eingang der schriftlichen Anmeldung verbindlich. Die Plätze bei allen Seminaren sind begrenzt. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen.

**Die Übertragung der Teilnahmeberechtigung** ist möglich, sofern uns Name und Anschrift des Ersatzteilnehmers umgehend mitgeteilt werden. Macht der Anmelder von seinem Übertragungsrecht keinen Gebrauch, ist die Teilnahmegebühr auch dann zu zahlen, wenn der Anmelder seine Anmeldung zurückzieht oder am Seminar nicht teilnimmt.

**Bei Absagen** länger als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird dem Anmelder lediglich eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 50,- zzgl. MwSt. (= € 59,50) in Rechnung gestellt.

**Änderungen:** Wird die Tagung kurzfristig abgesagt, verschoben oder in einen anderen Veranstaltungsraum verlegt, sind Ansprüche daraus ausgeschlossen.

### Fragen, Wünsche

Petra Rottmann

**Telefon** 08031. 90 894-33 | **Fax** 08031. 90 894-77 | **eMail** geschaeftsfuehrer@bayerischer-anwaltverband.de

Dr. Martin Stadler

**Telefon** 089. 552 633-97 | **Fax** 089. 552 633-98 | **eMail** m.stadler@mav-service.de

Datum | Unterschrift \_\_\_\_\_

# 3. Bayerischer Arbeitsrechtstag 2007

Veranstaltet vom

Bayerischen AnwaltVerband und dem Zentrum für Arbeitsbeziehungen und Arbeitsrecht, München

**6. Juli 2007:** 9.00 bis 18.45 Uhr

**Moderation:** RA FAArb Anton Mertl, Präsident des Bayerischen AnwaltVerbandes, und Prof. Dr. Volker Rieble, Direktor des Zentrums für Arbeitsbeziehungen und Arbeitsrecht, LMU München

**Bescheinigung nach § 15 FAO für FAArb**

**08.45** bis 09.30 Uhr | **Ankunft und Begrüßungskaffee**

**09.30** bis 09.45 Uhr | **Begrüßung** durch RA FAArb Anton Mertl, Präsident des Bayerischen AnwaltVerbandes, und Prof. Dr. Volker Rieble

**09.45** bis 11.00 Uhr | Prof. Dr. Volker Rieble, Direktor des ZAAR, LMU München  
**Umstrukturierung und Vermögenszuordnung als arbeitsrechtliche Strategie**

**11.00** bis 11.30 Uhr: Kaffepause

**11.30** bis 12.45 Uhr | RA FAArb Dr. Schmitt-Rolfes (Schmitt-Rolfes, Faltermeier, Staudacher, München)  
**Überleitung von Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen**

**12.45** bis 14.00 Uhr: Gemeinsames Mittagessen

**14.00** bis 15.15 Uhr | RA Dr. André Große Vorholt (Luther), Mannheim  
**Auswirkungen von strafrechtlichen Pflichtverstößen**  
*Auswirkungen von strafrechtlichen Pflichtverstößen – Korruption – Untreue – § 119 BetrVG*

**15.15** bis 16.30 Uhr | VRiLAG Hans Malkmus, Nürnberg  
**Optimierte Betriebsratsbeteiligung zwischen Kündigungsschutz und Betriebsverfassung**

**16.30** bis 17.00 Uhr: Kaffeepause

**17.00** bis 18.15 Uhr | Martin Naser, Leitung Arbeitsbeziehungen Arbeitsrecht der Siemens Arbeitgeber  
**Arbeitsvertragsmanagement und Betriebsübergang**

**18.15** bis 18.45 Uhr | **Schlusswort**

[Änderungen in der Reihenfolge der Themen sind möglich.]

## Veranstaltungsort

Paulaner am Nockherberg, Tagungszentrum  
Hochstr. 77, 81541 München

## Teilnahmegebühr

- für DAV-Mitglieder:  
€ 350,- zzgl. MwSt (= € 416,50)
- für Nichtmitglieder:  
€ 390,- zzgl. MwSt (= € 464,10)

## Fragen, Wünsche

Dr. Martin Stadler

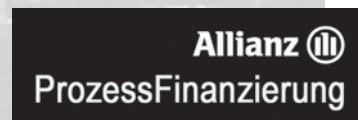
**Telefon** 089. 552 633-97

**Fax** 089. 552 633-98

**eMail** m.stadler@mav-service.de

## Anmeldeformular und Teilnahmebedingungen → rechte Seite

Mit freundlicher Unterstützung von



Bei mehreren Teilnehmern:  
bitte getrennte Anmeldungen!

*entweder faxen oder per Brief*

**MAV GmbH**  
Herrn Dr. Martin Stadler  
Amerikahaus, Zi. 207  
Karolinenplatz 3  
80333 München

Kanzlei / Firma \_\_\_\_\_

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

eMail: \_\_\_\_\_

Ich bin Mitglied des DAV  ja  nein

Rechnung an  mich  die Kanzlei

**Ich melde mich unter Anerkennung Ihrer Teilnahmebedingungen (s.u.) an:**

**3. Bayerischer Arbeitsrechtstag | 6. Juli 2007:** 9.30 bis 18,45 Uhr  
für DAV-Mitglieder: € 350,- zzgl. MwSt (= € 416,50) für Nichtmitglieder: € 390,- zzgl. MwSt (= € 464,10)

### Teilnahmebedingungen

**Anmeldungen** werden mit Eingang der schriftlichen Anmeldung verbindlich. Die Plätze bei allen Seminaren sind begrenzt. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen.

**Die Übertragung der Teilnahmeberechtigung** ist möglich, sofern uns Name und Anschrift des Ersatzteilnehmers umgehend mitgeteilt werden. Macht der Anmelder von seinem Übertragungsrecht keinen Gebrauch, ist die Teilnahmegebühr auch dann zu zahlen, wenn der Anmelder seine Anmeldung zurückzieht oder am Seminar nicht teilnimmt.

**Bei Absagen** länger als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird dem Anmelder lediglich eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 50,- zzgl. MwSt. (= € 59,50) in Rechnung gestellt.

**Änderungen:** Wird die Tagung kurzfristig abgesagt, verschoben oder in einen anderen Veranstaltungsraum verlegt, sind Ansprüche daraus ausgeschlossen.

### Fragen, Wünsche

Petra Rottmann

**Telefon** 08031. 90 894-33 | **Fax** 08031. 90 894-77 | **eMail** geschaeftsfuehrer@bayerischer-anwaltverband.de

Dr. Martin Stadler

**Telefon** 089. 552 633-97 | **Fax** 089. 552 633-98 | **eMail** m.stadler@mav-service.de

**Bescheinigung für 7 Stunden  
nach § 15 FAO für FA Arb**

Datum | Unterschrift \_\_\_\_\_

# Nachrichten und aktuelle Beiträge

*umgehen und nur die Gebühren zahlen, die auch nachvollziehbar und berechtigt sind. Wir sind jederzeit bereit, weitere Kosten zu tragen, wenn Ihr Anwalt den Anfall dieser Kosten begründet.*

Natürlich war die DAS auch auf Nachfrage nicht in der Lage, zu begründen, warum die Tätigkeit als unterdurchschnittlich zu werten sei. Bezahlt wurde auch nach langem Schriftwechsel nicht. Der Mandantin wurde dagegen mit obigem Schreiben relativ direkt mitgeteilt, ich hätte unberechtigte, überhöhte Gebühren gefordert.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

A. Porsch  
Rechtsanwalt

Sehr geehrter Herr Kollege Dudek,

mit großem Interesse habe ich den Leserbrief des Kollegen Pinkerneil in der Ausgabe 4/07 gelesen und die Frage "Wer ärgert sie?" kann ich dahin beantworten, dass ich ebenfalls mit dem D.A.S. Schadenbüro München Ärger hatte, wie die anliegende Korrespondenz zeigt.

Das Verhalten des Schadenbüros führte im Übrigen auch noch zu einem Schaden für meinen Mandanten, mit dem ich eine Honorarvereinbarung nach Arbeitszeit abgeschlossen hatte, denn er musste die Korrespondenz mit dem Schadenbüro aus eigener Tasche zahlen, weil diese sich auf § 3 II h) ihrer ARB berief.

Dies ist übrigens nicht der einzige Fall, ich könnte mindestens einen weiteren benennen.

Mit kollegialen Grüßen

Dr. Tersteegen  
Rechtsanwalt

**Die im Anschreiben angesprochene Korrespondenz liegt dem MAV vor. Wegen des Umfangs haben wir nachfolgend Auszüge davon abgedruckt.**

**1. Schreiben der D.A.S, in dem die vorgerichtliche Korrespondenz angefordert wird.**

**2. Schreiben des Kollegen Dr. Tersteegen, in dem er darauf hinweist, dass es keine vorgerichtliche Korrespondenz gibt, der vollständige Sachverhalt geht aus den der D.A.S. vorliegenden Akten (hier: Schriftsatz der Gegenpartei) hervor.**

**3. Abrechnung durch die D.A.S. vom 3. April mit folgendem Nachsatz:**

...  
Wir stimmen Ihnen zu, dass Ihre außergerichtliche Tätigkeit hinsichtlich Umfang und Schwierigkeit etwas über den Durchschnitt angesiedelt ist. Jedoch ist von einer Mittelgebühr von 1,3 (vgl. Nr. 2300 VV RVG) auszugehen. Wir halten daher eine Gebühr von 1,5 für angemessen und haben Ihnen die entsprechenden Kosten in Anweisung gebracht.

**4. Schreiben des Kollegen Dr. Tersteegen an die D.A.S.**

Sehr geehrte ...,

leider haben Sie meine Frage, ob Frau ... die Akten vielleicht nicht gelesen hat nicht beantwortet - und Ihr Schreiben vom 3. April zeigt mir, dass ich diese Frage nun auch Ihnen stellen muss. Bitte versäumen Sie nicht, beide Fragen zu beantworten.

Wenn Sie Probleme mit dem Gegenstandswert haben, dann wäre vielleicht, bevor Sie die von mir in Rechnung gestellten Beträge einseitig kürzen, eine Nachfrage angebracht. Ich hätte Ihnen dann Folgendes mitgeteilt:

Wie Sie aus dem Beschluss des BayVGH wissen, gilt in diesem Fall der Regelstreitwert von € 5.000,- (schon als Studenten haben wir die

Weisheit gelernt "Ein Blick in das Gesetz erleichtert die Rechtsfindung!")

Die Berechtigung einer Gebührenhöhe von 1,8 habe ich in meinem Schreiben vom 15.03.2007 dargelegt: Sie sind auf die detaillierte Begründung (Mittelgebühr - ist übrigens etwas anderes als die von Ihnen angewandte "Kappungsgrenze" - Spezialkenntnisse, Toleranzrahmen) ebenso wenig eingegangen wie auf die von mir angeführten Fundstellen. Von allem anderen abgesehen ist dies auch ausgesprochen unhöflich.

Eine weitere Fehlleistung stellt der Abzug Ihrer Zahlung in Höhe von € 265,99 (Ausgleich meiner Rechnung vom 28.12.2006) dar.

Bisher habe ich mit Ihrer Gesellschaft eigentlich nur gute Erfahrungen gemacht - ich hoffe, dass es sich hier um einen einmaligen "Ausreißer" handelt und muss Sie um eine kurzfristige Äußerung bitten, damit Weiterungen vermieden werden. Eine Entschuldigung ist wohl auch angebracht.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Tersteegen  
Rechtsanwalt

## 5. Erneute Abrechnung der D.A.S.

Sehr geehrter Herr Rechtsanwalt Dr. Tersteegen,

in dieser Sache rechnen wir wie folgt ab:

### 1. Außergerichtliches Verfahren

1. Außergerichtlich	Streitwert:	5.000,00 EUR	
	Ansatz Gebühr gem. RVG		in EUR
	VV 7002 Postpauschale		20,00
	1,80 VV 2300 Geschäftsgebühr	2.500,00 EUR	<u>289,80</u>
			309,80
		16,00 % Mehrwertsteuer:	<u>49,57</u>
			<u>359,37</u>
		Summe Gebühren, Kosten und Zinsen:	<u>359,37</u>
			<u>359,37</u>

### 1. Erstinstanzlich

	Steitwert	2.500,00 EUR	
	Ansatz Gebühr gem. RVG		in EUR
	VV 7002 Postpauschale		20,00
	1,30 VV 3100 Verfahrensgebühr 1. Instanz		<u>209,30</u>
			229,30
		16,00 % Mehrwertsteuer:	<u>36,69</u>
			<u>265,99</u>
		Summe Gebühren, Kosten und Zinsen:	<u>265,99</u>
			<u>265,99</u>
			<u>625,36</u>

bereits geleistete Zahlungen/abgezogene Selbstbeteiligung - 303,34

322,02

# Nachrichten und aktuelle Beiträge

Wir bitten das Versehen vielmals zu entschuldigen.

Mit freundlichen Grüßen

## 6. Schreiben des Kollegen Tersteegen auf die Abrechnung

An die Leitung  
D.A.S. Schadenbüro München

Beschwerde

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich muss mich nun doch über die Abrechnung bei Ihrer Schadennummer xxxxxx (VN .....) beschweren.

Zur Begründung verweise ich zunächst auf die Korrespondenz nach meiner Abrechnung vom 15.03.2007. Im Übrigen führe ich Folgendes an:

1. Bei der außergerichtlichen Abrechnung vom 19.04.2007 wird zutreffend ein Streitwert von € 5.000,- zugrunde gelegt, die Geschäftsgebühr aber nur aus einem Wert von € 2.500,- berechnet.
2. Es ist unverständlich, weshalb in der Abrechnung noch einmal meine (ausgeglichen) Kostenrechnung vom 28.12.2006 auftaucht.
3. Vollständig übersehen wurde offensichtlich meine Kostenrechnung vom 15.03.2007 Nr. 551 für das Beschwerdeverfahren (€ 114, 95).
4. Nicht näher erläutert (muss ich mir wirklich alles herausuchen?) wurde der Betrag in Höhe von € 303,34.
5. Da ich mit Ihrem VN eine Abrechnung nach Arbeitszeit vereinbart habe, sind diesem für die Bearbeitung Ihrer Schreiben vom 03. und 19.04.2007 zusätzliche Kosten entstanden. Sind Sie bereit, diese zu erstatten?

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Tersteegen  
Rechtsanwalt

## 7. Antwortschreiben des D.A.S. Schadenbüro

Sehr geehrter Herr Rechtsanwalt Dr. Tersteegen,

vielen Dank für Ihre Nachricht.

Wir bitten das nochmalige Versehen höflichst zu entschuldigen und bedanken uns für Ihre Geduld in dieser Sache.

Leider ist eine automatische Anpassung des Streitwertes durch unser System nicht erfolgt, so dass es erneut zu der falschen Abrechnung kam.

Wir haben dies manuell korrigiert und Ihnen den noch ausstehenden Betrag von 309,17 EUR in Anweisung gebracht.

Inklusive der Gerichtskostenabrechnung iHv. 162,00 EUR, die uns unser Versicherungsnehmer persönlich überreicht hatte, haben wir insgesamt Kosten iHv. 1.211,48 EUR verauslagt. Ihre Gesamtkosten betragen 1.049,48 EUR und wurden somit nunmehr vollumfänglich in Ausgleich gebracht.

Wir danken nochmals für Ihr Verständnis!

Mit freundlichen Grüßen  
Schadenbüro München

## 8. Weiteres Schreiben des Kollegen Dr. Tersteegen an das D.A.S. Schadenbüro

Sehr geehrte ...,

zu Ihrer Information lege ich Ihnen zunächst einen Auszug aus den "Mitteilungen" des Münchner Anwaltsvereins von April 2007 bei.

Da Sie Ziff. 5 meines Schreibens vom 24. April nicht widersprochen haben, lege ich Ihnen auch eine entsprechende Kostenrechnung bei, der ich lediglich meinen Zeitaufwand (2 x 15 Minuten á € 250,- pro Stunde zzgl. Mehrwertsteuer) zugrunde gelegt habe.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Tersteegen  
Rechtsanwalt

§\*§\*§

## Interessantes

### Neues vom Münchner Modell: Der Geist, der uns bewegt

Fast jede 2. Ehe in München scheitert. Viele dieser Konflikte werden auf dem Rücken von Kindern ausgetragen. Häufig wird in den Sorge- und Umgangsverfahren der Ehekonflikt durch "scharfe" Schriftsätze zusätzlich aufgeheizt. Die gegenseitigen Vorwürfe, auf die ja schließlich reagiert werden muss, machen eine gütliche Lösung nahezu unmöglich. Dies ist für die meisten Familienrechtler auf Dauer unbefriedigend. Nicht nur wegen des niedrigen Streitwerts, sondern auch, weil in den wenigsten Fällen die Probleme der Mandanten endgültig und zufriedenstellend gelöst werden können. Nach über 10-jähriger Familienrechtstätigkeit habe ich den Glauben an gerichtliche Sorge- und Umgangsrechtsentscheidungen verloren, weil durch sie einer zum Verlierer wird. Ich frage mich, ob ich schon dazu beigetragen habe, dass einem Kind ein Elternteil durch Scheidung abhanden gekommen ist. Mein Ziel ist deshalb meist, die Parteien in eine gemeinsame Ehe- oder Familienberatung zu bringen. Da erscheint es widersinnig, den Elternkonflikt über Monate aus prozesstaktischen Gründen aufzubauschen, um anschließend in der Verhandlung mit einvernehmlichen Lösungsvorschlägen den Streit wieder schlichten zu wollen. Das gegenseitige Vertrauen der Parteien ist zu diesem Zeitpunkt meist nachhaltig zerstört, auch durch die Vorwürfe in meinen Schriftsätzen.

Es frustriert mich, dass das Jugendamt, zu dem ich schon so viele Mandanten zur Vermittlung geschickt habe, für mich anonymen Apparat geblieben ist und ich immer noch keinen vollständigen Überblick über das Münchner Beratungsstellenangebot habe. Ich weiß nicht, was Mandanten dort erleben. Ich bekomme die Sache erst wieder auf den Tisch, wenn alle Vermittlungsversuche gescheitert sind. Dabei müssten wir doch unsere Kompetenzen bündeln, um den Parteien helfen zu können. Werde ich mit dieser Haltung meiner Rolle als Parteivertreterin gerecht? Ich meine ja. Schließlich geht es auch um mutmaßliche Wünsche und Interessen, selbst dort, wo Konflikte so verfahren sind, dass sich die Betroffenen Lösungen nicht mehr vorstellen können. Ich weiß nicht, wie viele Kollegen meine Haltung teilen, aber ich spüre, dass es Gleichgesinnte gibt. Da kommt das Münchner Modell gerade Recht. Es ist das, worauf viele von uns jahrelang gewartet haben.

Für diejenigen, die jetzt nicht wissen, wovon die Rede ist und denen auch Begriffe, wie das Cochemer oder Ebersberger Modell nichts sagen, Folgendes: Beim Münchner Modell geht es um ein reformiertes Sorge- und Umgangsrechtsverfahren, das im Vorgriff auf die geplante FGG-Reform, beim Amtsgericht München in Vorbereitung ist. In einem konzentrierten und möglichst sachlichen Verfahren sollen die Parteien durch enge Kooperation aller Beteiligten in ihrer gemeinsamen Elternverantwortung gestärkt werden. Es soll künftig innerhalb von vier Wochen ab Antragstellung terminiert werden. Der zuständige Jugendamtsmitarbeiter schreibt keinen Bericht, sondern nimmt an der mündlichen Verhandlung teil. Ziel der 1. Verhandlung ist die Einigung der Parteien oder, wo dies nicht gelingt, sie in eine gemeinsame Beratung zu bringen. Das Jugendamt schlägt die Beratungsstelle vor und vereinbart dort zur Vermeidung von Wartezeiten den ersten Termin oder der zuständige Beratungsstellenmitarbeiter kommt gleich zum Gerichtstermin mit. Erst, wenn es auch in der Beratung keine Einigung gibt, findet ein 2. Gerichtstermin innerhalb von vier Wochen nach Mitteilung des Beratungsabbruchs statt. Erst in diesem 2. Termin wird das Kind angehört und

# Nachrichten und aktuelle Beiträge

gibt es, u.U. nach Einholung eines lösungsorientierten Sachverständigengutachtens und nochmaligem gerichtlichen Einigungsversuch, eine Entscheidung. Der Regelfall wird also die Einigung der Parteien sein, die Gerichtsentscheidung die Ausnahme.

Die Aufgabe der Anwälte ist im wesentlichen die Teilnahme an den Verhandlungen und die Vorbereitung der Mandanten auf die geänderte Verfahrenssituation. Der Sorge- und Umgangsrechtsantrag soll nach dem Münchner Modell nur noch Anträge, eine minimale und neutrale Sachverhaltsinformation und alle notwendigen Kontaktdaten beider Parteien und des zuständigen Jugendamtsmitarbeiters, Beratungsstellenmitarbeiters (einschließlich Handynummern und Emailadressen) enthalten. Jede Form von herabsetzenden Äußerungen oder „Stimmungsmache“ ist unerwünscht. Eine schriftliche Antragserteilung kann unterbleiben. Sie kann ohne Rechtsnachteile im Verhandlungstermin mündlich nachgeholt werden. Es wird erwartet, dass sich alle Verfahrens-beteiligten in und außerhalb der Verhandlung um eine respektvolle und kooperative Haltung zu einander bemühen. Mit der für Anwälte oft typischen konfrontativen Art werden einvernehmliche Lösungen nur unnötig erschwert. Es soll in diesen Fällen eben nicht ums Obsiegen gehen, sondern um Vereinbarungen, die Kindeswohl-förderlich sind, weil alle sie gemeinsam tragen.

Das Modell wird von einer Mehrzahl der Familienrichter befürwortet. Das vom Runden Tisch „Trennung Scheidung“ initiierte Pilotprojekt verlief erfolgsversprechend. Das Amtsgericht veranstaltet regelmäßig Kooperationstreffen, zuletzt am 26.03.2007 zusammen mit den Familienrechtsanwälten (Protokoll über [schaeder@familien-und-erbrecht.eu](mailto:schaeder@familien-und-erbrecht.eu)) und hat Leitlinien zum Münchner Modell formuliert. Beim Jugendamt laufen intensive Gespräche mit den Beratungsstellen, wie sich das Modell organisieren und finanzieren lässt. Über 85 Familienrechtsanwälte haben sich zwischenzeitlich auf Initiative der Kollegin Martina Ammon zu der „Anwaltsinitiative Münchner Modell“ zusammen geschlossen. Es handelt sich um eine Basisinitiative, bei der jeder mitmachen kann. Wir treffen uns alle 2 Monate, jeweils am letzten Montag im Monat in den Räumen der Anwaltskammer. Es gibt verschiedene Arbeitskreise, wie Öffentlichkeitsarbeit, Sonderfälle, Verhaltenskodex, Vernetzung (Infos: [martina\\_ammon@web.de](mailto:martina_ammon@web.de) oder [schaeder@familien-und-erbrecht.eu](mailto:schaeder@familien-und-erbrecht.eu)). Wir entwickeln inhaltliche Vorschläge zum Münchner Modell z.B. zum Umgang mit häuslicher Gewalt. Es gibt einen Verhaltenskodex für Rechtsanwälte. Wir sind Ansprech- und Kooperationspartner für Gericht, Jugendamt, Sachverständige, Ver-fahrenspflege, Mediatoren, Therapeuten und Berater. Die Initiative betreibt Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel, dass Gericht, Jugendamt und Beratungsstellen die zur Umsetzung des Modells notwendigen Gelder erhalten. Derzeit wird für die Familienrechtsanwälte und -richter ein Liste mit ausführlichen Profilen zum Münchner Beratungsangebot erstellt. Wir bitten um Mitteilung von Adressen entsprechender Stellen unter [kanzlei@wernitznig.de](mailto:kanzlei@wernitznig.de), damit diese von uns kontaktiert werden können.

In den Mitteilungen des MAV wird regelmäßig eine Kolumne von uns erscheinen. Als interessierte Kollegen und Kolleginnen sollen Sie auf dem Laufenden bleiben. Ich bin im Rahmen des Münchner Modells eine von vielen Stimmen. Wir warten darauf, dass es täglich mehr werden. Sie werden wieder von uns hören. Vielleicht lassen Sie sich auch anstecken vom Geist, der uns bewegt und machen mit.

Wir freuen uns auf Sie !

Ihre Dr. Susan Schäder  
Rechtsanwältin

## Rechtsanwälte tendenziell wieder optimistisch

### Studie zur Zukunft des Anwaltsberufs

Nürnberg, 17. Mai 2007: Die konjunkturbedingt zuversichtlichere Grundstimmung im Land hat auch die Rechtsanwälte erreicht: Mit 48 Prozent beurteilt nahezu die Hälfte von ihnen die wirtschaftliche Lage der eigenen Kanzlei für dieses Jahr positiv. Das ist eines der

Resultate einer aktuellen Umfrage, die das Marktforschungsinstitut IRES jährlich im Auftrag der Nürnberger DATEV eG durchführt. Trotz der positiveren Prognosen blieb aber der von den Anwälten empfundene Wettbewerbsdruck erheblich.

... Als probates Instrument, um sich gegen die größere Konkurrenz zu behaupten, gilt in erster Linie die Spezialisierung auf bestimmte Rechtsgebiete innerhalb der Fachanwaltschaft. Spontan sehen 63 Prozent der Befragten darin eine gute Chance. Mit Werten um die 40 Prozent folgen Themen wie Mandantenorientierung, Akquise und eine professionelle Kanzleiorganisation.

Sind sich die Anwälte in der theoretischen Einschätzung dieser Möglichkeiten zur Erfolgssicherung weitgehend einig, gibt es bei deren Umsetzung in der Praxis gravierende Unterschiede. ...

### Unternehmerisches Denken setzt sich durch

... ein deutliches Plus in der Akzeptanz unternehmerischen Denkens bei den jüngeren Vertretern des Berufsstands. Allerdings ist auch insgesamt in der Anwaltschaft eine zunehmende Hinwendung zu diesem Denken zu verzeichnen. So nahmen 2006 bereits 28 Prozent der Befragten für sich in Anspruch, ihre Kanzlei nach unternehmerischen Prämissen zu führen - gegenüber dem Vorjahr ein Zuwachs von sieben Prozent. Für die nähere Zukunft haben sich sogar 39 Prozent der Kanzleiinhaber vorgenommen, diese Einstellung zu erreichen.

...

Unternehmerisch denkende Anwälte sehen dem Wettbewerbsdruck entspannter entgegen und zeichnen sich in Konsequenz durch eine überdurchschnittlich positive Zukunftssicht aus. So liegt der Anteil, der für 2007 eine gute wirtschaftliche Situation für die eigene Kanzlei erwartet, bei ihnen mit 58 Prozent um zehn Prozent höher als im anwaltlichen Durchschnitt.

(Quelle: Auszug Presseinformation DATEV vom 17.5.07)

§\*§\*§

## Kuriosa

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

vielleicht erfreut es den Ein oder Anderen, die Reaktion eines Hausverwalters zu lesen, der nicht akzeptieren will, dass die Interessen der Mandantschaft vorgehen, zumal schriftlich ursprünglich Bereitschaft zur Zahlung berechtigter Forderungen erklärt war. Ein Brief, der zum Schmunzeln anregt.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Kurt Mommer  
Rechtsanwalt

## K... GmbH Fachbüro für Verwaltung von Haus- und Grundbesitz

Ihre Schreiben vom 22.06.2006/eingegangen per Fax am 03.08.2006, 18.09.2006, 23.10.2006, 06.11.2006 sowie 09.11.2006

Unsere Schreiben vom 16.08.2008, 06.10.2006, 18.10.2006, 31.10.2006, 09.11.2006 sowie 13.11.2006

Herr Mommer,

eigentlich wollte ich aus Prinzip die von Ihnen aufgrund Ihrer Unfähigkeit produzierten Rückstände notfalls auf den Klageweg gegenüber Ihrer Person geltend machen. Unser Firmenanwalt hat mich allerdings davon überzeugt, dass bei manchen Menschen auch die Durchsetzung von Prinzipien eine Fehlinvestition darstellt. So wohl auch bei Ihnen. Im freien Markt juristischer Beratung haben Sie es offensichtlich nicht gepackt und müssen sich daher nun mit derart lukrativen Tätigkeiten, wie der von Privatinsolvenzen, über Wasser halten. Ihr Auftreten und Ihre Arbeitsweise zeigt, warum der juristische Berufstand beim rechtschaffenen Bürger bisweilen wenig Ansehen genießt. Offensichtlich können Sie sich die Ihrerseits, aufgrund eigener Fehler produzierten, zusätzlichen Kosten nicht

# Nachrichten und aktuelle Beiträge

leisten und auch nur ein Jurist von besonderer Sorte wird es fertig bringen, für die seinerseits verursachte Fehler nicht eintreten zu wollen. Werden Sie glücklich damit und gönnen Sie sich etwas Schönes von dem Geld.

Hochachtungsvoll

Geschäftsführer

§\*§\*§

## Nützliches und Hilfreiches

- Termine, Broschüren, Ratgeber, Internetadressen -

### Deutsch-Amerikanische Juristen-Vereinigung:

**USA-Masterstudium für Juristen (LL.M., M.C.L., M.P.A.) sowie USA-Wahlstage und Praktikum.** Mit diesen Themen beschäftigt sich das 34. Informationsseminar der DAJV vom 29. Juni bis 01. Juli 2007 in Bad Neuenahr-Ahrweiler. 11 erfahrene Referenten informieren über die organisatorischen, finanziellen und inhaltlichen Schritte zur Vorbereitung auf einen USA-Aufenthalt und leisten konkrete Hilfestellung bei den ersten Bewerbungsschritten. Tagungskosten: Euro 125,00 (Mitglieder) / 150,00 (Nicht-Mitglieder) inkl. Unterbringung, Verpflegung, 4 DAJV-Broschüren und Tagungsunterlagen (bis 31.05.2007 abzüglich Euro 30,00 Frühbucherrabatt). Auskünfte und Anmeldung: DAJV, Telefon: (0228)361376, Fax: (0228)357972, www.dajv.de, mail@dajv.de.

Verkehrsanwälte.

## Verkehrsanwälte Info

### Urteil des LG Arnsberg vom 27.03.2007 über die Angemessenheit einer Gebühr von 1,3

In seinem Urteil vom 27.03.2007 - Az: 5 S 130/06 - bestätigt das LG Arnsberg die Angemessenheit einer Geschäftsgebühr von 1,3 bei Vorliegen eines durchschnittlichen Falles. Das LG konkretisiert in seiner Berufsentscheidung die Rechtsprechung des BGH zu diesem Thema (Urteil vom 31.10.2006, Az: IV - ZR 261/05). Nach Auffassung der Kammer lag ein so genannter durchschnittlicher Fall vor, da der Beklagte auf ein Schreiben des Prozessbevollmächtigten der Klägerin unmittelbar den geltend gemachten Schaden erstattet hat, insoweit habe es sich um eine schnelle und problemlose Schadensregulierung gehandelt. Daraus darf aber nach Ansicht des LG, dass sich insoweit an die Ausführungen des BGH anlehnt, nicht stets der Rückschluss gezogen werden, dass die anwaltliche Tätigkeit unterdurchschnittlich gewesen sei. Vielmehr komme es auf den Einzelfall an. Im vorliegenden Fall wurde die Klägerin von ihrem Prozessbevollmächtigten ausführlich in der Unfallangelegenheit beraten, sie wurde über sämtliche in Betracht kommende Ansprüche und etwaige Risiken bei Durchsetzung aufgeklärt, so dass von einer durchschnittlichen anwaltlichen Tätigkeit auszugehen war. In solchen Fällen widerspräche es nach Ansicht der Kammer dem Sinn und Zweck des § 14 RVG, wenn der Haftpflichtversicherer es durch eine schnelle Regulierung in der Hand hätte, dem Rechtsanwalt die Bestimmung einer angemessenen Vergütung für bereits erbrachte Tätigkeiten zu versagen.

[http://verkehrsanwaelte.de/news/news05\\_2007\\_punkt1.pdf](http://verkehrsanwaelte.de/news/news05_2007_punkt1.pdf), (1,3 MB)

### Zu § 12 Abs. 3 VVG - Fristwahrung durch Prozesskostenhilfegesuch - Beschluss des OLG Celle vom 26.03.2007

Das OLG Celle legt in seinem Beschluss vom 26.03.2007 - Az: 8 W 12/07 - unter Verweis auf die Rechtsprechung des BGH (BGH-Urteil vom 19.10.2005, IV ZR 89/05) dar, dass für die gerichtliche Geltendmachung im Sinne von § 12 Abs. 3 VVG auch das Einreichen eines Prozesskostenhilfegesuchs genügen kann. Dies wahre die gesetzliche Frist aber nur dann, wenn es vor Fristablauf in ordnungsgemäßer Form bei Gericht eingehe. Dazu gehöre gemäß § 117 Abs. 2 und Abs. 4 ZPO allerdings, dass dem Gesuch der ausgefüllte Vordruck

über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse des Antragstellers beigefügt sei. Da dies im vorliegenden Fall nicht geschehen war, musste der Antrag abgewiesen werden.

[http://verkehrsanwaelte.de/news/news05\\_2007\\_punkt2.pdf](http://verkehrsanwaelte.de/news/news05_2007_punkt2.pdf), (650 KB)

## Gemeinschaftswerbung: Verkehrsanwälte gehen auf Tour

Die Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht im Deutschen Anwaltverein präsentiert sich auch in diesem Jahr wieder mit einem besonderen Werbehighlight. Mit einem Truck gehen die Verkehrsanwälte auf eine 3-monatige Deutschlandtour. Die Tour startet am 06. Juli 2007 auf dem Nürburgring anlässlich des 22. Internationalen ADAC-Truck-Grandprix, Europas größter Trucksportveranstaltung. Der Truck durchfährt wiederum jedes Bundesland. Er steuert bei seinen großen Stopps Großveranstaltungen wie z.B. die Hansesail in Rostock, das Deutsch-Amerikanische Volksfest in Berlin, den Eurospeedway Lausitz oder das Canstatter Volksfest in Stuttgart an. Öffentlichkeits- und werbewirksam präsentiert die Arbeitsgemeinschaft die besondere Dienstleistung ihrer Mitglieder im Bereich des Straßenverkehrsrechts. Angeboten werden u.a. eine kostenlose Rechtsberatung und viel Informationsmaterial. Neben den 11 großen Stopps haben alle Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft in begrenztem Umfang die Möglichkeit, den Truck in ihrer Region für eigene Werbemaßnahmen zu nutzen. Anfragen müssen an den Werbeausschuss der Arbeitsgemeinschaft, zu Händen des Vorsitzenden, Herrn Rechtsanwalt Jörg Elsner, gerichtet werden. Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2007. Weitere Informationen über die geplante Roadshow und die bislang feststehenden Termine finden Sie im Internet unter <http://verkehrsanwaelte.de/pdf/roadshow.pdf>, (640 KB)

## Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht im DAV

Die diesjährige Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht fand am Freitag, den 20. April 2007, 18.00 Uhr, im Maritim-Hotel in Würzburg statt. Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurden 3 Mitglieder des Geschäftsführenden Ausschusses gewählt. Wiedergewählt und als Vorsitzender bestätigt wurde Herr Rechtsanwalt Jörg Elsner, neu in den Geschäftsführenden Ausschuss gewählt wurden die Rechtsanwälte Dr. Frank Häcker, Aschaffenburg, sowie Dr. Klaus Schneider, Langenhagen. Als Kassenprüfer der Arbeitsgemeinschaft wurden Herr Rechtsanwalt Dieter Simon wiedergewählt und Herr Rechtsanwalt Michael Staffel neu gewählt.

## Gezieltes Schweigen des Verteidigers kann die Einstellungsgebühr nach Ziff. 5115 Abs. 1 Ziff 1 VV RVG auslösen

Das AG Berlin-Charlottenburg hat in einem Urteil vom 11.04.2007 - Az: 215 C 8/07 - entschieden, dass eine Einstellungsgebühr nach Ziff. 5115 Abs. 1 Ziff. 1 VV RVG auch dann entsteht, wenn die endgültige Einstellung des Ordnungswidrigkeitenverfahrens dadurch bedingt wurde, dass der Prozessbevollmächtigte der Bußgeldstelle mitteilte, dass sein Mandant vorläufig von seinem Schweigerecht Gebrauch machen werde, denn diese Mitteilung konnte die Bußgeldstelle bereits in die Bewertung ihrer Beweismöglichkeiten integrieren. Zum Urteil:

[http://verkehrsanwaelte.de/news/news04\\_2007\\_punkt2.pdf](http://verkehrsanwaelte.de/news/news04_2007_punkt2.pdf), (130 KB)

## Gutachten der RAK München vom 16.02.2007 zur Angemessenheit einer Geschäftsgebühr von 1,8

In ihrem umfangreichen Gutachten vom 16.02.2007 kommt die RAK München zu dem Ergebnis, dass eine Geschäftsgebühr von 1,8 dann angemessen ist, wenn der Rechtsanwalt eine umfangreiche oder schwierige Tätigkeit ausgeübt hat. Die RAK bejaht das Vorliegen einer umfangreichen Tätigkeit, da die Drittbeklagte (hier: die HUK-Coburg) die Schadensregulierung erschwert und behindert hat, so dass sich der Umfang der Tätigkeit des Rechtsanwaltes auf 4,45

Stunden belaufen hat. Aufgrund der schwierigen Unfallsituation (Rückwärtsfahrt aus Grundstück) kommt die RAK zudem zu dem Ergebnis, dass die ausgeübte anwaltliche Tätigkeit schwierig war. Zum Gutachten:  
[http://verkehrsanwalt.de/news/news04\\_2007\\_punkt3.pdf](http://verkehrsanwalt.de/news/news04_2007_punkt3.pdf), (720 KB)

§\*§\*§

## Die Verbraucherzentrale gibt Tipps

### Versicherungsschutz ist jetzt Pflicht

**Verbraucherzentrale rät Betroffenen, sich umgehend bei der Krankenkasse zu melden**

Wer in der Vergangenheit seinen Krankenversicherungsschutz verloren hatte, dem war die Rückkehr zur Krankenversicherung häufig verwehrt. Diese Situation hat sich jetzt geändert, denn mit der neuen Gesundheitsreform wurde in Deutschland erstmals eine Krankenversicherungspflicht eingeführt. Damit erhält derjenige, der keinen Versicherungsschutz besitzt, die Chance, sich gegen den Krankheitsfall abzusichern. Dieses Rückkehrrecht bedeutet allerdings auch die Pflicht, sich zu versichern. Wer derzeit keinen Versicherungsschutz hat und der gesetzlichen Krankenversicherung zuzuordnen ist, muss sich seit 1. April 2007 bei einer Krankenkasse pflichtversichern.

Tut er dies nicht und benötigt später eine Behandlung auf Kassenkosten, schuldet er die bis dahin nicht gezahlten Beiträge. Die Verbraucherzentrale Bayern rät diesem Personenkreis, sich schnellstmöglich an eine Krankenkasse zu wenden, um die komplizierten Voraussetzungen für die Versicherungspflicht prüfen zu lassen. "Menschen ohne Krankenversicherung müssen aktiv werden und sich um den verpflichtenden Versicherungsschutz selbst kümmern", betont Heidemarie Krause-Böhm, Krankenversicherungsexpertin der Verbraucherzentrale Bayern. Ehemals privat Krankenversicherte können ab 1. Juli wieder zur privaten Versicherung zurückkehren. Weitere Informationen bietet das Infoblatt "Krankenversicherungspflicht". Es ist in allen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Bayern kostenfrei erhältlich oder im Internet unter [www.verbraucherzentrale-bayern.de](http://www.verbraucherzentrale-bayern.de) in der Rubrik Downloads abrufbar.

§\*§\*§

## Neues vom DAV

### 58. Deutscher Anwaltstag vom 17. bis 19. Mai 2007 in Mannheim

Neben Europa war die medial vielbeachtete Kritik des Anwaltvereins an den Sicherheitsgesetzen der Großen Koalition zentrales Thema dieses Anwaltstages. Nach der Verabschiedung einer Resolution (<http://www.anwaltverein.de/03/02/2007/dat/resolution.pdf>) wurde das Thema von DAV-Präsident Hartmut Kilger in seiner Begrüßungsrede auf der Zentralveranstaltung am vergangenen Freitag im Beisein von Bundesjustizministerin Brigitte Zypries und zahlreichen anderen Gästen aus der Politik erneut aufgegriffen. Er bekräftigte die Kritik des Anwaltvereins vor allem an Onlineuntersuchungen, der Vorratsspeicherung von Telekommunikationsverbindungsdaten und der Beschränkung von Zeugnisverweigerungsrechten: „Hier müssen wir für unser Grundgesetz kämpfen“, so Kilger. Zur Pressemitteilung des DAV <http://www.anwaltverein.de/03/02/2007/dat/dat-01.html>.

Zum ersten Mal stand ein Deutscher Anwaltstag dieses Jahr unter dem Motto „Europa“. Dabei ging es nicht nur um den politischen Eingangsprozess, sondern vor allem um die zunehmende Bedeutung dieses Prozesses für den Alltag der deutschen Anwältinnen und Anwälte. Die erste der beiden Blockveranstaltungen widmete sich am Freitag dem Thema „Europa im Mandat“. Wie wichtig die Kenntnis der zahlreichen europäischen Richtlinien und Verordnungen inzwischen in verschiedensten Gebieten des deutschen Rechts geworden ist, wurde von Anwälten praxisnah erläutert. Der zweite Block „Mandat in Europa“ am Samstag verdeutlichte die Chancen, die sich dem deutschen Anwalt durch die wachsende europäische Rechtslandschaft bieten.

### BVerfG: Begrenzung der gesetzlichen Rechtsanwaltsvergütung bei besonders hohen Streitwerten verfassungsgemäß

Das Bundesverfassungsgericht hat durch Beschluss vom 13. Februar 2007 - 1 BvR 910/05; 1 BvR 1389/05 - über die Verfassungsbeschwerden einer Rechtsanwalts-Partnersgesellschaft und einer Rechtsanwaltssozietät gegen die gesetzliche Kappungsgrenze beim Gegenstandswert in § 22 Abs. 2 RVG entschieden. Die Verfassungsbeschwerden blieben ohne Erfolg. Der 1. Senat des BVerfG stellte fest, dass die seit dem 1. Juli 2004 geltende Begrenzung der gesetzlichen Gebühren für Anwälte bei Streitigkeiten mit besonders hohen Gegenstandswerten (auf 30 Mio. € bzw. bei mehreren Auftraggebern insgesamt auf 100 Mio. €) mit dem Grundgesetz vereinbar ist, insbesondere das Grundrecht der Berufsfreiheit nicht verletzt ist. Die Entscheidung erging mit 7 gegen 1 Stimme. In der Begründung weist das BVerfG darauf hin, dass die gesetzliche Regelung typisierend vorgeht und nicht in jedem Einzelfall sicherstellt, dass die Gebühr genau dem Wert und dem Umfang der anwaltlichen Leistung entspricht. Darüber hinaus stehe dem Rechtsanwalt der Weg einer Honorarvereinbarung offen. Eine 3-seitige Zusammenfassung der Entscheidung enthält die Pressemitteilung des BVerfG Nr. 54/2007 vom 15. Mai 2007, im Internet veröffentlicht unter <http://www.bundesverfassungsgericht.de/pressemitteilungen/bvg07-054.html>. Die vollständige Entscheidung einschließlich des abweichenden Votums des Richters Gaier findet sich als Internetbeilage des Anwaltblatts unter [http://www.anwaltverein.de/01/07/anwrechtl\\_entscheidungen.html](http://www.anwaltverein.de/01/07/anwrechtl_entscheidungen.html) in der Rubrik aktuelle anwaltsrechtliche Entscheidungen.

### Rechtsdienstleistungsgesetz: Sachverständigen-Anhörung im Rechtsausschuss des Bundestages

Am 9. Mai 2007 führte der Rechtsausschuss des Deutschen Bundestages eine öffentliche Anhörung in Berlin durch. Thema war der Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Neuregelung des Rechtsberatungsrechts, BT-Drs. 16/3655 in der Fassung der Ausschuss-Drucksache Nr. 16 (6) 125 vom 26.04.07. Die neuen Änderungsvorschläge berühren insbesondere Regelungen im Rechtsdienstleistungsgesetz, die in der Diskussion in der Anwaltschaft in den letzten Monaten im Mittelpunkt standen. Zum einen soll die Definition der Rechtsdienstleistung in § 2 Abs. 1 RDG-E weiter gefasst werden. Die Umschreibung als "besondere rechtliche Prüfung des Einzelfalls" wird geändert in "rechtliche Prüfung des Einzelfalls". Auch bei den Festlegungen zur Rechtsdienstleistung als so genannte Nebenleistung (§ 5 RDG-E) sind Änderungen vorgesehen, die auf der Linie der DAV-Forderungen liegen. Für den DAV nahm als Sachverständiger Rechtsanwalt Dr. Michael Streck aus Köln, Vorsitzender des Berufsrechtsausschusses und Mitglied des Präsidiums, teil. Weitere Sachverständige waren Frau Caliebe (Richterin am BGH), Frau Prof. Dr. Grunewald (Universität Köln, Institut für Anwaltsrecht), RA Prof. Dr. Hellwig (früherer Vizepräsident des DAV und Präsident des CCBE), Prof. Dr. Henssler (Institut für Arbeits- und Wirtschaftsrecht der Uni Köln), Hesse (Paritätischer Wohlfahrtsverband Gesamtverband e.V.), Dr. Kramer (Richter am OLG a.D.), RA Dr. Krenzler (Vizepräsident der BRAK) und Prof. Dr. Wolf (Institut für Prozessrecht und anwaltsorientierte Ausbildung an der Uni Hannover). Der für die Anhörung zugrunde gelegte Gesetzentwurf, die Tagesordnung, die Liste der Sachverständigen und die Stellungnahmen der neun Sachverständigen finden Sie auf der Homepage des Deutschen Bundestages unter [http://www.bundestag.de/ausschuesse/a06/anhoe-rungen/19\\_Rechtsdienstleistungsgesetz/index.html](http://www.bundestag.de/ausschuesse/a06/anhoe-rungen/19_Rechtsdienstleistungsgesetz/index.html). Zur Sachverständigenanhörung hat auch der DAV eine Pressemitteilung herausgegeben <http://www.anwaltverein.de/03/02/2007/21-07.html>.

### Kabinett beschließt: Keine „Scheidung ohne Anwalt“

Am 9. Mai 2007 hat das Kabinett eine grundlegende Reform familienrechtlicher Verfahren und eine Neuregelung des FGG-Verfahrens beschlossen. Der Kabinettsentwurf enthält die vom Bundesjustizministerium vorgeschlagene „Scheidung ohne Anwalt“ nicht mehr, die der DAV abgelehnt hatte. Auf die Stellungnahme der Länder im weiteren Verlauf des Gesetzgebungsverfahrens darf man gespannt sein. Auch

# Kompaktseminare 2007/I: Juni bis August

mandatsorientiert

preiswert & präzise – Praxis-Know-how in drei bis vier Stunden

## Seminare im Juni

■ RA WP StB Andreas Ziegenhagen (Salans), Berlin	
<b>21.06. Distressed M&amp;A</b> .....	2
■ VRiOLG Dr. Jürgen Soyka, Düsseldorf	
<b>22.06. Unterhaltsrecht spezial I *</b> .....	6
■ VRiOLG a.D. Dr. Peter Gerhardt, München	
<b>27.06. Unterhaltsrecht spezial II *</b> .....	6
■ RA Dr. Manfred Elkemann-Reusch (Gobbers & Denk), Krefeld	
<b>28.06. Unternehmensfinanzierung für Anwälte</b> .....	2
■ Prof. Dr. Helmut Köhler, Universität München, Richter am OLG	
<b>29.06. Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken</b> .....	4

\*) Terminverschiebung möglich: → Seite 6

## Wegbeschreibungen

### I. Zum Amerikahaus

Karolinenplatz 3: 2. Stock, Raum 205

#### MVV

- **Straßenbahn 27** bis Haltestelle Karolinenplatz
- **U2** bis Bahnhof Königsplatz  
→ Ausgang Königsplatz: 4 Minuten Fußweg über Königsplatz und Briener Straße
- **S-Bahnen und U4, U5** bis Stachus  
→ Ausgang Stachus: Dort steigen Sie um in die Straßenbahn, Linie 27 (Richtung Petuelring) – oder:
- **U4, U5** bis Karlsplatz/Stachus  
→ Ausgang Lenbachplatz, Durchgang neben „Kokon“ (Lenbachpalais) zur Ottostraße (Haltestelle Linie 27). Wenn Sie nicht auf die Straßenbahn warten wollen, folgen Sie den Gleisen nach rechts eine Station (Dauer von der Haltestelle: 2-3 Minuten)

### II. Zur Börse München

Lenbachplatz 2, Seminarraum im Erdgeschoss  
(→ Eingang: Ecke schräg gegenüber vom Künstlerhaus)

#### MVV

- **Straßenbahn 19** bis Haltestelle Lenbachplatz **oder 27** bis Haltestelle Ottostraße
- **U4, U5** bis Karlsplatz/Stachus → Ausgang Lenbachplatz
- **S-Bahnen und Straßenbahnen 16 bis 18, 20, 21** bis Karlsplatz/Stachus

## Inhalt

<b>Unternehmensrecht</b> .....	2
1. Distressed M&A .....	→ FAGes → FAIns
2. Schneller Einstieg in die Unternehmensfinanzierung für Anwälte .....	→ FABau
3. Anwaltliche Vertretung geschädigter Unternehmen in Fällen von Management-Kriminalität .....	→ FAGes → FAS
<b>Wettbewerbsrecht</b> .....	4
4. Die Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken und ihr Einfluss auf das UWG .....	→ FAGewR
<b>Immobilien</b> .....	4
5. Das neue WEG .....	→ FAMiet
6. Baurecht spezial: Neue Rechtsprechung zum Vergütungsrecht des Bauunternehmers .....	→ FABau
<b>Familie und Vermögen</b> .....	6
6. Unterhaltsrecht spezial I: Düsseldorfer Tabelle und Leitlinien .....	→ FAFam
7. Unterhaltsrecht spezial II: Die Leitlinien und die Auswirkungen auf die Praxis .....	→ FAFam
8. Schnittstelle Erbrecht / Familienrecht .....	→ FAFam → FA Erb
<b>Praxis des Zivilverfahrens</b> .....	7
9. Aktuelle Änderungen des Zwangsversteigerungsrechts	
<b>Sommer spezial: RVG</b>	
10. 2 Tage RVG-Intensiv-Training .....	8
<b>Teilnahmebedingungen</b> .....	9
<b>Anmeldeformular</b> .....	10

neu: »Summer special« auf S. 8!



## Unternehmensrecht

RA WP StB Andreas Ziegenhagen (Salans), Berlin

### Distressed M&A

Die Akquisition eines Unternehmens in der Krise

#### A. Phasen für "Distressed M & A"

- [ 1 ] **Abwicklungsoptionen für Distressed M&A**  
*share deal – asset deal – debt-equity-swap*
- [ 2 ] **Phase 1: M&A vor Insolvenzantragsstellung**  
*Insolvenzanfechtung – § 75 AO – § 25 HGB – § 613a BGB*
- [ 3 ] **Phase 2: M&A im Insolvenzeröffnungsverfahren**
- [ 4 ] **Phase 3: M&A nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens**  
*vor dem Berichtstermin – nach dem Berichtstermin –  
Reduzierung der Risiken – Insolvenzplanverfahren*

#### B. Ausgewählte Problemstellungen im Rahmen von Distressed M&A-Transaktionen

- [ 1 ] **Beteiligte im Rahmen von Insolvenzverfahren**
- [ 2 ] **Risiken/Schwierigkeiten bei einem "asset deal"**
- [ 3 ] **Gestaltungsmöglichkeiten für Distressed M&A Transaktionen**  
*– Verschmelzung – Ausgliederung – Anwachsung  
– Kapitalbeschaffung bei Gesellschaftern: Gesellschafterdarlehen,  
Rangrücktritt, Forderungsverzicht  
– Kapitalbeschaffung durch Dritte: Darlehen, sanierende  
Kapitalherabsetzung, stille Gesellschaft*
- [ 4 ] **Betriebsübergang gemäß § 613a BGB bei M & A aus der Insolvenz**
- [ 5 ] **Steuerliche Gestaltungen**

#### C. Distressed M&A aus der Insolvenz

- [ 1 ] **Übertragende Sanierung**
- [ 2 ] **Erwerb auf Grundlage eines Insolvenzplans**

RA Dr. Manfred Elkemann-Reusch (Gobbers & Denk),

Frankfurt/Krefeld/Düsseldorf

### Schneller Einstieg in die Unternehmensfinanzierung für Anwälte

- [ 1 ] **Einführung**
- [ 2 ] **Strategische Unternehmensfinanzierung und Kapitalstrukturpolitik**  
*Finanzierungsformen im Überblick – Strategische Finanzierungsentscheidungen – Eigenkapitalverbesserung im Wege der Innenfinanzierung – Direkte und indirekte (mezzanine) Beteiligungsfinanzierung – Wandel der Unternehmensfinanzierung durch Entwicklung einer kapitalmarktorientierten Finanzierungskultur – Eigenkapitalverbesserung durch Asset Finance und Leasing*
- [ 3 ] **Bilanzielle Aspekte der Unternehmensfinanzierung**  
*– Bilanzierung nach HGB, IFRS und US-GAAP*
- [ 4 ] **Aktuelle Entwicklungen**
- [ 5 ] **Mezzanine Finanzierungen**  
*Eigenkapitalstärkung und Ratingverbesserung – Renditekomponenten von Mezzanine-Kapital: Zinskomponente und Equity Kicker – Informations- und Zustimmungsrechte – Kündigungsrechte – Nachrangklausel – Standardisiertes Mezzanine-Kapital*
- [ 6 ] **Typische Fehlerquellen der anwaltlichen Beratung**
- [ 7 ] **Ausblick**

21. Juni 2007

14.00 bis ca. 17.15 Uhr

#### Ort

Amerikabaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205

Wegbeschreibung → Seite 1

#### Teilnahmegebühr

– für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 140,42)

– für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 164,22)

**Darin eingeschlossen:** Tagungsunterlagen und Getränke

#### Der Referent

– Partner der Salans LLP in Berlin, bis 2005 Leiter der Practice Group Insolvenz und Sanierung von Haarmann Hemmelrath

– spezialisiert auf Insolvenzrecht und Sanierung, die rechtliche und steuerliche Beratung bei Unternehmenstransaktionen in der Krise

– Co-Autor bei:

*Windböfel/Ziegenhagen/Denkhaus, Unternehmenskauf in Krise und Insolvenz (RWS)*

**Bescheinigung nach § 15 FAO für FAGes, FAIns**

28. Juni 2007

14.00 bis ca. 17.15 Uhr

#### Ort

Amerikabaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205

Wegbeschreibung → Seite 1

#### Teilnahmegebühr

– für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 140,42)

– für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 164,22)

**Darin eingeschlossen:** Tagungsunterlagen und Getränke

#### Der Referent

Partner im Krefelder Büro der Kanzlei Gobbers & Denk – zuvor Abteilungsdirektor bei der IKB Deutsche Industriebank AG, Düsseldorf.

– Schwerpunkte seiner Tätigkeit: Unternehmensfinanzierung  
Gesellschaftsrecht und M&A

– Verfasser zahlreicher Fachpublikationen zur Unternehmensfinanzierung, zuletzt als Mitherausgeber des Handbuchs Häger/Elkemann-Reusch, Mezzanine Finanzierungsinstrumente (Erich Schmidt Verlag), sowie Co-Autor des Euroforum Management Lehrganges "Neue Instrumente der Unternehmensfinanzierung"

**Bescheinigung nach § 15 FAO für FAGes**

RA Dr. Helmut Görling (Görling Rechtsanwalts-gesellschaft), Frankfurt  
**Anwaltliche Vertretung geschädigter Unternehmen  
 in Fällen von Management-Kriminalität**  
 Zivilrecht, Strafrecht, Taktik

**Zur Konzeption:** Das Seminar ist sehr stark auf die anwaltliche Praxis ausgerichtet, befasst sich aber nicht mit der Strafverteidigung, sondern allein mit der Interessenvertretung der geschädigten Unternehmen in (harten) Fällen von Management-Kriminalität.  
 Der Schwerpunkt liegt hierbei auf dem Thema „Effektive Durchsetzung von (Schadensersatz-)Ansprüchen gegen kriminelle Manager“.

#### [ 1 ] Management-Kriminalität

Begriff – Erscheinungsformen – Bedeutung der Management-Kriminalität im Bereich Wirtschaftskriminalität – Häufigkeit – Entdeckung – Dankelfeld – Handhabung des Themas in Unternehmen – wachsende Bedeutung der Compliance-Abteilungen in Großunternehmen – Prävention – Krisenkommunikation – Reputationsschäden durch Management-Kriminalität

#### [ 2 ] Reaktionsmodelle aus Sicht des geschädigten Unternehmens

Zeitenwende seit Ende der „Deutschland AG“ – die Bedeutung der ARAG-Garmenbeck-Entscheidung (BGHZ 135, 244 ff.) und von Corporate Governance-/ Compliance- und anderen Unternehmenskodifikationen – Beobachtung in der eigenen anwaltlichen Praxis – wann ist der Gang zum Staatsanwalt sinnvoll? – Sachverhaltsaufklärung: ja, aber wie? – die drei möglichen Reaktionsmodelle im Verdachtsfall

#### [ 3 ] Zivilrechtliches Vorgehen

Sachverhaltsaufklärung, insbes. Schadensermittlung (zivilrechtlich/ strafrechtlich) am Beispiel des Korruptionsschadens – Bedeutung der Kündigungsfrist gemäß § 626 Abs. 2 Satz 1 und 2 BGB für die Sachverhaltsaufklärung – Zusammenarbeit mit WP-Gesellschaften/ Privatermittlern/ Informanten/ Whistleblowern bei der Sachverhaltsaufklärung – Suspendierung oder fristlose Kündigung? – Tat-/Verdachtskündigung – Prozesstaktik/ Schriftsatztaktik – Dingliche Arreste und ihre Vollziehung – Beachtung parallel laufender strafrechtlicher Ermittlungsverfahren – Zwangsvollstreckung/ „Asset tracing“ im In- und Ausland – übliche Gegnertaktik, insbes. Flucht in die Insolvenz – Was ist bei Vergleichsverhandlungen und –abschlüssen mit Wirtschaftsstraftätern zu beachten?

#### [ 4 ] Strafrechtliches Vorgehen

Anwaltliche Vertretung der Interessen des geschädigten Unternehmens im Ermittlungs- und Strafverfahren als Beratungsfeld – taktisches Vorgehen bei der Anzeigerstattung – Verhalten gegenüber Ermittlungsbehörden – staatsanwaltschaftliche/polizeiliche Finanzermittlungen – strafrechtliche Arreste/ Rückgewinnungshilfungsverfahren/ Voraussetzungen und Bedeutung des Zulassungsbeschlusses gemäß § 111 g Abs. 2 StPO – Untersuchungshaft und Kaution – Schadensersatz als Auflage gemäß § 153 a Abs. 1 Nr. 1 StPO und als Bewährungsauflage gemäß § 56 b Abs. 2 Nr. 1 StGB – Adbäsionsverfahren – übliche Verteidigungstaktiken/ Auswirkung auf das zivilrechtliche Vorgehen

13. Juli 2007  
 14.00 bis ca. 17.15 Uhr

#### Ort

Amerikabaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205  
**Wegbeschreibung** → Seite 1

#### Teilnahmegebühr

– für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 140,42)  
 – für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 164,22)

**Darin eingeschlossen:** Tagungsunterlagen und Getränke

#### Der Referent

Der Referent vertritt seit über 13 Jahren ausschließlich geschädigte Unternehmen in Fällen von Wirtschaftskriminalität  
 – seit 2001 selbständig (mit 8 Anwaltskollegen), zuvor als Partner in Großkanzleien  
 – ausgebildeter Kriminalkommissar und vor der anwaltlichen Tätigkeit zuletzt im Hessischen LKA verantwortlicher Bearbeiter von Großverfahren.  
 – regelmäßig Gastdozent in polizeilichen Ausbildungsinstituten mehrerer Bundesländer und im BKA zum Thema „Finanzermittlungen“  
 – Vertretung in zahlreichen bekannten Fällen geschädigter Banken, Versicherungen und Industrieunternehmen u. a. in den Fällen FlowTex, Heros, IKEA, Köln/Bonner Müllskandal  
 – Zu den Mandaten zählen u. a. Microsoft, Siemens, Allianz, Dresdner Bank, Citibank, Hugo Boss, JOOP!, Lancaster, Procter & Gamble.

**Bescheinigung** nach § 15 FAO für FAGes, FAS

Fragen, Wünsche: Dr. Martin Stadler  
 Telefon 089. 552 633-97 | eMail [m.stadler@mav-service.de](mailto:m.stadler@ mav-service.de)

Anmeldeformular: Seite 10

## Wettbewerbsrecht

Prof. Dr. Helmut Köbler, Universität München, Richter am OLG München (Wettbewerbs- und Kartellsenat)

### Die Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken und ihr Einfluß auf das UWG

Was ist für die Praxis wichtig?

- [ 1 ] Zweck, Anwendungsbereich und Grundbegriffe der Richtlinie
- [ 2 ] Generalklausel des § 3 UWG mit neuem Inhalt?
- [ 3 ] "Irreführende Geschäftspraktiken"
- [ 4 ] "Aggressive Geschäftspraktiken"
- [ 5 ] "Schwarze Liste" von unlauteren Geschäftspraktiken

29. Juni 2007

14.00 bis ca. 17.15 Uhr

#### Ort

Börse München, Seminarraum im Erdgeschoss  
Lenbachplatz 2, 80333 München  
(→ Eingang: Ecke schräg gegenüber vom Künstlerhaus)

**Wegbeschreibung** → Seite 1

#### Teilnahmegebühr

– für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 140,42)

– für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 164,22)

**Darin eingeschlossen:** Tagungsunterlagen und Getränke

#### Der Referent

– Richter im Nebenamt am OLG München (Wettbewerbs- und Kartellsenat)

– Co-Autor u.a. von »Hefermehl/Köbler/Bornkamm, Wettbewerbsrecht, Kurz-Kommentar« (Verlag C. H. Beck) und »Jacobs/Lindacher/Teplitzky, UWG – Großkommentar der Praxis« (Verlag Walter de Gruyter)

**Bescheinigung** nach § 15 FAO für FAGes

## Immobilien

RA Horst Müller (Müller Hillmayer), München

### Das neue WEG

Einschneidende Änderungen im materiellen und im Verfahrensrecht

- [ 1 ] **Funktionen der WEG-Reform**
  - Erleichterung der Willensbildung der Wohnungseigentümer durch Erweiterung der gesetzlichen Beschlusskompetenzen
  - Harmonisierung der Gerichtsverfahren durch Überführung in die ZPO
  - Normierung der Teilrechtsfähigkeit der Wohnungseigentümergeinschaft.
- [ 2 ] **Das neue materielle WEG-Recht**
  - Nur begrenzte Zustimmung dinglicher Gläubiger bei Änderung der GO
  - Die Rolle der teilrechtsfähigen Gemeinschaft im Innenverhältnis
  - Die nur teilschuldnerische Haftung der Wohnungseigentümer gegenüber Dritten
  - Die Änderung der Kostenverteilung durch Mehrheitsbeschluss
  - Erweiterte Beschlusskompetenz für Verwaltungsregelungen
  - Maßnahmen der Modernisierung und der Anpassung an den Stand der Technik durch qualifizierten Mehrheitsbeschluss
  - Pflicht zur Führung einer Beschlussammlung
  - Die Neudefinierung der gesetzlichen Vertretungsmacht des Verwalters
- [ 3 ] **Das WEG in der ZPO**
  - Die Zuständigkeiten und die Rechtsmittel
  - Die Pflicht zur Beiladung von Wohnungseigentümern aus Rechtskraftgründen
  - Die Besonderheiten der Beschlussanfechtungsklage
  - Der Kampf um eine angemessene Streitwertregelung

2. Juli 2007

9.00 bis ca. 17.15 Uhr

→ **Tagesseminar:** Mittagspause (13.00 - 14.00 Uhr)

zur freien Gestaltung

→ **Im Preis eingeschlossen:** kleiner Imbiss

#### Ort

Amerikahaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205

**Wegbeschreibung** → Seite 1

#### Teilnahmegebühr

– für DAV-Mitglieder: € 210,00 zzgl. MwSt (= € 249,90)

– für Nichtmitglieder: € 250,00 zzgl. MwSt (= € 297,50)

**Darin eingeschlossen:** Tagungsunterlagen und Getränke

#### Der Referent

– Mitglied im Gesetzgebungs- und Fachausschuss Miet- und Wohnrecht des DAV

– Autor von »Praktische Fragen des Wohnungseigentumsrechts« (C. H. Beck: NJW-Schriftenreihe)

– Herausgeber von »Beck'sches Formularbuch Wohnungseigentumsrecht« (C. H. Beck: in Vorbereitung)

**Bescheinigung** nach § 15 FAO für FAMiet

**Fragen, Wünsche:** Dr. Martin Stadler

**Telefon** 089. 552 633-97 | **eMail** m.stadler@mav-service.de

**Anmeldeformular:** Seite 10

Forts. bitte wenden →

Wiederholung

Müller, Das neue WEG (Forts.)

[ 4 ] **Die Stellung der Wohnungseigentümer in der Zwangsversteigerung**

- *Neubelegung der Rangklasse 2 des § 10 Abs. 1 für Hausgeldrückstände*
- *Die eigenständige Rolle der Wohnungseigentümergeinschaft im Zwangsversteigerungsverfahren*

2. Juli 2007

9.00 bis ca. 17.15 Uhr

Heinrich Merl, Vors. Richter am OLG a.D., München

**Baurecht spezial:**

**Neue Rechtsprechung zum Vergütungsrecht des Bauunternehmers**

**Im Mittelpunkt des Seminars**

steht die Diskussion der neuesten Gerichtsentscheidungen zum Vergütungsrecht des Bauunternehmers. Diskutiert werden die Auswirkungen auf die anwaltliche Praxis bei der außergerichtlichen Beratung und im Vergütungsprozess. Dabei werden Änderungen und Tendenzen der obergerichtlichen Rechtsprechung aufgezeigt und die Gerichtsurteile in den systematischen Zusammenhang mit der bisherigen Rechtsprechung gestellt. Erörtert werden insbesondere auch die Änderungen im Vergütungsrecht nach der VOB/B 2006.

**Gegenstand des Seminars sind insbesondere Fragen der**

- [ 1 ] **Vergütungsänderung und Anpassung der Vergütung, der Vergütung für Mehr- und Minderleistungen, bei Leistungsänderungen und Zusatzleistungen, sowie für Nebenleistungen und nicht bestellte Bauleistungen**
- [ 2 ] **Abrechnung beim Einheitspreisvertrag, Pauschalpreisvertrag und bei Stundenlohnarbeiten**
- [ 3 ] **Fälligkeit von Abschlagszahlungen und Schlusszahlung**
- [ 4 ] **Maßnahmen zur Sicherung des Vergütungsanspruchs**
- [ 5 ] **Rechtsfolgen und rechtliche Möglichkeiten des Bauunternehmers bei Zahlungsverzug des Auftraggebers**
- [ 6 ] **Zurückbehaltungs- und Leistungsverweigerungsrechte**
- [ 7 ] **Allgemeine Geschäftsbedingungen**  
*wie z.B. Komplettheitsklauseln, Anpassungsklauseln*
- [ 8 ] **Skontoregelung**
- [ 9 ] **Abrechnung nach Kündigung des Vertrags**
- [ 10 ] **Verjährungsprobleme**

12. Juli 2007

14.00 bis ca. 17.15 Uhr

**Ort**

Amerikabaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205

**Wegbeschreibung** → Seite 1

**Teilnahmegebühr**

- für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 140,42)
- für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 164,22)

**Darin eingeschlossen:** Tagungsunterlagen und Getränke

**Der Referent**

- Autor von »Merl, Fallen im privaten Baurecht: VOB und HOAI nach aktueller Rechtsprechung mit Begründung und Praxishinweisen« (Deutscher Anwalt Verlag)
- Co-Autor von »Kleine-Möller/Merl/Oelmaier, Handbuch des privaten Baurechts« (C. H. Beck)

**Bescheinigung nach § 15 FAO für FABau**

Fragen, Wünsche: Dr. Martin Stadler

Telefon 089. 552 633-97 | eMail m.stadler@mav-service.de

Anmeldeformular: Seite 10

## Familie und Vermögen

→ Angesichts der Situation im Gesetzgebungsverfahren – Stand: 24. Mai 2007 – gilt für die beiden Seminare zum Unterhaltsrecht:

1. Eine Terminverschiebung ist möglich: In diesem Fall sind Sie an Ihre Anmeldung nicht mehr gebunden.
2. Änderungen in den Gliederungen sind möglich.

VRiOLG Dr. Jürgen Soyka, Düsseldorf

### Unterhaltsrecht I

#### Intensivseminar: Unterhaltsberechnung anhand der Düsseldorfer Tabelle

- [ 1 ] Kindergeldverrechnung
- [ 2 ] Bedarfsberechnung beim Kindesunterhalt
- [ 3 ] Berechnung des Ehegattenunterhalts bei gleichrangigen und nachrangigen Ehegatten
- [ 4 ] Abänderungsmöglichkeiten aufgrund der Übergangsvorschriften

22. Juni 2007

14.00 bis ca. 17.15 Uhr

#### Ort

Amerikahaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205

#### Teilnahmegebühr

- für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 140,42)
- für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 164,22)

Darin eingeschlossen: Tagungsunterlagen und Getränke

#### Der Referent

Koordinator der Düsseldorfer Tabelle

**Bescheinigung nach § 15 FAO für FAFam**

Dr. Peter Gerhardt, Vors. Richter am OLG München a.D.

### Unterhaltsrecht II:

- Das neue Unterhaltsrecht
- Neue Süddeutsche Leitlinien zum 1. Juli 2007

Beide Teile sind in etwa gleich gewichtet und werden jeweils die Hälfte des Seminars beanspruchen.

#### A. Das neue Unterhaltsrecht

- [ 1 ] Änderungen des Ehegattenunterhalts, insbesondere:
  - Stärkung der Eigenverantwortlichkeit
  - Neufassung des Betreuungsunterhalts und Begrenzung auf den angemessenen Bedarf
- [ 2 ] Änderungen des Kindesunterhalts, insbesondere
  - Mindestunterhalt
  - Kindergeldverrechnung
- [ 3 ] Änderung des § 1615 I BGB
- [ 4 ] Neue Rangordnung mit Berechnung des Unterhalts gleichrangiger Ehegatten
- [ 5 ] Übergangsbestimmungen

#### B. Neue Süddeutsche Leitlinien zum 1. Juli 2007

- [ 1 ] Unterhaltsrechtliche Berechnungen
- [ 2 ] Kindesunterhalt
- [ 3 ] Ehegattenunterhalt
- [ 4 ] Leistungsfähigkeit und Mangelfall

27. Juni 2007

14.00 bis ca. 17.15 Uhr

#### Ort

steht noch nicht fest.

#### Teilnahmegebühr

- für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 140,42)
- für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 164,22)

Darin eingeschlossen: Tagungsunterlagen und Getränke

#### Der Referent

einer der führenden Unterhaltsrechtler in Deutschland

**Bescheinigung nach § 15 FAO für FAFam**

RA FAErb FAFam Dr. Michael Bonefeld, Grünwald/München

### Schnittstelle Erbrecht / Familienrecht

Neue Gestaltungsmöglichkeiten durch Gesetzes- oder Rechtsprechungsänderungen

- [ 1 ] Güterstandsschaukel als rechtssicheres Modell zur Pflichtteils- und Erbschaftsteuerreduzierung
  - Mit dem richtigen Ehevertrag Steuern sparen
  - Heilung unbenannter Zuwendungen

Forts. → rechte Seite

4. Juli 2007

14.00 bis ca. 17.15 Uhr

#### Ort

Amerikahaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205

Wegbeschreibung → Seite 1

**Anmeldeformular: Seite 10**

**Benefeld, Schnittstelle Erbrecht / Familienrecht (Forts.)**

– Strategische und rückwirkende Gestaltungsmittel auf der Basis der Änderungen zum Rückwirkungsverbot in § 5 ErbStG aufgrund der neuen Rechtsprechung des FG Düsseldorf und der Anweisung des Bay. Staatsministeriums der Finanzen sowie die Neuerung des § 29 ErbStG

- [ 2 ] **Die Auswirkungen des Unterhaltsrechtsänderungsgesetzes auf das Erbrecht (§ 1586b BGB)**
- [ 3 ] **Auswirkungen der neuen Rechtsprechung des BGH zum Zugewinn auf das Erbrecht insbesondere Übergabeverträge und Pflichtteil**  
*Vereinbarte Gegenleistungen für Schenkungen und Zugewinn – Auswirkungen im Erbrecht*

4. Juli 2007

14.00 bis ca. 17.15 Uhr

**Teilnahmegebühr**

– für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 140,42)  
– für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 164,22)

**Darin eingeschlossen:** Tagungsunterlagen und Getränke

**Der Referent**

*Autor bzw. Mitautor an verschiedenen Standardwerken zur Vermögensübertragung (alle: Zerb Verlag)*

**Praxis des Zivilverfahrens**

*Dipl. RpfH Karin Scheungrab, Leipzig*  
**PKH-Begrenzungs-gesetz**

13. Juni 2007

14.00 bis 18.00 Uhr

→ **Verschoben auf aufgrund von Verzögerungen im Gesetzgebungsverfahren:**  
*Sobald der neue Termin feststeht, werden Sie informiert. Anmeldungen für den 13. Juni gelten für den neuen Termin nur nach Ihrer ausdrücklichen Bestätigung.*

*RA Dr. Karl-Alfred Storz, Stuttgart*

**Aktuelle Änderungen des Zwangsversteigerungsrechts durch den Gesetzgeber und den BGH**

*Die einschneidendsten Auswirkungen auf die Beratungspraxis*

**Der Ausgangspunkt**

*Seit dem ZPO-Reformgesetz vom 27.07.2001 muss sich der BGH über die Rechtsbeschwerde auch mit dem ZVG beschäftigen. Diese inzwischen zahlreichen BGH-Beschlüsse haben zum Teil erhebliche Unruhe in die Zwangsversteigerungspraxis gebracht. Für Überraschung haben auch die Änderungen durch den Gesetzgeber vom Jahresende 2006 gesorgt.*

**A. Gesetzgebung**

- [ 1 ] **Verbot von Barzahlungen**  
*Sicherheitsleistung und Erlösverteilung*
- [ 2 ] **Aufhebung der §§ 57 c und 57 d ZVG**
- [ 3 ] **Vorrang von Hausgeldrückständen**

**B. Die wichtigsten BGH-Entscheidungen**

- [ 1 ] **Zustellung der Vollmacht zur Vollstreckungsunterwerfung**
- [ 2 ] **Hypothekenhaftung der Mietforderungen und Insolvenz**
- [ 3 ] **Ablösung des Grundschuldgläubigers**
- [ 4 ] **Bedeutung des gerichtlich festgesetzten Verkehrswertes**
- [ 5 ] **Sicherheitsleistung im Versteigerungstermin**
- [ 6 ] **Eigengebote des Gläubiger-Vertreters**
- [ 7 ] **Zuschlag bei Einzel- und Gesamtausgeboten**
- [ 8 ] **Suizid-Drohung des Schuldners**

11. Juli 2007

14.00 bis ca. 17.30 Uhr

**Ort**

*Amerikahaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205*

**Wegbeschreibung** → Seite 1

**Teilnahmegebühr**

– für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 140,42)  
– für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 164,22)

**Darin eingeschlossen:** Tagungsunterlagen und Getränke

**Der Referent**

*Bundesweit tätiger Zwangsversteigerungs-Rechtsanwalt, erfahrener Seminarreferent und einer der erfolgreichsten Autoren zur Zwangsversteigerungspraxis:*

– *Praxis des Zwangsversteigerungsverfahrens (C.H.Beck: 10. Auflage 2007)*

– *Praxis der Teilungsversteigerung (C.H.Beck: 3. Auflage 2005)*

– *Zahlreiche weitere Veröffentlichungen*

**Fragen, Wünsche:** Dr. Martin Stadler

**Telefon** 089. 552 633-97 | **eMail** m.stadler@mav-service.de

**Anmeldeformular:** Seite 10

## Summer special: RVG

Dipl. Rpfliin Karin Scheungrab, Leipzig  
**2 Tage RVG-Intensiv-Training**  
 für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- Von den Basics zu den Specials: Zivilrecht
- Schwerpunkt: Familien-, Strafrecht, Arbeits- und Verwaltungsrecht

### 2. August: Von den Basics zu den Specials

- [ 1 ] **Aufbau und Struktur des RVG**
  - Wert-, Pauschal-, Rahmen- und Festgebühren
  - Abgrenzung der Angelegenheiten
- [ 2 ] **Grundlagen und Basics – Gebühren für die außergerichtliche und die gerichtliche Tätigkeit**
  - Mahnverfahren
  - Zwangsvollstreckung und Insolvenz usw.
  - Auslagen, Kopie- und Reisekosten
- [ 3 ] **Tieferer Einstieg und komplexe Abrechnungen**
  - Außergerichtliche Beratung + Erstberatung: Änderungen zum 01.07.2006
  - Versäumnisurteil, Einspruch, nochmalige mündliche Verhandlung
  - Korrespondenzanwalt, Unter- und Hauptbevollmächtigter, Terminsvertreter
  - Mehrere Auftraggeber
  - Alle Varianten der Terminsgebühr
  - Vorzeitige Beendigung des Auftrags
  - Arrest und einstweilige Verfügung
  - Trennung und Verbindung von Verfahren
  - Vergleichsabschluss gemäß § 278 Abs. 6 ZPO
  - Vertretung der BGB-Gesellschaft im Aktiv- und Passiv-Prozess
  - Neue Wertigkeit des selbständigen Beweisverfahrens
- [ 4 ] **Anrechnungsvorschriften**
  - Verschiedene Gegenstandswerte im außergerichtlichen und gerichtlichen Verfahren
  - Unterschiedliche Beteiligung mehrerer Auftraggeber am Gegenstandswert
  - Außergerichtliche Tätigkeit
  - Mahnverfahren
  - Streitiges Verfahren
- [ 5 ] **Die Auswirkungen des 2. Justizmodernisierungsgesetzes vom 01.01.2007**
- [ 6 ] **Gebührentaktik und Gebührenmanagement**
- [ 7 ] **Fragen der Erstattungsfähigkeit und Kostenfestsetzung – Aktuelle gebührenrechtliche Entscheidungen des BGH**

### 3. August: Schwerpunkte

- [ 1 ] **Spezialprobleme und komplexe Abrechnungen**
- [ 2 ] **Familienrecht**
  - Exakte Streitwertbestimmung
  - Abrechnung aller relevanten Verfahrenssituationen in Verbund, Isolierten Verfahren und Eilverfahren
  - Exakte Bestimmung der einzelnen Angelegenheiten
  - Scheidungsfolgenvereinbarung
  - Anrechnungsproblematik und -lösungen: Beratungshilfe und Prozesskostenhilfe

Forts. → rechte Seite

2. und 3. August 2007  
 9.00 bis 17.00 Uhr

→ jeweils 1 Stunde Mittagspause zur freien Verfügung  
 2 Kaffeepausen

#### Ort

Amerikahauss, Karolinenplatz 3, 80333 München: 2. Stock / Raum 205  
**Wegbeschreibung** → Seite 1

#### Teilnahmegebühr

- € 360,00 zzgl. MwSt (= € 428,402)
- für jedes weitere Kanzleimitglied: € 320,00 zzgl. MwSt (= € 380,80)

**Darin eingeschlossen:** Tagungsunterlagen und Getränke

#### Die Referentin

**kennt beide Seiten** – Justiz und Anwaltskanzlei:  
 - 7 Jahre Dipl. Rpfliin (FH) in München bei AG, LG und OLG.  
 - 6 Jahre Bürovorsteherin des Dresdner Büros der Sozietät Nörr, Stiefenhofer, Lutz

#### Sie ist seit 17 Jahren Seminarleiterin

zum anwaltlichen Gebührenrecht, zu Zwangsvollstreckung, ZPO und Kanzleimanagement. Sie ist Vorsitzende  
 - der Fachgruppen "Gebührenrecht" und "Zwangsvollstreckung"  
 - der Arbeitsgruppe "Juristenausbildung"  
 - Arbeitsgemeinschaftsleiterin "Kostenrecht" und "Zwangsvollstreckung" am OLG Dresden

**Und sie ist Mitherausgeberin** des »Münchener Anwaltshandbuchs Vergütungsrecht« (Verlag C.H.Beck)

**Fragen, Wünsche:** Dr. Martin Stadler  
 Telefon 089. 552 633-97 | eMail m.stadler@mav-service.de

**Anmeldeformular:** Seite 10

**Scheungrab, 2 Tage RVG-Intensiv-Training (Forts.)****[ 3 ] Strafrecht**

- Abrechnung umfangreicherer Verfahren
- Diskussion des Haft- und Längenzuschlags
- Verbindung und Trennung von Verfahren
- Abrechnung bei Teil-Freispruch
- Pauschgebühr: Feststellung der konkreten Gebührenhöhe

**[ 4 ] PKH**

- Wahlanwaltsgebühren auch im PKH-Mandat
- Die aktuelle PKH-Bekanntmachung
- Die Gebühren des PKH-Prüfungsverfahrens und anschließende Festsetzung
- Ausblick: Das PKH-Begrenzungsgesetz

**[ 5 ] Arbeitsrecht**

- Streitwertbestimmungen
- Gütertermin und Kündigungsschutzklagen
- Verfahren vor dem Schiedsgericht

**[ 6 ] Verwaltungsrecht**

- Streitwertbestimmungen
- Außergerichtliche Tätigkeit
- gerichtliches Verfahren: Erledigung

2. und 3. August 2007

9.00 bis 17.00 Uhr

**Viele Fragen, Musterbeispiele, intensive Diskussionen!**

## Teilnahmebedingungen

**Anmeldungen** werden mit Eingang der schriftlichen Anmeldung verbindlich. Die Plätze bei allen Seminaren sind begrenzt. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen.

**Die Übertragung der Teilnahmeberechtigung** ist möglich, sofern uns Name und Anschrift des Ersatzteilnehmers umgehend mitgeteilt werden. Macht der Anmelder von seinem Übertragungsrecht keinen Gebrauch, ist die Teilnahmegebühr auch dann zu zahlen, wenn der Anmelder seine Anmeldung zurückzieht oder am Seminar nicht teilnimmt.

**Bei Absagen** länger als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird dem Anmelder lediglich eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 25,00 zzgl. MwSt. (= € 29,75) in Rechnung gestellt.

**Änderungen:** Wird das Seminar kurzfristig abgesagt, verschoben oder in einen anderen Veranstaltungsraum verlegt, sind Ansprüche daraus ausgeschlossen.

→ **Bezahlung:** Nach dem Seminar erhalten Sie von uns eine Rechnung. Bitte fügen Sie der Anmeldung keinen Scheck bei, bezahlen Sie erst nach Erhalt der Rechnung.

## MAV & schweitzer. Seminare

sind ein Gemeinschaftsprojekt von MAV Münchener Anwaltverein e.V. und Schweitzer Sortiment, München: Konzeptionen aus einem Guss – resultierend aus zwei unterschiedlichen Erfahrungsansätzen. Die Durchführung der Seminare erfolgt durch die MAV GmbH.

**MAV GmbH**

**Karolinenplatz 3**  
(Amerikahaus), Zimmer 207  
80333 München

**Ansprechpartner für Seminare:** Dr. Martin Stadler

**Telefon** (0 89) 2111 28-40  
**eMail** m.stadler@maav-service.de

**Schweitzer Sortiment**

Fachbuchzentrum am  
Lenbachplatz  
Recht | Steuern | Wirtschaft |  
Technik

**Lenbachplatz 1** (gegenüber  
vom Alten Botanischen Garten)  
80333 München

**Ansprechpartner für Seminare:** Helmut Winkler

**Telefon** (0 89) 5 51 34-2 60  
**eMail** h.winkler@  
schweitzer-online.de

Bei mehreren Teilnehmern:  
bitte getrennte Anmeldungen!

entweder faxen oder per Brief

MAV & schweitzer.Seminare  
Herrn Dr. Martin Stadler  
MAV GmbH  
Karolinenplatz 3

80333 München

Kunden-Nummer: | | | | | | | | | |

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Kanzlei/Firma: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

eMail: \_\_\_\_\_

Ich bin Mitglied des DAV [ ] ja [ ] nein

Rechnung an [ ] mich [ ] die Kanzlei

VI/2007

Ich melde mich unter Anerkennung Ihrer Teilnahmebedingungen (→ Seite 9) an für folgende/s Seminar/e:

Ziegenhagen, Distressed M & A	[ Seite 2 ]	21.06.07: 14.00 Uhr	€ 140,42 / € 164,22 <sup>1)</sup>
Elkemann-Reusch, Unternehmensfinanzierung	[ 2 ]	28.06.07: 14.00 Uhr	€ 140,42 / € 164,22 <sup>1)</sup>
Görling, Anwaltliche Vertretung (Management-Kriminalität)	[ 3 ]	13.07.07: 14.00 Uhr	€ 140,42 / € 164,22 <sup>1)</sup>
Köhler, Die Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken ...	[ 4 ]	29.06.07: 14.00 Uhr	€ 140,42 / € 164,22 <sup>1)</sup>
Müller, Das neue WEG	[ 4 ]	02.07.07: 09.00 Uhr	€ 249,90 / € 297,50 <sup>1)</sup>
Merl, Baurecht spezial: Vergütungsrecht	[ 5 ]	12.07.07: 14.00 Uhr	€ 140,42 / € 164,22 <sup>1)</sup>
Soyka, Düsseldorfer Tabelle und Leitlinien	[ 6 ]	22.06.07: 14.00 Uhr	€ 140,42 / € 164,22 <sup>1)</sup>
Gerhardt, Die Leitlinien und die Auswirkungen auf die Praxis	[ 6 ]	27.06.07: 14.00 Uhr	€ 140,42 / € 164,22 <sup>1)</sup>
Bonefeld, Schnittstelle Erbrecht / Familienrecht	[ 7 ]	04.07.07: 14.00 Uhr	€ 140,42 / € 164,22 <sup>1)</sup>
Storz, Aktuelle Änderungen des Zwangsversteigerungs...	[ 7 ]	11.07.07: 14.00 Uhr	€ 140,42 / € 164,22 <sup>1)</sup>
Scheungrab, 2 Tage RVG-Intensiv-Training	[ 8 ]	02. + 03.08.07	€ 428,40 / € 380,80 <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Preise inkl. MwSt: Preise für DAV-Mitglieder / für Nichtmitglieder

<sup>2)</sup> Preise inkl. MwSt: Preise für das erste Mitglied einer Kanzlei / für jedes weitere Mitglied

Datum | Unterschrift



Münchener Anwaltverein e.V.



**schweitzer.** Gruppe

Schweitzer Sortiment | München

die Länder hatten sich mehrheitlich für das sog. Vereinfachte Scheidungsverfahren ausgesprochen. Der DAV, der in die Reformvorhaben eingebunden war, begrüßt die erstmalige Zusammenfassung gerichtlicher Verfahren in Familiensachen in einer einzigen Verfahrensordnung. Die neuen Regelungen sollen Mitte 2009 in Kraft treten. Die Pressemitteilung finden Sie unter <http://www.bmj.bund.de>

## **Qualifizierter Rechtsrat nur durch die Anwaltschaft möglich! - Anhörung zum RDG im Rechtsausschuss des Deutschen Bundestages -**

Berlin (DAV). Anlässlich der heutigen Anhörung im Rechtsausschuss des Deutschen Bundestages für ein Rechtsdienstleistungsgesetz (RDG) begrüßt der Deutsche Anwaltverein (DAV), dass damit Rechtsberatung in den Händen der Anwaltschaft verbleibt. Aufgrund der ursprünglichen Änderungswünsche des Deutschen Bundesrates scheint sich abzuzeichnen, dass es Änderungen beim Regierungsentwurf, insbesondere bei den vom DAV geforderten Punkten einer engeren Auslegung der "Nebenleistung" und der Definition der Rechtsdienstleistung, geben wird.

Im ursprünglichen Regierungsentwurf war es bei der erlaubten "Nebenleistung" weitgehend den Parteien überlassen, was sie selbst als Nebenleistung definieren. "Jetzt zeichnet sich die Chance ab, dass durch eine engere Auslegung des Begriffs der "Nebenleistung" erhebliche Risiken für die Verbraucher vermindert werden," so Rechtsanwalt Dr. Michael Streck, Vorsitzender des DAV-Berufsrechtsausschusses, in der Anhörung. Die Verbraucher hätten einen Anspruch auf qualifizierte Rechtsberatung, die nun durch eine enge Auslegung des Begriffs der "Nebenleistung" und eines exakten Begriffs der Definition der Rechtsdienstleistung möglich ist.

Nach Ansicht des DAV dürfe es Rechtsberatung als erlaubte "Nebenleistung" durch gewerbliche Unternehmen nur dann geben, wenn es zu ihrem Aufgabenbereich gehört. In dem bisherigen Regierungsentwurf war dieser Anwendungsbereich weit gefasst. Aufgrund der weiter geführten Diskussionen scheint sich abzuzeichnen, dass künftig gewerbliche Unternehmen eine solche "Nebenleistung" nur anbieten können, wenn diese zur Erfüllung der Hauptleistung absolut notwendig ist.

"Rechtsberatung setzt hohe Qualität voraus, die nur Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte liefern können," so Streck weiter.

Bezüglich der vorgesehenen Möglichkeiten der Einführung von Ordnungswidrigkeitentatbeständen kann der Schutz vor unerlaubter und unqualifizierter Rechtsberatung verstärkt werden. Dadurch wird der Meinung entgegengewirkt, unerlaubte Rechtsberatung sei tolerabel.

## **Freie Berufe gegen Einschränkung der Bürgerrechte**

Berlin (DAV). In einer gemeinsamen Erklärung haben sich heute der Deutsche Anwaltverein (DAV) sowie weitere Mitgliedsorganisationen des Bundesverbandes der Freien Berufe (BFB), wie Ärzte, Zahnärzte und darüber hinaus der Deutsche Journalistenverband (DJV), gegen weitere Eingriffe in die Bürgerrechte gewandt, wie sie durch die geplante Vorratsdatenspeicherung und das Zollfahndungsdienstgesetz vorgesehen sind.

Zu der grundgesetzlich verankerten Privatsphäre gehört, dass sich Bürgerinnen und Bürger an Rechtsanwälte, Ärzte oder aber auch Journalisten rückhaltlos offen wenden und damit die Grundlage für eine umfassende Beratung auch gegenüber dem Staat schaffen können. Mit den vorgesehenen Maßnahmen greift der Bundesgesetzgeber in diesen geschützten Vertrauensraum ein. Nach den Plänen sollen beispielsweise Telefon- und Internetdaten unabhängig von einem Verdacht ein halbes Jahr lang gespeichert werden.

"Alle Bürger dem Generalverdacht auszusetzen, sie seien Straftäter, ist unerträglich", so Rechtsanwalt Hartmut Kilger, DAV-Präsident. Die vorgesehenen Speicherungen würden beispielsweise auch das Telefongespräch mit dem Anwalt betreffen. Gerade aber bei Gesprächen mit Berufsgeheimnisträgern müsse es einen geschützten Bereich geben.

## **Sachverständigenbüro für IT / EDV und Telekommunikation**

Wir erstellen Gutachten und bieten fachliche Beratungsleistungen zu folgende Themen:

- Gebührenabrechnung bei Handys, Festnetz
- DSL und Internet
- Internetkriminalität (Viren, Trojaner, Spam, Phishing)
- IT Sicherheit und Datenschutz nach BSI / ISO 27001
- Vertragsgerechte Abnahmeprüfungen
- Dokumentation technischer Sachverhalte

## **Ingenieurbüro und Sachverständigenbüro für Kommunikationstechnik**

**Josef Ledermann**

D-85598 Baldham - Alte Post Str. 46

Tel: + 49 - 8106 - 99 51 - 38 Fax: - 39

E-mail: [info@sv-ledermann.de](mailto:info@sv-ledermann.de)

[www.sv-ledermann.de](http://www.sv-ledermann.de)



**Ziegelstöb 2 , 85298 Scheyern**

Tel: 08441 / 80 39 28

E-Mail: [info@aktenlagerung-ala.de](mailto:info@aktenlagerung-ala.de)

Fax: 08441 / 49 64 55

Internet: [www.aktenlagerung-ala.de](http://www.aktenlagerung-ala.de)

## **Langjährige Erfahrung seit 1989**

Der Gesetzgeber schreibt vor (HGB & AktG), dass Geschäftsunterlagen durchschnittlich 10 Jahre aufbewahrt werden müssen. Wir bieten Ihnen an, Geschäftsunterlagen, Akten usw. der von Ihnen bearbeiteten Insolvenzfirmer in unseren Lagern von geschultem Personal zu archivieren.

**Selbstverständlich lagern wir auch Ihre Verfahrens- und Kanzleiunterlagen ein.**

**Fordern Sie bitte unverbindlich genauere Informationen an, oder informieren Sie sich über unsere oben angegebene Internetseite.**

## **Gruppenversicherungsverträge für Rechtsanwälte...**



mit Sonderkonditionen  
auch für Familienangehörige.

Sprechen wir darüber.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG

**Michael Holl** – Assessor jur. –

Postfach 80 09 07, 81609 München

Tel. 0 81 06 / 30 96 84, Fax 08106/32 17 84

Mobil 01 60 / 3 67 87 02

[www.michael-holl.dkv.com](http://www.michael-holl.dkv.com)

[michael.holl@dkv.com](mailto:michael.holl@dkv.com)

Kein freier Beruf ist in großer Zahl und in überdurchschnittlichem Umfang in Straftatenvorbereitung oder die Begehung von Straftaten verwickelt. Abhörverbote, Zeugnisverweigerungsrechte und -pflichten und Berufsgeheimnis sind Ausdruck der Bürgerrechte und beschreiben eine der vornehmsten Verpflichtungen der freien Berufe: den Kernbereich des Vertrauens, das die Bürger in die Freiberufler setzen, zu schützen. Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte können ihre Aufgabe als Unterstützer des Rechtsstaats nur dann wahrnehmen, wenn sie ein vertrauliches Gespräch führen und rückhaltlose Informationen erhalten können.

## **Vorratsdatenspeicherung – DAV ist Unterstützer einer Gemeinsamen Erklärung**

Durch die Bank gibt es eine einhellige Ablehnung der Koalitionspläne zur Vorratsspeicherung von Telekommunikationsdaten. 27 Verbände lehnen in einer Gemeinsamen Erklärung den Gesetzentwurf ab, demzufolge künftig Daten über jede Nutzung von Telefon, Handy, E-Mail und Internet auf Vorrat gesammelt werden sollen. Der DAV ist Unterstützer dieser Gemeinsamen Erklärung und befindet sich in Gesellschaft des Deutschen Journalistenverbandes, des Deutschen Presserats, von Datenschützern, Verlegern und vielen mehr.

Die Erklärung, die Unterzeichner- und Unterstützerliste finden Sie unter <http://www.erklaerung.vorratsdatenspeicherung.de/>.

Die gemeinsame Erklärung finden Sie auch unter <http://www.anwaltverein.de/03/02/2007/Anlag-PM-20.pdf>

## **Automatisiertes Mahnverfahren in Thüringen ab 1. Mai 2007**

Die Länder Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen führen zum 1. Mai 2007 ein gemeinsames Mahngericht ein, so dass nunmehr in Thüringen das automatisierte Mahnverfahren möglich ist.

Bis 31. Dezember 2008 kann der herkömmliche Mahnbescheid bei den Amtsgerichten in Thüringen verwendet werden, ab 1. Januar 2009 ist nur noch das zentrale Mahngericht beim Amtsgericht Aschersleben, Dienststelle Staßfurt, zuständig.

Thüringer Anwälte und Gläubiger können ab 1. Mai 2007 am Datenträgeraustauschverfahren teilnehmen, am Online-Verfahren via Internet (<http://www.online-mahntrag.de>) oder im so genannten Barcode-Verfahren (online ausfüllen, per Post an AG senden) oder mittels entsprechender Kanzleisoftware Mahnbescheidsanträge stellen.

Bezüglich der Einzelheiten finden Sie weitere Informationen unter folgenden Internetadressen:

<http://www.thueringen.de/de/justiz/modern/emv/>

<http://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=2666>

## **€ ECBA Konferenz in Potsdam – Einheitliche Strafverfahren in Europa**

Am 27. und 28. April 2007 fand in Potsdam die 10. Konferenz der ECBA (European Criminal Bar Association) statt. Die ECBA ist eine unabhängige Organisation von Strafverteidigern aus allen Mitgliedsstaaten, die dem Europäischen Rat angehören. Der DAV ist durch Einzelmitgliedschaften in der ECBA vertreten. Die Konferenz beschäftigte sich vor allem mit dem Thema des Europäischen Haftbefehls, den Berichten der einzelnen nationalen Anwaltschaften zum Strafrecht sowie mit dem Rahmenbeschlussvorschlag für bestimmte Verfahrensrechte in Strafverfahren. Nachdem auf dem Treffen der europäischen Justiz- und Innenminister in Luxemburg am 19. April 2007 aufgrund der Weigerung von sechs Mitgliedstaaten keine Einigung für diesen Rahmenbeschluss erzielt werden konnte, soll nun eine der drei ausgearbeiteten Alternativen hierzu in der nächsten Ratssitzung am 12. Juni angenommen werden. Die ECBA unterstützt wie der DAV die Schaffung von einheitlichen europäischen Verfahrensgarantien im Strafverfahren.

## **€ EU-Justizpolitik – Widerstand gegen deutsche Vorschläge zur EU-Justizpolitik**

Mehrere EU-Staaten haben bei einem Treffen der europäischen Justizminister grundsätzliche Bedenken gegen Vorschläge der deutschen Ratspräsidentschaft angemeldet. Dies betrifft vor allem die vom DAV unterstützten geplanten Grundrechte bei Strafverfahren in Europa. Hiergegen brachten Großbritannien, Irland, Malta, Tschechien, die Slowakei und Zypern Einwände vor. Sie wollten diese Regelungen allenfalls für grenzüberschreitende Fälle gelten lassen. Darüber hinaus sei die EU nicht zuständig. Ein EU-Rahmen hätte aber den Vorteil, dass dem Europäischen Gerichtshof ermöglicht wird, in diese Fragen einzugreifen. Die deutsche Ratspräsidentschaft wird das Vorhaben weiter verfolgen mit Unterstützung des DAV.

## **DAV Werbekampagne mit neuen Plakatmotiven**

Exklusiv für die Mitglieder der örtlichen Anwaltvereine bietet der DAV die Möglichkeit, einige Motive der Werbekampagne als Plakate zur eigenen Verwendung, beispielsweise zum Aushang in Wartezimmern, zu bestellen. Unter <http://www.anwaltverein.de/plakate> gibt es nun neben den bisherigen sechs Motiven drei weitere neue pfiffige Plakate. Das Plakat „Das ist der Grund, warum Sie in Rechtsfragen lieber einem Anwalt vertrauen sollen“ bewirbt die anwaltliche Dienstleistung generell. Daneben gibt es noch die Motive „Entgegen landläufiger Meinung kann man sich im Grab nicht umdrehen“ und „Ihre Versicherung sagt: halb so schlimm. Was sagt Ihr Anwalt?“

## **Anwaltsblatt Karriere - DAV gibt Zeitschrift für Studierende und Referendare heraus**

### **Reportagen, Nachrichten und Interviews zu Anwaltsmarkt und Anwaltszukunft**

Berlin (DAV). Der Deutsche Anwaltverein (DAV) wendet sich mit einer neuen Zeitschrift erstmalig speziell an die Studierenden und Referendare, dem "Anwaltsblatt Karriere". Wer Informationen über den Anwaltsmarkt sucht, kommt künftig nicht mehr an "Anwaltsblatt Karriere" vorbei. Das Heft wird mit einer Auflage von 30.000 Exemplaren unter anderem an Universitäten, in Gerichten und Bibliotheken kostenlos verteilt.

Der DAV stellt im "Anwaltsblatt Karriere" den Anwaltsberuf so dar, wie er ist. Es wird herausgestellt, dass es zwischen den beiden Polen Rechtsanwalt in einer International Law Firm einerseits und dem Taxi fahrenden Rechtsanwalt andererseits einen interessanten und für Berufseinsteiger attraktiven Markt gibt, den sie durch Praktika und Ausbildungsstationen im Referendariat kennenlernen können.

Der DAV berichtet über Personen, nicht über Kanzleien. Über mehrere Ausgaben der Zeitschrift hinweg wird die gesamte Bandbreite anwaltlicher Tätigkeit dargestellt. Darüber hinaus enthält sie einen Stellenmarkt für Anwaltsstellen, aber auch für Praktikums- und Stationsstellen, der parallel im Anwaltsblatt und im Internet unter [www.anwaltsblatt-karriere.de](http://www.anwaltsblatt-karriere.de) erscheint.

Mit "Anwaltsblatt Karriere" vertieft der DAV den Dialog mit angehenden Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten. Die Zeitschrift richtet sich an Studierende und Referendare. Es ist keine wissenschaftliche Zeitschrift, sondern ein Magazin mit journalistischen Texten über Anwaltsberuf und Anwaltsmarkt.

Zu den Autorinnen und Autoren zählen sowohl renommierte Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte als auch Journalisten, die etwa für "Die Zeit", "Brand 1", die "DPA" oder "Das Handelsblatt" schreiben. Teile des Hefts werden im Internet unter [www.anwaltsblatt-karriere.de](http://www.anwaltsblatt-karriere.de) veröffentlicht.

## 2 Tage RVG-Intensiv-Training

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

1. Von den Basics zu den Specials: Zivilrecht

2. Schwerpunkt: Familien-, Strafrecht, Arbeits- und Verwaltungsrecht

Referentin: Dipl. Rpfli Karin Scheungrab, Leipzig

2. + 3. August 2007: 9.00 bis 17.00 Uhr

1 Stunde Mittagspause zur eigenen Gestaltung – 2 Kaffeepausen

Amerikahaus, Karolinenplatz 3, 80333 München: 2. Stock

### 2. August: Von den Basics zu den Specials

- [ 1 ] **Aufbau und Struktur des RVG**  
*Wert-, Pauschal-, Rahmen-, Festgebühren – Abgrenzung*
- [ 2 ] **Grundlagen und Basics – Gebühren für die außergerichtliche und die gerichtliche Tätigkeit**  
*Mahnverfahren, Zwangsvollstreckung und Insolvenz usw.*
- [ 3 ] **Tieferer Einstieg und komplexe Abrechnungen**  
*Außergerichtliche Beratung + Erstberatung – Versäumnisurteil, Einspruch, nochmalige mündliche Verhandlung – Korrespondenzanwalt, Unter- /Hauptbevollmächtigter, Terminsvertreter – Mehrere Auftraggeber – Alle Varianten der Terminsgebühr – Vorzeitige Beendigung des Auftrags – usw.*
- [ 4 ] **Anrechnenvorschriften**  
*Verschiedene Gegenstandswerte im außergerichtlichen und gerichtlichen Verfahren – Unterschiedliche Beteiligung mehrerer Auftraggeber am Gegenstandswert – Außergerichtliche Tätigkeit – u.a.*
- [ 5 ] **Die Auswirkungen des 2. JuMoG vom 01.01.2007**
- [ 6 ] **Gebührentaktik und Gebührenmanagement**
- [ 7 ] **Fragen der Erstattungsfähigkeit und Kostenfestsetzung**  
*– Aktuelle gebührenrechtliche Entscheidungen des BGH*

### 3. August: Schwerpunkte

- [ 1 ] **Spezialprobleme und komplexe Abrechnungen**
- [ 2 ] **Familienrecht**  
*Exakte Streitwertbestimmung – Abrechnung aller relevanten Verfahrenssituationen in Verbund, Isolierten Verfahren und Eilverfahren – Exakte Bestimmung der einzelnen Angelegenheiten – Scheidungsfolgenvereinbarung – Anrechenproblematik und – lösungen: Beratungshilfe und Prozesskostenhilfe*
- [ 3 ] **Strafrecht**  
*Abrechnung umfangreicherer Verfahren – Diskussion des Haft- und Längenzuschlags – Verbindung und Trennung von Verfahren u.a.*
- [ 4 ] **PKH**  
*Wablanwaltsgebühren auch im PKH-Mandat – Die aktuelle PKH-Bekanntmachung – Die Gebühren des PKH-Prüfungsverfahrens – Ausblick: Das PKH-BegrenzungsGesetz*
- [ 5 ] **Arbeitsrecht**  
*Streitwertbestimmungen – Güetermin und Kündigungsschutzklagen – Verfahren vor dem Schiedsgericht*
- [ 6 ] **Verwaltungsrecht**  
*Streitwertbestimmungen – Außergerichtliche Tätigkeit – gerichtliches Verfahren: Erledigung*

Viele Fragen, Musterbeispiele und intensive Diskussionen!

→ Ausführliche Gliederung und Informationen zur Referentin:  
Seite 8 im MAV & Schweitzer-Seminarprogramm in der Mitte dieser Ausgabe

**Teilnahmegebühr**  
– € 360,00 zzgl. MwSt (= € 428,402)  
– für jedes weitere Kanzleimitglied: € 320,00 zzgl. MwSt (= € 380,80)  
**Darin eingeschlossen:** Tagungsunterlagen und Getränke

**ANMELDUNG** per Fax: 089. 552 633-98

**zum 2 Tage RVG-Intensiv-Training**  
am 2. + 3. August 2007

**eMail** m.stadler@mav-service.de  
**Post** MAV GmbH, Amerikahaus, Zi. 207  
Karolinenplatz 3, 80333 München  
**Telefon** 089. 552 633-97: Dr. Martin Stadler

Kanzlei / Firma

Name/Vorname:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

eMail:

Rechnung an [ ] mich [ ] die Kanzlei

## Räuber und Gendarm

Donnerstag, 14.06.2007 um 18.00 Uhr, Treffpunkt: Polizeipräsidium, Ettstraße  
(Führung mit Frau RAin Schön)

München ist einer der sichersten Orte Deutschlands, d.h. die Stadt mit der geringsten Kriminalitätsrate unter den Großstädten. Dies ist sicher auch der Münchner Polizei zu verdanken. Wann aber war die Geburtsstunde der Stadtpolizei? Wie wurde aus der "Löwengrube" die "Ettstrasse"? Wo fand der 1919 der Präsidentenmord statt? Dies und vieles mehr erfahren Sie bei dem Spaziergang durch die Münchner Polizei- und Kriminalgeschichte ...

Obwohl die Kriminalitätsrate gering ist, hatte München oft eine - unrühmliche - Vorreiterrolle in der Geschichte der Kriminalität:

- Hier gab es den ersten Anlagebetrug im großen Stil (1869).
- Hier wurde zur ersten Mal ein regierender Präsident ermordet (1919).
- Danach wurde der erste Staatsputsch versucht (1923).
- Der erste Banküberfall mit Geiselnahme fand hier statt (1971).
- Der erste größere Terrorakt von Ausländern gegen Ausländer (1972).
- Das schwerste Bombenattentat in der deutschen Geschichte (1980)

Die Kosten für diese Führung liegen diesmal bei 10.- Euro pro Teilnehmer, zusätzliche Eintrittskosten fallen keine an.

## 100 Jahre Deutscher Werkbund | 1907-2007

Pinakothek der Moderne/Architektur (Treffpunkt: Foyer) am 21.06.2007 um 18:00 Uhr  
(Führung mit Dr. Gerhard M. Wohlmann, Kunsthistoriker)

Der 1907 in München gegründete Deutsche Werkbund setzte sich zum Ziel, die gewerbliche Arbeit im »Zusammenwirken von Kunst, Industrie und Handwerk« zu »veredeln« und für alle Bereiche der modernen Welt Qualitätsprodukte zu schaffen, die durch »Erziehung und Propaganda« verbreitet werden sollten. Die Initiative von Künstlern und Industriellen errang schnell sowohl nationale als auch internationale Bedeutung und veränderte Bauten und Produkte - »Vom Sofakissen bis zum Städtebau« - im Sinne werk- und materialgerechter, zweckmäßiger und qualitätvoller Gestaltung. Dem Werkbund gehörten einige der berühmtesten deutschen Künstler des 20. Jahrhunderts an, die »Das neue Bauen«, »Die neue Form« oder »Die neue Typographie« bestimmten. Werkbundaustellungen wie »Film und Foto«, »Die Form ohne Ornament« oder die Siedlung »Am Weißenhof« in Stuttgart waren Meilensteine in der Entwicklung neuer Formen zum Ausdruck einer durch Industrie und Technik veränderten Welt. In zahlreichen Ländern wurden die Ideen und Ideale des Deutschen Werkbunds aufgegriffen und ähnliche Einrichtungen geschaffen. Bis heute wirkt der Deutsche Werkbund als kritische Instanz für alle Fragen der Produkt-, Lebens- und Umweltgestaltung mit dem hohen Anspruch, »Sinn und Gestalt des Daseins [...] zu erkennen, zu wollen und zu bilden«.

Die übrigen Führungen kosten 5.- € / p.P. zuzüglich Eintritt der jeweiligen Ausstellung.

Anmeldung per Fax an den MAV unter 089 / 55 02 70 06 erbeten:

Räuber und Gendarm

100 Jahre Werkbund

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Telefon, Fax, Email

\_\_\_\_\_  
Straße,

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Personenzahl

\_\_\_\_\_  
Unterschrift/ Kanzleistempel

## Auschwitz-Prozess 4 Ks 2/63

Mittwoch, 11.07.2007 um 18.00 Uhr, Justizpalast, Prielmayerstr. 7

(Führung mit Frau Dr. Irmtrud Wojak, Kuratorin d. Ausstellung "Auschwitz-Prozess 4 Ks 2/63" des Fritz-Bauer-Instituts)

Dauer der Führung ca. 1 1/2 Std., max. 20 - 25 Teilnehmer. 40 Jahre nach dem dem ersten Frankfurter Auschwitz-Prozess („Strafsache gegen Mulka u.a.“, 20. Dezember 1963 bis 20. August 1965), wurde am 27. März 2004 im Frankfurter „Römer“ und im Haus Gallus die Ausstellung "Auschwitz-Prozess 4 Ks 2/63 Frankfurt am Main) eröffnet. Bis zum 23. Mai 2004 war die Ausstellung dort, am historischen Ort, zu sehen und hält nun als Wanderausstellung an mehreren Orten im In- und Ausland Station.

Die Ausstellung und der umfangreiche Katalog behandeln alle Kapitel des Holocaust, angefangen von einer „Chronik der Verfolgung 1933–1945“ über eine Einordnung der Prozesse von Nürnberg, Warschau (gegen Auschwitz-Kommandant Rudolf Höß) und Jerusalem (gegen den Deportationspezialisten Adolf Eichmann) bis hin zur Frage der Täter- und Gehilfenschaft sowie der Rekonstruktion des inzwischen historisch gewordenen Auschwitz-Prozesses am Beispiel von sieben Angeklagten. Großen Raum nimmt die Wirkungsgeschichte des Prozesses in der Philosophie, Literatur und Publizistik ein. (Quelle: Homepage Fritz Bauer Institut)

## „Das ewige Auge“ Von Rembrandt bis Picasso“

Meisterwerke aus der Sammlung Jan Krugier und Marie-Anne Krugier-Poniatowski,

Zeichnungen und Druckgraphik aus mehreren Jahrhunderten. Hypo-Kunsthalle 24.07.2007 um 18.00 Uhr

(Führung mit Dr. Gerhard M. Wohlmann, Kunsthistoriker)

Der in der Schweiz lebende Kunsthändler Jan Krugier und seine Frau Marie-Anne Krugier-Poniatowski haben aus ihrer Faszination für die häufig eher stillen Arbeiten auf Papier eine sehr persönliche Kunstsammlung zusammengetragen, die in Fachkreisen längst weltberühmt ist. Seit 1968 sammelt das in Genf lebende Ehepaar vor allem europäische Zeichnungen vom 15. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Die künstlerische Wirkungskraft der Linie, die in monochromen Tonabstufungen die Modellierung von Licht und Schatten erzeugt, ist für alle Künstler, ob Maler oder Bildhauer eine grundlegende Technik. In diesem intimen Medium haben sie oft ihre großartigsten Leistungen vollbracht. Neben den Arbeiten auf Papier runden erstrangige Gemälde und Skulpturen sowie Kunstwerke außereuropäischer Kulturen diese außergewöhnliche Sammlung ab. Mit großer Kennerschaft und unbestechlichem Auge haben Jan Krugier und seine Frau eine Kunstammer aufgebaut, die über Länder- und Epochengrenzen hinweg Verknüpfungen und Nachbarschaften anschaulich macht. Durch den Dialog der ausgewählten Werke wird gleichsam die Essenz von Kunst als Notwendigkeit des Menschlichen vergegenwärtigt. Mit 250 Meisterwerken, darunter Zeichnungen, Gemälden und Skulpturen von Künstlern wie Bellini, Rembrandt, Goya, Van Gogh, Cézanne, Klee, Picasso oder Matisse wird diese Sammlung erstmals in München präsentiert. (Quelle: homepage Hypo-Kunsthalle)

## Führung durch die Ohel-Jakob-Synagoge

Mittwoch, 04.07.2007 um 19.00 Uhr

Dienstag, 23.10.2007 um 19.00 Uhr

**Synagogen-Termine ausgebucht!**

Die übrigen Führungen kosten 5.- € / p.P. zuzüglich Eintritt der jeweiligen Ausstellung.

Anmeldung per Fax an den MAV unter 089 / 55 02 70 06 erbeten:

Auschwitz-Prozess 4 Ks 2/63

Das ewige Auge

Name, Vorname

Telefon, Fax, Email

Straße,

PLZ, Ort

Personenzahl

Unterschrift/ Kanzleistempel

# Buchbesprechungen

**Frieser/Sarres/Stückemann/Tschichoflos, Handbuch des Fachanwalts Erbrecht, Luchterhand, 2.Auflage 2007. 1483 + LXIX Seiten, Hardcover, EUR 109,00, ISBN 13: 978-3-472-06658-3, ISBN 10: 3-472-06658-X**

Das Konzept der Reihe Handbuch des Fachanwalts« ist es, alle für den Fachanwalt gemäß FAO notwendigen Kenntnisse abzuhandeln. Mit diesem Anspruch ist das Werk vor allem für drei Zielgruppen interessant:

1. Rechtsanwälte, die gerade einen Fachanwaltskurs im Erbrecht absolvieren, und eine Begleitlektüre suchen, die nicht von den Referenten erstellt wurde und damit einen anderen Blickwinkel auf die Materie bietet;
2. Fachanwälte, die ein Werk für die tägliche Praxis brauchen, das einen Überblick über die Themengebiete ihrer Fachrichtung enthält;
3. Rechtsanwälte, die ohne Fachanwälte zu sein, gelegentlich oder auch häufiger auf dem Gebiet des Erbrechts tätig sind und deshalb ein Kompendium wünschen, das ihnen die kurzfristige Einarbeitung in Bereiche ermöglicht, die im Rahmen eines konkreten Mandats relevant werden.

Die Orientierung an den Anforderungen der FAO hat den Vorteil, daß der Inhalt des Werkes weniger von der subjektiven Sicht und Praxis der Autoren bestimmt wird, die je nach Tätigkeitsschwerpunkt sehr verschieden sein kann. Vielmehr ist damit ein objektiver Rahmen vorgegeben, der im Handbuch überzeugend abgehandelt wird.

Ein Dutzend Autoren befassen sich mit einer Vielzahl von Themen. Am Anfang stehen allgemeine Betrachtungen zum erbrechtlichen Mandat, die aber nur kurz abstrakter Natur sind, um dann so konkrete Dinge wie das Mandantengespräch, Abrechnungsfragen oder die Anwaltshaftung anzusprechen.

Die restlichen der insgesamt 19 Kapitel widmen sich den verschiedensten erbrechtlichen Themen. Als Stichworte seien genannt: Errichtung einer Verfügung von Todes wegen, Verfügungen unter Lebenden, Stiftungen, der Erbe nach dem Erbfall, Ausschlagung, gesetzliches Erbrecht, Auslegung und Anfechtung einer Verfügung von Todes wegen, Erbenhaftung, Erbrecht und Sozialrecht, Testamentsvollstreckung, Erbengemeinschaft, Pflichtteilsrecht, Unternehmensnachfolge, Erbscheinsverfahren, internationales Erbrecht sowie Erbschaftsteuerrecht und Ertragssteuerrecht bei Erbfall und Erbauseinandersetzung.

Dabei werden nicht nur klassische Themen angesprochen, sondern auch hochaktuelle Bereiche wie Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsrecht. Neu vorgestellt wird eine spezielle Unternehmensvorsorgevollmacht, die sicherstellen soll, daß bei Handlungsunfähigkeit des Unternehmers der Bestand des Unternehmens so gut wie möglich gesichert wird. Denn gerade in kleineren Unternehmen kann der Ausfall des Chefs schnell Stillstand und damit hohe Verluste oder gar die Vernichtung des Betriebes zur Folge haben.

Viele Fallbeispiele und zahlreiche »Praxis-Tips« sowie »Richter-Tips« (die sich zwar an den Nachlaßrichter wenden, aber auch vom Anwalt durch entsprechende Anregungen oder Anträge im Schriftsatz aufgegriffen werden können) erhöhen die praktische Verwertbarkeit des dargebotenen Wissens. Checklisten, Übersichten und Formularmuster bieten Hilfestellung für die tägliche Arbeit. Ausgehend von diesen Mustern dürfte es nach Lektüre des Handbuchs und ggfs. Konsultation der in den Fußnoten genannten Entscheidungen bzw. Literaturverweise dem beratenden Anwalt keine allzu großen Schwierigkeiten mehr bereiten, die optimale Fassung für seinen konkreten Fall zu erarbeiten.

Leider fehlt ein Paragraphenregister, aber das sehr umfangreiche Stichwortverzeichnis mit über 30 Seiten ermöglicht dennoch einen raschen Zugriff auf Einzelprobleme. Über das ausführliche Inhaltsverzeichnis wird dagegen ein systematischer Zugang geboten, der vor allem für Teilnehmer von Fachanwaltskursen wichtig ist, um das dargebotene Wissen in den richtigen Zusammenhang zu stellen und ein vernetztes Lernen der Materie zu ermöglichen.

Damit ist das »Handbuch des Fachanwalts Erbrecht« ein Werk für den Schreibtisch, das einen raschen Zugang zu einer Fülle von Problemen vermittelt und bereits sehr viele Fragen beantwortet sowie ausreichend Fundstellen für ein tieferes Eindringen in spezielle Einzelprobleme liefert.

**Rechtsanwalt Dipl.-Kfm. Wolfgang Nieberler, München**

**Einführung in die Praxis der Strafverteidigung. Von RA Olaf Klemke und RA Hansjörg Elbs. 2007. C. F. Müller, Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm. XXXI, 408 Seiten, kartoniert. Euro 34,00. ISBN 978-3-8114-3614-5.**

Die erfolgreiche Reihe "Praxis der Strafverteidigung" ist mit der nun vorliegenden "Einführung" um einen Band reicher. Das Buch stammt aus der Feder zweier erfahrener Fachanwälte für Strafrecht. Und sie bieten damit einen raschen Einstieg in die praktische Tätigkeit des Strafverteidigers sowie die zu beachtenden Rahmenbedingungen, ohne sich indes in Detailfragen und Spezialproblemen zu "verzetteln".

Ausgehend vom Abschluss des Anwaltsvertrages nehmen die Autoren ihren Leser quasi an die Hand und führen ihn Schritt für Schritt durch das Mandat, freilich stets aus dem Blickwinkel des Verteidigers.

Erörtert werden dabei die wichtigsten Verfahrensstadien, also insbesondere das Ermittlungsverfahren, das Zwischenverfahren und das Hauptverfahren einschließlich der Rechtsmittel, aber auch Strafbefehlsverfahren und Beschleunigtes Verfahren.

Ein ganz besonderer Schwerpunkt der Darstellung liegt in der breiten Behandlung der Beziehung zwischen Verteidiger und Mandant sowie in der Herausarbeitung der speziellen Rechte des Verteidigers bei der Beratung und Unterstützung des Beschuldigten während des gesamten Prozesses.

Natürlich kommen auch finanzielle Aspekte sowie die damit oft zusammen hängenden Probleme der Pflichtverteidigung angemessen zur Sprache.

Bei alledem distanzieren sich die beiden Autoren nicht selten von der so genannten herrschenden Meinung in Literatur und Rechtsprechung, machen es aber stets kenntlich, wenn sie stattdessen und aus gutem Grund ihre ganz subjektiven Erfahrungen und Einstellungen zum Ausdruck bringen.

Ihre optimale Ergänzung erfahren die theoretischen Ausführungen schließlich durch zahlreiche Musteranträge und -schreiben, damit sich das vermittelte Wissen auch praxisingerecht umsetzen lässt.

Auf diese Weise bewahrt das Werk den Nutzer vor Verteidigungsfehlern und ermutigt ihn zu kreativer, kompetenter und selbstbewusster Verteidigung. Denn noch so gute Kenntnisse des Straf- und Strafprozessrechts allein reichen eben nicht aus. Erfolgreiche Strafverteidigung will vielmehr erlernt sein. Und der hier anzuzeigende Titel bietet insoweit eine vorzügliche "Einführung", kann sich in der Stoffauswahl aber zwangsläufig nur auf das Wesentliche beschränken. Dafür ermöglichen indes zahlreiche Vertiefungshinweise auf weiterführende Bände der Reihe "Strafverteidigung in der Praxis" sowie StPO-Lehrbücher und -Kommentare eine gezielte Klärung von Detailfragen, ohne die nun einmal als "Einführung" konzipierte Darstellung inhaltlich zu überfrachten.

Wer zum Einstieg bei strafprozessualen Problemen aus der Sichtweise des Strafverteidigers ebenso kompetente wie praxistaugliche Hilfestellung benötigt, ist mit dem vorliegenden Werk jedenfalls bestens bedient. Junge Anwälte, die Strafverteidiger werden wollen, erhalten damit eine breit gefächerte Einführung in die wichtigsten Alltagsfelder ihrer Tätigkeit. Aber auch erfahrene Kollegen können dieses Buch mit großem Gewinn zu Rate ziehen, sofern sie nur sporadisch Strafverteidigungen übernehmen und dazu im Einzelfall Bedarf an gezielten Informationen haben.

**Rechtsanwalt Roland Thalmair, Starnberg  
RAe Jochen Krebs & Kollegen**

# Buchbesprechungen

**Heidel, Thomas (Hrsg.), Aktienrecht und Kapitalmarktrecht (NOMOS KOMMENTAR), Nomos Verlag, 2. Auflage 2007. 3090 Seiten, Hardcover, EUR 168,00, ISBN 13: 978-3-8329-2024-1, ISBN 10: 3-8329-2024-2**

Konnte man bis in die 90er Jahre auf dem Gebiet des Aktienrechts noch gut auf Werke aus der zweiten Hälfte der 60er Jahre zurückgreifen, so ist dieses Rechtsgebiet mittlerweile aus seinem Dornröschenschlaf erwacht. Es hat in den letzten 15 Jahren eine geradezu stürmische Entwicklung genommen, die noch immer nicht beendet zu sein scheint.

Dies macht aktuelle Literatur zu diesem Gebiet unentbehrlich und führt bei mehrbändigen Großkommentaren zu dem Problem, daß der zuerst erschienene Band bei Komplettierung des Werkes schon wieder teilweise überholt ist. Umgekehrt bieten kleinere Kommentare nicht genug Information und beschränken sich meist auf das Aktiengesetz selbst, ohne es in Bezug zum Kapitalmarktrecht zu setzen.

Der hier vorgestellte und soeben in der zweiten Auflage erschienene Kommentar aus dem Nomos-Verlag geht den goldenen Mittelweg. Auf gut 3000 Seiten wird nicht nur das Aktienrecht, sondern auch das Kapitalmarktrecht umfassend dargestellt.

Damit wird eine breite Sicht auf dieses komplexe Rechtsgebiet möglich, die allein den Bedürfnissen der Praxis gerecht wird. Praxisorientiert ist auch die Kommentierung. So wird etwa auf Diskussionen von hauptsächlich akademischem Interesse verzichtet und stattdessen eine praktische Lösung angeboten. Als Beispiel hierfür sei das Zugänglichmachen von Gegenanträgen gemäß § 126 AktG genannt. Anstatt die Ausnahmetatbestände dieser Norm bis ins Detail zu kommentieren, findet sich der Rat, im Zweifel einen Antrag eher zugänglich zu machen, als dies abzulehnen, zumal dieses Vorgehen dann auch zu einem ruhigeren Verlauf der Hauptversammlung führen wird.

Andererseits hat der Kommentar durchaus einen hohen Anspruch und wird auch wissenschaftlichen Maßstäben gerecht. Bedingt durch die Vielzahl der Autoren und die Komplexität der Materie läßt es sich nicht immer vermeiden, daß Probleme mehrfach und an verschiedener Stelle angesprochen werden. Dabei wurde den Autoren die Freiheit gelassen, ihren eigenen Standpunkt zu vertreten, so daß ein Werk mit Ecken und Kanten entstanden ist, das sich nicht der Illusion der einen gültigen Lösung hingibt, sondern eine Meinungsvielfalt bietet, die zu eigenem Nachdenken und Argumentieren anregt.

Neben dem Aktiengesetz und dem EGAktG findet man hier unter anderem das Börsengesetz, die Börsenzulassungsverordnung, den Deutschen Corporate Governance Codex, das Kapitalanleger-

Musterverfahrensgesetz, die Mitbestimmung der Arbeitnehmer, das Spruchverfahrensgesetz sowie das Verkaufsprospektgesetz, das Wertpapierhandelsgesetz, das Wertpapierprospektgesetz und das Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz.

Auch das Europäische Gesellschaftsrecht und die Europäische Aktiengesellschaft (SE) werden behandelt, was zu begrüßen ist, da diese wohl in Zukunft neben der nationalen AG immer größere Bedeutung erlangen wird, zumal hier größere Freiräume bestehen, die unternehmerisch genutzt werden können. So steht etwa auf der diesjährigen Hauptversammlung der BASF AG die Umwandlung der Gesellschaft in eine SE auf der Tagesordnung.

Zusätzlich zu den Kommentierungen gibt es kurze lehrbuchartige Darstellungen, insbesondere von »Themen der Praxis«, so daß eine schnelle und systematische Einarbeitung in übergreifende Fragestellungen möglich wird. Als Beispiele seien genannt die Rolle der Banken bei Aktienemissionen, die Besteuerung von AG, KGaA und ihrer Gesellschafter sowie das Kapitalanlagerecht inklusive Prospekthaftung. Der zuletzt genannte Beitrag wurde übrigens von RAin Daniela Bergdolt verfaßt, die häufig als Sprecherin der DSW (Deutsche Schutzvereini-gung für Wertpapierbesitz e. V.) auf Hauptversammlungen auftritt.

Das von Heidel herausgegebene Werk ist daher allen zu empfehlen, deren Tätigkeit irgendeinen Bezug zu Aktien oder Aktiengesellschaften hat. Naturgemäß kann das glücklicherweise auch in der zweiten Auflage noch einbändige Werk nicht auf alle Spezialprobleme im Detail Antwort geben, denn dann müßte es zum Großkommentar mutieren - mit den oben beschriebenen negativen Folgen. Sein besonderer Vorzug ist es, in nur einem Band zu all den genannten Themenbereichen Auskunft zu geben. Somit ist dieser Kommentar ein Handbuch im wörtlichen Sinne, ein Buch das man oft zur Hand nehmen wird, um sich schnell und sicher im ersten Zugriff über irgendeine Frage rund um das Aktien- und Kapitalmarktrecht zu informieren.

Übrigens enthält das Buch eine Postkarte, durch deren Einsendung der Leser Zugriff auf einen paßwortgeschützten Bereich im Internet erhält, in dem aktuelle Ergänzungen zum Buch eingestellt werden. Derzeit findet sich dort in Form einer PDF-Datei eine kurze Abhandlung zur Rechtslage nach dem Inkrafttreten des Gesetzes über elektronische Handelsregister (EHUG), in der auch die Änderungen des Aktiengesetzes aufgelistet sind. Bei der momentanen Aktivität des Gesetzgebers kann eine solche Online-Ergänzung von Druckwerken nur begrüßt werden.

**Rechtsanwalt Dipl.-Kfm. Wolfgang Nieberler, München**

*Änderung der Kostenverteilung durch Mehrheitsbeschluss - Erweiterte Beschlusskompetenz für Verwaltungsregelungen - Maßnahmen der Modernisierung und der Anpassung an den Stand der Technik durch qualifizierten Mehrheitsbeschluss - Pflicht zur Führung einer Beschlussammlung - Die Neudefinierung der gesetzlichen Vertretungsmacht des Verwalters*

### **[ 3 ] Das WEG in der ZPO**

*- Die Zuständigkeiten und die Rechtsmittel - Die Pflicht zur Beiladung von Wohnungseigentümern aus Rechtskraftgründen - Die Besonderheiten der Beschlussanfechtungsklage - Der Kampf um eine angemessene Streitwertregelung*

### **[ 4 ] Die Stellung der Wohnungseigentümer in der Zwangsversteigerung**

*- Neubelegung der Rangklasse 2 des § 10 Abs. 1 für Hausgeldrückstände - Die eigenständige Rolle der Wohnungseigentümergeinschaft im Zwangsversteigerungsverfahren*

Ausführliche Informationen und ein Anmeldeformular finden Sie in der Heftmitte in unserem Seminarprogramm.

**Fragen?** Dr. Martin Stadler

**Telefon** (089) 21 11 28 40 **eMail** m.stadler@mav-service.de

## MAV & schweitzer.Seminar

### Wiederholung auf Grund der Nachfrage!

→ 02. Juli 2007, 09.00 bis ca. 17.15 Uhr, Amerikabaus

RA Horst Müller (Müller Hillmayer), München

#### Das neue WEG

*Einschneidende Änderungen im materiellen und im Verfahrensrecht*

#### **[ 1 ] Funktionen der WEG-Reform**

*- Erleichterung der Willensbildung der Wohnungseigentümer durch Erweiterung der gesetzlichen Beschlusskompetenzen - Harmonisierung der Gerichtsverfahren durch Überführung in die ZPO - Normierung der Teilrechtsfähigkeit der Wohnungseigentümergeinschaft.*

#### **[ 2 ] Das neue materielle WEG-Recht**

*- Nur begrenzte Zustimmung dinglicher Gläubiger bei Änderung der GO - Die Rolle der teilrechtsfähigen Gemeinschaft im Innenverhältnis - Die nur teil-schuldnerische Haftung der Wohnungseigentümer gegenüber Dritten - Die*

WEG Tagesseminar

# Stellenanzeigen und Verschiedenes

Stellenangebote an Kollegen

Ich suche für meine eingeführte Kanzlei (Beamtenrecht, Zivilrecht/Familienrecht) eine(n)

## Nachfolger (in)

mit Erfahrungen im Zivilrecht, Freude an unserem schönen Beruf und sozialem Engagement.  
Zunächst Mitarbeit bzw. Außensozietät, später Übernahme.

Schriftliche Bewerbungen bitte an

**RA Dr. Gerd Tersteegen**

Possartstraße 2  
81679 München

## IHR ANWALT 24

RECHTSANWALT-AKTIENGESELLSCHAFT

### Ihr Anwalt 24 vergibt Referat Familienrecht neu!

Wir verabschieden unsere bisherige Referatsleiterin in großer Dankbarkeit in Richtung Mühldorf und wünschen bei der Übernahme der elterlichen Kanzlei viel Erfolg. Gleichzeitig haben wir damit die Gelegenheit, unser umsatzstarkes Referat Familienrecht an eine erfahrene Kollegin bzw. Kollegen auf exklusiver Basis langfristig neu zu vergeben.

Wir suchen eine Anwaltpersönlichkeit, die sich in diesem Bereich auskennt und den hohen Qualitätsstandard, den unsere Mandanten an eine Beratungsleistung in unserer Kanzlei stellen, erfüllen kann und den besonderen Anforderungen im Familienrecht gewachsen ist. Das überdurchschnittliche Engagement führt zu einer außergewöhnlichen Vergütung.

Wir haben ein System der Zusammenarbeit mit Mediatoren aufgebaut, welches die in die Mediation integrierte Rechtsberatung durch unsere Kanzlei abdeckt und die Durchführung von einvernehmlichen Scheidungen durch unsere Kanzlei mit einer konstruktiven und zukunftsorientierten Konfliktlösung favorisiert.

Eigener Mandantenstamm ist nicht erforderlich. Laufende Mandate können ohne weiteres auf dem eigenen Briefkopf zu Ende geführt werden. Ihr Anwalt 24 versteht sich als Team hochspezialisierter Rechtsanwälte. Näheres über unsere Kanzlei erfahren Sie unter [www.ihranwalt24.de](http://www.ihranwalt24.de).

Wir bitten Sie, Ihre Bewerbung zusammen mit Lebenslauf in elektronischer Form oder auf dem herkömmlichen Postweg an folgende Adressen zu senden:

[zierhut@anwalt.ag](mailto:zierhut@anwalt.ag)

Ihr Anwalt 24 AG, Christian Zierhut -pers./vertraulich-, Maximilianstr. 8, 80539 München

Für unsere auf das **Familien-** und **Erbrecht** spezialisierte Kanzlei in München suchen wir zur Verstärkung unseres Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Rechtsanwalt/in mit mehrjähriger Berufserfahrung und möglichst abgeschlossenem Fachanwaltslehrgang im Familienrecht und/oder Erbrecht.

Wir bitten um Bewerbungen an:

**Anwaltskanzlei Florian Liebl LL.M., Dr. Nicola Schöfer-Liebl & Kollegen**, Lessingstraße 9, 80336 München, Tel. 089/539271, Email: [kanzlei@ra-liebl.de](mailto:kanzlei@ra-liebl.de)

### Rechtsanwalt / Rechtsanwältin

für

Münchner Wirtschaftskanzlei ab SOFORT gesucht.  
Sie haben 2 - 3 Jahre Berufserfahrung, sind selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten gewöhnt und haben Kenntnis im Arbeits- und Mietrecht. Neigung zum Wettbewerbs- und IT-Recht wären wünschenswert.

Bewerbungen bitte an

Kanzlei Better, Richard-Strauss-Str. 69, 81679 München  
Telefonisch wenden Sie sich bitte an Frau Appel  
Tel. 089 998924-17

**Wirtschaftsrechtlich orientierte RA-Kanzlei** (3 RAe) sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt Kollegen/Kollegin (gerne auch Berufsanfänger/in) für die Bereiche Arbeitsrecht, gewerblicher Rechtsschutz und allgemeines Zivilrecht.

Aussagekräftige Unterlagen bitte an [info@kanzlei-gehenbeck.de](mailto:info@kanzlei-gehenbeck.de).

Wir suchen die Kollegin / den Kollegen, der bereits den Fachanwaltslehrgang Insolvenzrecht absolviert hat oder dies zeitnah durchführen wird. Unter Hinzuziehung unseres überregionalen Kooperationspartners, der im Schwerpunkt als Insolvenzverwalter seit vielen Jahren arbeitet, möchten wir für unsere Münchner Kanzlei eine Abteilung für Insolvenzrecht installieren.

Wir möchten mit Ihnen über 24 Monate projekt- und ergebnisbezogen in einer mitunternehmerischen Ausrichtung die Marktchancen nutzen. Unsere Kanzlei umfasst 6 Berufsträger (5 Anwälte und 1 Steuerberater). Wir sind seit mehr als 20 Jahren auf den Tätigkeitsfeldern Beratung mittelständischer Unternehmen und Privatpersonen, Erarbeitung von Verhandlungslösungen und - im Bedarfsfall - gerichtliche Durchsetzung der Ansprüche unserer Mandanten tätig.

Wenn Sie sich vorstellen können, teamorientiert, hoch qualifiziert und unternehmerisch selbstständig tätig zu sein, dies bei voller Unterstützung unserer bestens ausgestatteten Kanzlei, bitten wir um eine aussagekräftige Kurzbewerbung mit Darstellung Ihrer Ziele und der von Ihnen gesehenen Möglichkeiten rund um das Thema Insolvenzen.

CUROS Rechtsanwälte  
Englschalkinger Str. 12  
81925 München

Tel: 089 / 67 00 30 - 0, Fax: - 60  
[info@curos-recht.de](mailto:info@curos-recht.de)  
[www.curos-recht.de](http://www.curos-recht.de)

# Stellenanzeigen und Verschiedenes

## IHR ANWALT 24

RECHTSANWALT-AKTIENGESELLSCHAFT

### Ihr Anwalt 24 gibt Vollgas im Gewerblichen Rechtsschutz

**Wollen Sie dabei sein?  
Dann nutzen Sie jetzt Ihre Chance!**

#### Wir schützen das geistige Gut unserer Mandanten

Nach Jahren fehlender Kontrolle, Untätigkeit und Desinteresse der Behörden konnten wir in Deutschland in Punkto Produkt- und Markenschutz einen großen Schritt nach vorne machen. Speziell in den Sektoren der Autoersatz- und Kfz-Tuning-industrie ist es uns innerhalb eines Jahres gelungen, ein regelrechtes Röntgenbild der Piraterie zu erstellen, ihre Ursachen und das verworrene Geflecht krimineller Personen und Institutionen aufzudecken, den Schaden für die betroffenen Hersteller einzuschätzen und vor allem Gegenmaßnahmen für unsere Mandanten zu ergreifen.

#### Wir gehen energisch gegen Produkt- und Markenpiraten vor

Durch Nachahmung und Produktpiraterie werden die eigentlichen Rechtsinhaber um den rechtmäßigen Lohn ihrer Arbeit gebracht. Solange dies nicht mit effektiven Mitteln unterbunden wird, rechnen sich einmal getätigte Investitionen nicht mehr und der Ansporn für industrielle Innovation geht verloren. Unser Standpunkt: Wir müssen die Piraterie in den Griff bekommen, bevor die Piraterie den Handel in den Griff bekommt!

Wollen Sie dabei sein? Als Teamplayer und gefragte Anwaltpersönlichkeit wachsen Sie in ein Partnerschaftssystem, das Ihresgleichen sucht.

Wir möchten Ihnen in einem kleinen Kreis ausgewählter Bewerber einen Einblick in unsere Arbeit bei Ihr Anwalt 24 im Gewerblichen Rechtsschutz geben. Interessierte Rechtsreferendare, Berufsanfänger (m/w) mit ausgewiesenem Schwerpunkt im Marken- und/oder Wettbewerbs- und/oder Urheberrecht (durch Promotion, Lehrstuhl- od. Praxistätigkeit), aber auch Interessenten auf Partnerebene, die über eigenen Mandantenstamm verfügen, bitten wir ihre Bewerbung in elektronischer Form oder auf dem herkömmlichen Weg an folgende Adressen zu senden:

[zierhut@anwalt.ag](mailto:zierhut@anwalt.ag)

Ihr Anwalt 24 AG, Christian Zierhut –pers./vertraulich–,  
Maximilianstr. 8, 80539 München

Ihr Anwalt 24 versteht sich als ein Team hochspezialisierter Rechtsanwälte. Näheres über unsere Kanzlei erfahren Sie unter [www.anwalt.ag](http://www.anwalt.ag).

Renommierte wirtschafts- und steuerrechtlich orientierte Anwaltskanzlei in München sucht insbesondere im steuerlichen Bereich kompetenten, erfahrenen Rechtsanwalt/Rechtsanwältin mit eigenen Mandanten zur gemeinsamen Berufsausübung mit dem Ziel einer Partnerschaft. Teamfähigkeit, unternehmerisches Denken und Handeln sowie soziales Engagement sind für eine harmonische Zusammenarbeit unerlässlich. Spätere Übernahme der Beteiligung des Seniorpartners zu berufsfähigen Konditionen wird angestrebt. Zuschriften senden Sie bitte an den MAV unter Chiffre Nr. 66/Juni 2007.

Wir sind eine wirtschaftlich ausgerichtete Kanzlei und suchen zur Verstärkung unseres Teams kurzfristig einen (eine) Kollegen (Kollegin) als

#### **Rechtsanwalt (Rechtsanwältin) mit Tätigkeitsschwerpunkt Telekommunikationsrecht/privates Baurecht.**

Wenn Sie insbesondere auf dem Rechtsgebiet des privaten Baurechts über einschlägige Berufserfahrung verfügen und Ihre Qualifikation durch überdurchschnittliche Examina belegen, sind Sie bei uns gut aufgehoben.

Wir bieten eine anspruchsvolle Tätigkeit mit guten Verdienstmöglichkeiten sowie ein kollegiales Arbeitsklima in repräsentativen Altbauräumen im Herzen von Schwabing.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

**Kanzlei Belz & Kollegen  
Nikolaistraße 4  
80802 München  
Telefon: 089 3810020**

## IHR ANWALT 24

RECHTSANWALT-AKTIENGESELLSCHAFT

### Ihr Anwalt 24 sucht eine/n Strafrechtler/in

Wir suchen einen erfahrenen Strafrechtler zur Abgabe von Mandaten aus dem allgemeinen Strafrecht und dem Bereich der Betäubungsmitteldelikte, zunächst im Wege einer Kooperation. Bei Bedarf steht unser Besprechungszimmer zur Verfügung. Die Zusammenarbeit ist ausbaufähig, auch im Hinblick auf Mitnutzung der Infrastruktur und Stellung eines Arbeitszimmers.

Näheres über unsere Kanzlei erfahren Sie unter [www.ihranwalt24.de](http://www.ihranwalt24.de).

Wir bitten Sie, per Email oder Telefon Kontakt mit RA Zierhut aufzunehmen:

[zierhut@anwalt.ag](mailto:zierhut@anwalt.ag)  
Ihr Anwalt 24 AG, Christian Zierhut,  
Maximilianstr. 8, 80539 München  
Telefon: 089-358958-0

Wir sind eine Münchener Anwaltskanzlei in Kooperation mit Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern und Patentanwälten. Den Schwerpunkt unserer Tätigkeit bildet das Wirtschaftsrecht. Für den zivilrechtlichen Bereich suchen wir eine/n

#### **Rechtsanwältin/Rechtsanwalt**

in Teilzeit (etwa 20 Std./Woche) mit Prädikatsexamina. Wir bieten ein Angestelltenverhältnis mit flexiblen Arbeitszeiten, leistungsorientierter Bezahlung und legen Wert auf eine gute Arbeitsatmosphäre.

Wir bitten um Zuschriften unter Tempel & Kollegen - Rechtsanwälte -, Sternstraße 21, 80538 München (Tel.: 089 452220-0, Fax: 089 452220-20) oder via Email: [info@ra-tempel.de](mailto:info@ra-tempel.de).

#### Stellengesuche von Kollegen

Rechtsanwältin, 33 (Fachanwältin für Familienrecht), über 3 Jahre Berufserfahrung in spezialisierter Fachanwaltskanzlei, sucht aus ungekündigter Stellung neue berufliche Herausforderung (Anstellung oder freie Mitarbeit) in Kanzlei im Großraum München, vorzugsweise im Familienrecht. Fundierte Kenntnisse im nat. und int. Familienrecht sowie im allg. und bes. Zivilrecht. Engagiertes und sicheres Auftreten. Kontaktaufnahme: [alexandra.hirth@gmx.de](mailto:alexandra.hirth@gmx.de) oder 089/33 09 67 99.

# Stellenanzeigen und Verschiedenes

**Tatkräftige und engagierte Rechtsanwältin sucht auf Stundenbasis für 1 - 2 Tage oder auch mehr Gelegenheit zur Mitarbeit in Rechtsanwaltskanzlei. Angebote unter Chiffre Nr. 68/Juni 2007.**

Rechtsanwältin (29), Bay. Prädikatsexamen, 3/4 Jahr Berufserfahrung, Fachanwaltslehrgang Arbeitsrecht, freiberuflich tätig in Münchener Anwaltskanzlei sucht Überhangmandate im Arbeitsrecht sowohl im individuellen als auch kollektiven Bereich. Kontaktaufnahme erbeten unter [petra.guggemoos@web.de](mailto:petra.guggemoos@web.de).

Rechtsanwältin (Bankkauffrau), 46, mit langjähriger Berufserfahrung sucht neue Herausforderung.

Schwerpunkte:

allg. Zivilrecht, Mietrecht (Fachanwaltskurs), privates Baurecht, Verkehrsrecht. Arbeite mich gerne und rasch in weitere Gebiete ein.

Angebote unter Chiffre Nr. 70/Juni 2007.

Rechtsanwältin, 39, mit eigenem Mandantenstamm und langjähriger Berufserfahrung in mittelständischer Kanzlei und Unternehmen sucht neue Herausforderung in wirtschaftsrechtlich orientierter Kanzlei/ Stb-Kanzlei. Schwerpunkte im Wirtschafts-, Arbeits-, Medien- und Vertragsrecht. Sehr gute Englischkenntnisse (Auslandsaufenthalte, Tätigkeit in internationalen Unternehmen). Angebote unter [rainmuenchen@gmx.de](mailto:rainmuenchen@gmx.de).

Bürogemeinschaften

**Suche Kollegen/innen wegen einer Kanzleigemeinschaft.  
Tel. 0163 - 54 37 998.**

**Büroräume / Bürogemeinschaft**

Strafrechtlich ausgerichtete RA-Kanzlei in zentraler Lage (Fußgängerzone) bietet 2 Büroräume - 20m<sup>2</sup> geeignet für bereits wirtschaftlich unabhängige/n Kollegen/in und 13m<sup>2</sup> geeignet für Kollegen/in als Start in die Unabhängigkeit - zur Untermiete in modern ausgestatteter Bürogemeinschaft. Büros wie Besprechungszimmer sind komplett saniert und vollständig eingerichtet. Gemeinschaftliche Nutzung der Sekretärin möglich, ein nicht benutzter Sekretariatsplatz steht außerdem zur Verfügung. Angestrebt wird eine langfristige Zusammenarbeit mit dem Wunsch der Gestaltung eines unternehmerischen Konzepts und den damit verbundenen strategischen Maßnahmen. Vertraulichkeit wird zugesichert. Bitte an den MAV unter Chiffre Nr. 72/Juni 2007.

**Bürogemeinschaft gesucht:**

Zwei Familienrechtlerinnen mit eigenem Mandantenstamm suchen (ab sofort oder spätestens zum 01.01.2008) zwei RA-Zimmer und einen Sekretariatsplatz in Bürogemeinschaft. Kollegiale Atmosphäre und fachliche Weiterempfehlung wäre wünschenswert. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter: [rfwoerlen@aol.com](mailto:rfwoerlen@aol.com) oder 0173/6940231.

**Bürogemeinschaft in bester Innenstadtlage (Nähe Justizpalast) wird Kollegin/Kollegen ab 1. Juli geboten.**

Ideal geeignet für jüngere(n) Anwältin/Anwalt mit eigenem Mandantenstamm. Gewünscht wird die Bearbeitung von Überhangmandaten und in absehbarer Zeit die Übernahme der eingeführten Kanzlei.

Repräsentatives Anwaltszimmer, moderne technische Einrichtungen und ein Sekretariatsplatz stehen zur Verfügung. Anrufe unter (089) 26 66 93.

Steuerberatungsgesellschaft im Westen von München sucht Zusammenarbeit mit selbständigen Kollegen (StB o./u. RA o./u. WP) zur "Rundumberatung".

Vorerst in Bürogemeinschaft/Kennenlernzeit (1-2 1/2 Zimmer stehen zur Verfügung). Bei einer harmonischen Zusammenarbeit auch gerne im Rahmen einer Partnerschaft.

Zuschriften bitte unter Chiffre Nr. 63/Juni 2007 an den MAV.

**Spezialist /Fachanwalt für Baurecht gesucht**

Suchen einen im Baurecht tätigen Kollegen, möglichst mit Fachanwaltsausbildung, der noch freie Kapazitäten hat und unsere Überhangmandate übernimmt. Angestrebt wird eine langfristige Zusammenarbeit, zunächst auf der Basis einer Bürogemeinschaft. Spätere Sozietät ange-dacht. Unsere repräsentativen Kanzleiräume befinden sich Nähe der Universität München-Großhadern.

**Nähere Informationen RAe Spohrer & Kollegen**  
unter Tel. 089 / 895678-25

**Bürogemeinschaft**

Münchener Anwaltskanzlei in guter Lage (unmittelbare Nähe zur Münchener Freiheit, U 3 u. U 6) sucht nette/netten Kollegin/Kollegen ab sofort oder auch später.

Wir bieten ein helles Anwaltszimmer, einen eingerichteten Sekretariatsarbeitsplatz und - je nach Wunsch - Einbindung in unsere gesamte moderne Infrastruktur (u.a. RA-Micro), wie auch kollegiale Zusammenarbeit in freundlicher und angenehmer Atmosphäre.

Wir freuen uns über Ihren Anruf: 089-33 24 31 (RA Schuster)

**Bürogemeinschaft in München-Nymphenburg:** Rechtsanwalt bietet Kollegen / Kollegin mit eigenem Mandantenstamm ein Zimmer (ca. 15 m<sup>2</sup>) sowie bei Bedarf Mitnutzung des Sekretariats, Archivraum, TG-Stellplatz, alles zu günstigen Konditionen; Tel. 089/ 17953273.

Wir - zwei Rechtsanwältinnen mit den Schwerpunkten StrafR, ArbeitsR, FamR - suchen Kollegin/Kollegen mit eigenem Mandantenstamm für langfristige Zusammenarbeit. In unserer modern ausgestatteten Anwaltskanzlei stehen 1 oder 2 Räume zur Verfügung. Auch unser Personal (1 RA-Fachangestellte und 1 Azubi) hat Kapazitäten frei. Wir bieten repräsentative Räume bei moderater Miete, sind aber auch für andere Lösungen der Zusammenarbeit offen und freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme unter

[bb@ra-baumgartner.de](mailto:bb@ra-baumgartner.de)

Tel: 0 89 / 7 46 92 99 • Fax: 0 89 / 7 46 02 55

Auenstr. 90 • 80469 München

**Anwaltskanzlei Nähe Prinzregentenplatz**

bietet 1-2 Zimmer à ca. 20 qm in schön renovierten Altbauräumen (Parkettboden, Stuckdecke) an Kollegin/Kollegen zu günstigen Konditionen. Die vorhandenen technischen Einrichtungen (Computernetz, Telefonanlage etc.) können mitgenutzt werden. Die Räume sind sofort oder später beziehbar.

RA Scharrer, Grillparzerstraße 38, 81675 München

Tel: 089/41 35 37-0

Fax: 089/41 35 37-20

**Rechtsanwältin** mit eigenem Mandantenstamm (Schwerpunkt: Familienrecht, Arbeitsrecht) **sucht** Kanzleiräume in der Innenstadt (Gerichtsnähe) für längerfristigen kollegialen Austausch, RA Czech, Tel. 0172 - 833 14 83.

# Stellenanzeigen und Verschiedenes

## Bürogemeinschaft München

### Sophienstraße (Alter Botanischer Garten),

Anwaltskanzlei (Räumlichkeiten) nach Tod der Inhaberin in Bürogemeinschaft zu vermieten. 1 Anwaltszimmer (ca. 16 qm) sowie 1 Sekretariatsplatz, Nebenräume, Aktenlagerraum, Garage, Büro auf Wunsch voll möbliert. Urlaubs- und Krankheitsvertretung sowie kollegiale Zusammenarbeit erwünscht.

Kontakt:

Rechtsanwälte Scherzler & Partner, Tel. 50 55 56, Fax 59 87 47

## Bürogemeinschaft / Untermiete

Bieten in frisch renovierter Kanzlei am Bavariaring ab sofort Raum, ca. 17 qm, Gartenseite, für ruhigen Kollegen/in mit eigenem Mandantenstamm zur Untermiete/Bürogemeinschaft. Mitbenutzung der sehr gut ausgestatteten Bibliothek, des Besprechungszimmers, der offenen Küche und sonstigen Infrastruktur nach Absprache. Voit und Schmidt, Rechtsanwälte. Telefon 089 / 3 21 44 20.

Auf Grund des Ausscheidens unseres Senior Kollegen sucht Wirtschaftskanzlei in München-Bogenhausen (Nähe Prinzregentenplatz) fachlich kompetente und motivierte Kolleginnen/Kollegen (RA oder StB) für kostenattraktive

### Bürogemeinschaft

in repräsentativen Räumen. 3 Räume von 28,3 qm, 23,0 qm und 23,3 qm sowie ein Sekretariatszimmer und ein weiterer Sekretariatsplatz stehen zur Neubesetzung zur Verfügung. Eine loyale Zusammenarbeit wird angeboten und erwartet.

RA Dr. Klaus P. Arnold

Mühlbauerstr. 1

81677 München

Telefon: 089/335405

[counsel.kpa.muc@t-online.de](mailto:counsel.kpa.muc@t-online.de)

[www.kanzlei-kpa.de](http://www.kanzlei-kpa.de)

## Bürogemeinschaft / Zusammenarbeit

Acht Anwälte und Steuerberater in bestens ausgestatteter und absolut zentral gelegener Kanzlei suchen qualifizierte/n Kollegen/in mit Spezialisierung und (ausbaufähigem) Mandantenstamm zur dauerhaften Zusammenarbeit. Das Prinzip unserer Kanzlei ist die Betreuung der Mandanten durch Experten in ihrem jeweiligen Bereich. Insoweit wären für uns noch interessant z.B. Gesellschafts- oder Insolvenzrechtler, aber auch Bau- oder Versicherungsrechtler bzw. Spezialisten aus anderen Bereichen mit wirtschaftlichem Bezug. Wichtig ist für uns eine Spezialisierung und der Grundsatz der kollegialen Zusammenarbeit. Die komplette Infrastruktur der Kanzlei kann natürlich genutzt werden.

Emrich, Schötz und Partner, Arnulfstr. 2, 15. OG, 80335 München  
Tel.: 089/549 119-0

## Bürogemeinschaft / Zusammenarbeit

Meine Kanzlei liegt im Zentrum Münchens im Roeckl-Haus, Ecke Theatiner Str. / Perusastr. Ich vermiete ab 01.06.2007 ein ca. 26 qm großes repräsentatives Eckzimmer. Ebenfalls kann ein Sekretariatszimmer mit 14 qm mitvermietet werden. Die Mitbenutzung von Telefon, Telefax und Sekretariat ist möglich.

Rechtsanwalt Dr. jur. Walther Benno Kießel  
Theatinerstr. 44/IV (Perusa-Passage) Roeckl-Haus  
Tel.: 089 / 22 28 69 Fax: 089 / 22 18 11  
Mobil: 0172 / 59 32 037

## Büroräume in Schwabing

In Erweiterung unserer Bürogemeinschaft (drei Anwälte) bieten wir Kollegin/Kollegen ein großzügiges Anwaltszimmer (ca. 29 qm) und Sekretariat zur Mitnutzung (ca. 19 qm) in repräsentativer, gut ausgestatteter Altbaukanzlei (hohe Räume, Stuck, Parkett) in Bestlage von Schwabing.

Die Infrastruktur der Kanzlei kann auf Wunsch mitgenutzt werden. Telefonische Kontaktaufnahme erbeten unter Telefon 089/3077580.

## KANZLEI IN GILCHING bei München:

Ich Rechtsanwalt 47 Jahre Tätigkeitsbereiche Familienrecht, Erbrecht, Handelsrecht wieder Einzelanwalt suche Rechtsanwälte/Rechtsanwältinnen zur

### Bildung einer Bürogemeinschaft

Kanzleiräume, RA MICRO, USM Haller Ausstattung, Personal vorhanden, Konditionen sind Vereinbarungssache. Interessenten melden sich bitte bei RA Dr. Thomas Schröcksnadl, Römerstr. 27, 82205 Gilching, Tel. 08105/77813.

## RA / StB sucht Bürogemeinschaft im Zentrum Münchens

Rechtsanwalt/Steuerberater mit eigenem Mandantenstamm und den Tätigkeitsschwerpunkten Gesellschaftsrecht, Steuergestaltung und Kapitalanlagerecht sucht ein bis zwei Zimmer in Bürogemeinschaft mit Infrastrukturanbindung (gegen Kostenbeteiligung). Da fachlicher Austausch und die Nutzung von Synergieeffekten die vorrangigen Ziele sind, richtet sich diese Anfrage an Kollegen, die ebenfalls auf dem Gebiet des Wirtschaftsrechts tätig sind. Erwünscht sind Räume in möglichst zentraler Innenstadtlage. Tel. 0171 / 406 17 58.

## Bürogemeinschaft / Zusammenarbeit

Rechtsanwältin mit eigenem Mandantenstamm sucht Anschluss an Bürogemeinschaft mit netten Kollegen. Ich bevorzuge moderne, helle und großzügige Büroräume mit schönem Zuschnitt in verkehrsmäßig gut angeschlossener Innenstadtlage. PKW-Abstellplatz oder Garage sowie Anschluss an die Büroinfrastruktur erwünscht. Daneben lege ich besonderen Wert auf ein harmonisches, fröhliches und kollegiales Zusammenarbeiten der Kollegen. Über Ihre Antwort unter Mobilnummer 0172/7843251 oder Chiffre Nr. 65/Juni 2007 freue ich mich.

## Spezialisten gesucht!

Wir, fünf Kollegen, mit langjähriger Berufserfahrung und unterschiedlichen fachlichen Ausrichtungen wollen noch einmal etwas bewegen! Unsere repräsentativen Kanzleiräume befinden sich in zentraler Lage (U-Bahn) am Bavariaring. Wir suchen einen weiteren **Spezialisten/Fachanwalt** (etwa Familienrecht, Steuerrecht, Gesellschaftsrecht) mit eigenem Mandantenstamm. Wir wollen Synergieeffekte auf allen Gebieten nutzen, insbesondere bei Kosten, Werbung, technischer Ausstattung sowie selbstverständlich fachlichem Austausch. Wir wollen am Markt überzeugend auftreten! Interesse?

Anschriften an: [mohr@ra-josef-a-mohr.de](mailto:mohr@ra-josef-a-mohr.de) oder [Anwaltssuche@yahoo.de](mailto:Anwaltssuche@yahoo.de)

## Gründung einer Bürogemeinschaft

Wir (Familien- und Erbrecht und Arbeitsrecht) suchen Kollegen/Kolleginnen zur Gründung einer Bürogemeinschaft in der Münchner Innenstadt/Sendling/Klinikviertel mit anderen Fachrichtungen zur Erweiterung des Angebots für Mandantschaft. Untermiete oder Mitmiete ist möglich. Vertraulichkeit wird zugesichert. Kontaktaufnahme erbeten unter 0172/8943126 oder [ftemp@web.de](mailto:ftemp@web.de)

# Stellenanzeigen und Verschiedenes

## Bürogemeinschaft/Zusammenarbeit

Wir sind eine aus drei Berufsträgern bestehende Rechtsanwaltssozietät und wollen uns erweitern. Unsere renommierte Kanzlei wurde 1960 gegründet und ist auf das öffentliche Recht und Zivil-/Wirtschaftsrecht spezialisiert. Wir kooperieren mit einer namhaften Wirtschaftsprüfer- und Steuerberaterkanzlei vor Ort und mehreren Rechtsanwaltskanzleien in deutschen Großstädten. Wir suchen die Zusammenarbeit mit einem hochqualifizierten Rechtsanwalt/einer Rechtsanwältin mit eigenem Mandantenstamm, der/die unsere Kernkompetenzen verstärkt oder erweitert. Erwünscht ist mittelfristig die Aufnahme des Kollegen/der Kollegin in unsere Sozietät als Partner. Für den Beginn stellen wir uns eine Bürogemeinschaft bzw. Außensozietät vor. In unseren repräsentativen, am Isarufer (Lehel) gelegenen Kanzleiräumen können wir zwei Zimmer (ein Anwalts-, ein Sekretariatsraum) zur Verfügung stellen. Nach Wunsch kann unser Sekretariat mitbenutzt werden.

Kontaktaufnahme bitte unter Chiffre Nr. 73/Juni 2007.

## Bürogemeinschaft/Aussensozietät/Vermietung

Anwaltskanzlei vermietet repräsentative, loftähnliche Büroräume im Zentrum Münchens, Gerichtsnähe. Gesamtgröße ca. 160 qm, je Raum ca. 25 qm, offener Empfangsbereich, Terrasse, Pkw-Stellplatz kann angemietet werden. Bei Bedarf kann ein Sekretariatsplatz genutzt werden sowie die restliche Infrastruktur gegen anteilige Kostentragung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Bitte kontaktieren Sie uns unter: 0172-9138655.

### Bürogemeinschaft in Rosenheim

sucht Kollegen/Kollegin für Zusammenarbeit.

Die Räume befinden sich in zentraler Lage in repräsentativer Jugendstilvilla (Heilig-Geist-Straße 44, 83022 RO), Erdgeschoss. Raum 20 qm, sonnig, Parkett, alle Anschlüsse vorhanden. Parkmöglichkeit.

Eigener Mandantenstamm erforderlich, Überhangmandate können übernommen werden. Bisher vorhandene Tätigkeitsfelder sind: Familienrecht, Nebenklagevertretung, Arbeitsrecht, Mietrecht. Ergänzung gesucht.

Wir sind 3 Rechtsanwälte, vernetzte EDV-Ausstattung und Personal vorhanden.

Anfragen unter 08031/352 230 RA in Denneborg oder per email: [ra.denneborg@rechtsrat-rosenheim.de](mailto:ra.denneborg@rechtsrat-rosenheim.de).

## Kooperationen / kollegiale Zusammenarbeit

**Rechtsanwalt mit FA-Kurs Arbeitsrecht** (weitere Schwerpunkte im allgem. Zivil-, Miet-, Erb-, Verkehrs- und Steuerrecht), sucht Kooperation bzw. kollegiale Zusammenarbeit, bearbeitet zum Fachanwalt erforderliche Fälle und sonstige Überhangmandate, übernimmt Termin- bzw. Urlaubsvertretungen, ggf. auch Bürogemeinschaft möglich.

RA Michael Menz, Tel. 089 / 21 09 58-30, Fax 089 / 21 09 58-31, [mm@anwalt-menz.de](mailto:mm@anwalt-menz.de).

## Kooperation / Zusammenarbeit

Wir suchen baldmöglichst engagierte Kollegin / Kollegen aus dem Gebiet des öffentlichen Bau-/bzw. Planungsrechts.

Wir sind eine seit langem bestehende zivilrechtlich orientierte Kanzlei mit Schwerpunkt im privaten Bau- und Immobilienrecht. Wir benötigen die angestrebte Zusammenarbeit dringend, um unser Beratungsangebot entsprechend zu verbessern.

Rechtsanwälte Fuchs & Kollegen  
Goethestraße 66, 80336 München, Tel. 089 539393.

## Vermietung

**Großer heller Büroraum (30m<sup>2</sup>)** in sehr repräsentativen Altbau-Räumen in Wirtschaftskanzlei in München Lehel ab sofort. Angenehme Arbeitsatmosphäre, schönes Besprechungszimmer, gute Parkmöglichkeiten, € 1.072,33 incl. USt. und NK. Mitbenutzung der Infrastruktur möglich, Kontaktaufnahme über [info@corplegal.de](mailto:info@corplegal.de) oder unter 089 98277460.

**Rechtsanwaltskanzlei in Schwabing in zentraler Lage vermietet 2 - 3 Büroräume ab September mit Möglichkeit der Mitnutzung des Sekretariats an Anwalt / Anwältin, geeignet auch für Berufseinsteiger.**

**Weitergabe zum Selbstkostenpreis, Zimmergröße ab 20 qm, qm-Preis inkl. Nebenkosten 22,00 € - 23,00 €.**

**Interessenten werden gebeten, sich unter 089 / 340 19 446 mit Rechtsanwältin Hauke-D'Aiello in Verbindung zu setzen.**

Repräs. u. preisw., gut geschn. Kanzleiräume in bes. schönem Stilaltbau m. Blick a. d. Isar (Widenmayerstr.) frei. Außensozietät gew. Wir stellen uns dynamisch engagierte RA-Kollegen oder Steuerberater vor, die eine harmonisch-freundschaftl. Arbeitsatmosphäre, gegens. Gedankenaustausch u. Synergiebündelung schätzen.  
RAe Prof. Judis & Coll. Tel. Nr. 089 / 210 95 80 (Fr. Göhring)

## Vermietung / freie Mitarbeit

RA Kanzlei in idealer Lage in Schwabing bietet RA - Kollegin/-en oder Steuerberater einen sehr schönen Raum und einen Sekretariatsplatz. Erwünscht sind gegenseitige Urlaubsvertretung, lockere konstruktive Arbeitsatmosphäre und auf längere Sicht engere Zusammenarbeit. Weitere Modalitäten sollten im persönlichen Gespräch abgestimmt werden. Mitarbeit in der Kanzlei erwünscht, aber nicht Voraussetzung.

Rechtsanwälte Heinz Bethcke & Tim King, Maria-Josepha-Straße 14, 80802 München, Tel.: 089 / 33 15 05, Fax 089 / 33 19 57.

## Hilferuf von Kollegen an Kollegen

### Zukünftige Mitglieder auf Wohnungssuche!

Amtierende Geschäftsführerin des BonnerAnwaltVereins und zukünftiges Mitglied des MünchenerAnwaltVereins sucht zwecks beruflicher Veränderung zum 01.08. oder 01.09. für sich und Partner, ebenfalls Mitglied des BonnerAnwaltVereins, und zwei Kinder 4-Zimmer-Wohnung im Münchener Osten (Haidhausen, Giesing, Berg-am-Laim, Trudering) zur Miete.

Gerne suchen wir auch die berufliche Verbindung, Partner als RA tätig im Erbrecht und spanischen Recht. Antworten unter [sh@kanzlei-hoehn.de](mailto:sh@kanzlei-hoehn.de) oder 0228/9768438.

## Kanzleiübernahme

**Suche zur Übernahme** - nach ca. 2-3 jähriger überleitender Mitarbeit (anfangs mit max. 15 Std. pro Woche) - zivilrechtlich orientierte Einzelanwaltskanzlei in München oder Umgebung (bis 20 Kilometer).

Zuschriften bitte unter Chiffre Nr. 69/Juni 2007 an den MAV.

## Verkäufe

**NJW 1980 - 2005 gebunden  
2006 / 2007 ungebunden  
gegen Höchstgebot abzugeben.**

**Rechtsanwälte Scherzler & Partner,  
Tel. 089 / 50 55 56, Fax 089 / 59 87 47**

# Stellenanzeigen und Verschiedenes

## Prozessvertretungen

### Hamburg + Umland

Termins- und Prozessvertretungen

RAe / StB Mertin PartG  
Anspruchspartner RA Oliver Herbst  
Hartwicusstraße 3  
22087 Hamburg

Tel. 040 - 22 74 72 - 0  
Fax: 040 - 22 74 72 - 70  
contact@kanzlei-mertin.de  
www.kanzlei-mertin.de

### Belgien und Deutschland

PETER DE COCK

ADVOCAAT IN BELGIEN  
RECHTSANWALT IN DEUTSCHLAND  
(EIGNUNGSPRÜFUNG 1994 BEST.)

steht

Deutschen Kollegen für Mandatsübernahme im gesamten belgischen Raum zur Verfügung

über 27 Jahre Erfahrung mit Handels-, Straf- und Zivilrecht, Bau-, Transport- und Verkehrsrecht, Eintreibung, Schadensersatzforderungen, Klauselerteilung, Zwangsvollstreckung

Mediation und Arbitration

KAPELSESTEENWEG 48, B-2930 BRASSCHAAT (ANTWERPEN)  
TEL. 0032 3 646 92 25 - FAX. 0032 3 646 45 33

E-MAIL: [adv-ra.peterdecock@skynet.be](mailto:adv-ra.peterdecock@skynet.be)  
INTERNET: [www.peterdecock.net](http://www.peterdecock.net)

Berliner Anwaltskanzlei übernimmt gerne **Termins und Prozessvertretungen** im

**Großraum Berlin / Brandenburg** PLZ: 1xxx  
**und Großraum Hamburg** PLZ: 2xxx

Alle AG, LG sowie KG und OLG

Anspruchspartner: RA Matthias Ernst, Jungstraße 3, 10247 Berlin  
Tel: 030 / 29 77 16 92 Fax: 030 / 29 77 16 91  
[ra-ernst@gmx.de](mailto:ra-ernst@gmx.de) [www.raernst.de](http://www.raernst.de)

## Stellenangebote an nichtjuristische Mitarbeiter

### ES BRENNT!

Wir suchen für unsere modern ausgestattete Münchener Anwaltskanzlei eine

### Rechtsanwaltsfachangestellte

als Vertretung in unseren Büroräumen für die Zeit vom **18.6.2007 (oder baldmöglichst) bis 10.8.2007**.

Wir bieten:

freundliches Arbeitsklima und leistungsgerechte Bezahlung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihr e-mail!

Kontakt: Rechtsanwältin Brigitte Baumgartner  
Tel: 089 / 7 46 92 99 e-mail: [bb@ra-baumgartner.de](mailto:bb@ra-baumgartner.de)

**Versierte/r RA-Fachangestellte/r** von netter, wirtschaftlich ausgerichtet, zentral gelegener Sozietät, U4/5 vor der Tür, gerne zum 1.7., spätestens zum 1.8.2007, für alle üblicherweise in einer Anwaltskanzlei anfallenden Aufgaben gesucht. Ausgeprägt sorgfältige und zugleich flinke Arbeitsweise, sichere Kenntnisse und deren selbständige Umsetzung im Gebühren- und Vollstreckungsrecht sowie überdurchschnittliches Interesse am Beruf werden erwartet.

Kontaktaufnahme gerne telefonisch unter 089/3 21 44 20 oder schriftlich an Voit und Schmidt, Rechtsanwälte. Postfach 310 105, 80102 München.

Für unsere Rechtsanwaltskanzlei suchen wir zum 01.07.2007 eine(n) junge(n), freundliche(n)

### Rechtsanwaltsfachangestellte(n)

gerne auch Berufsanfänger(in). Ihre schriftliche oder elektronische Bewerbung inkl. Lichtbild richten Sie bitte an

**Tacke Roas Krafft**

RA Dr. Georg Krafft

Rindermarkt 3 und 4, 80331 München

Tel.: 089/189443-30, Mail: [georg.krafft@trk-partner.de](mailto:georg.krafft@trk-partner.de)

Wir sind eine auf Wirtschafts-, Insolvenz- und Arbeitsrecht spezialisierte Anwaltskanzlei in München-Schwabing und suchen ab Juli 2007 eine(n)

### Rechtsanwaltsfachangestellte(n)

in Vollzeitstellung. Sie sollten Engagement und Interesse an Ihrem Beruf mitbringen und über solide Grundkenntnisse verfügen. Selbständiges Arbeiten wird gewünscht.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte an

**Rechtsanwälte Wernicke & Partner, Ohmstraße 13/III, 80802 München**

### Stellengesuche von nichtjuristischen Mitarbeitern

**Gelernte RENO-Gehilfin übernimmt Abendsekretariat (bis 22.00 Uhr) bzw. hat noch acht Stunden wöchentlich (Do + Fr v. 8 - 12.00 Uhr) Kapazitäten frei. Ich freue mich auf Ihren Anruf: 0178 - 798 08 44.**

Versierte und gewandte RA-Sekretärin, in ungekündigter Stellung tätig, sehr arbeits- und ebenso schreibfreudig, für die ihr Beruf noch "Berufung" ist, sucht neuen Arbeitsplatz, an dem sie ihre durch mehr als zwanzigjährige Berufserfahrung erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse entfalten und einbringen kann, gerne auch in kleinerer Rechtsanwaltskanzlei mit angenehmen Betriebsklima. Angebote bitte unter Chiffre Nr. 67/Juni 2007.

### RA Fachangestellte

erfahren und qualifiziert (FiBu, Kosten, Mahn/ZV, Korresp., EDV) sucht neuen und interessanten Aufgabenbereich auf freiberuflicher Basis (stunden- / tageweise / Vertretung etc.)  
Gabriele Mohn - 0172 / 3202 855.

Langjährige Rechtsanwaltsfachangestellte, in ungekündigter Stellung, die mit allen Sekretariatsaufgaben vertraut ist, sucht neue Herausforderung.

Angebote unter Chiffre Nr. 64/Juni 2007.

### Dienstleistungen

#### - Bürodienstleistungen aller Art -

**Sabine Raab**

Rechtsanwaltsfachangestellte, selbständig, bietet Aushilfe, stundenweise, gerne auch langfristig vor Ort in Ihrer Kanzlei bzw. am Heimarbeitsplatz bei Krankheit, Urlaub und Personalengpässen

Sprachen: Deutsch, Englisch

Tel: 0175/ 41 46 337

# Stellenanzeigen und Verschiedenes

## Schreibbüros

### 1a Büroservice und juristisches Schreibbüro Erika Irl

Als selbständige Rechtsanwaltsgehilfin mit 28 Jahren Berufserfahrung übernehme ich gerne für Sie zuverlässig und schnell

die professionelle Sachbearbeitung von Mahn- und Vollstreckungsverfahren Schreibarbeiten.

**Digitales Diktieren - senden Sie mir Ihre Diktate einfach und problemlos per e-Mail zu.**

Tel. 089/9043334 Fax. 089/90019336  
eMail: [Bueroservice.Irl@freenet.de](mailto:Bueroservice.Irl@freenet.de)

Zuverlässige RA-Gehilfin mit 17-jähriger Berufserfahrung, fit und fix an jedem ebenso schnellen PC, bekannte Anwaltssoftware: Phantasy, RA-Micro, WinRA, erledigt selbständig in Ihrer Kanzlei Zwangsvollstreckung, Korrespondenz + Honorarabrechnungen Zeit / BRAGO / RVG. 32,00 € / Stunde + MwSt.. 6 - 8 Stunden / Woche, Spätnachmittag oder Wochenende.

#### Kennenlernangebot:

10 Stunden zum Pauschalpreis von 200 € zzgl. MwSt.

Tel: 089 / 625 17 28, Fax: 089 / 63 81 97 26, Mobil: 0179 / 503 21 78, [kabelhaching@hotmail.com](mailto:kabelhaching@hotmail.com)

### Juristisches Schreibbüro Brigitte Gadanez

Tel. 089 - 89 71 25 27  
Fax 089 - 89 71 25 28  
Mobil 0163 - 364 26 56  
Email: [gadanez@gmx.de](mailto:gadanez@gmx.de)

- ▶ Schreibarbeiten - Preisgünstig und trotzdem perfekt
- ▶ Mahn- und Vollstreckungsverfahren - professionell durch Sachbearbeitung mit eigener RA-Micro-Lizenz
- ▶ jetzt auch: Schulungen (RA-Micro, Zwangsvollstreckung)

DictaNet - Schicken Sie mir Ihre Diktate per E-Mail - unabhängig von Bürozeiten und Ihrem Aufenthaltsort!



Mitglied bei [FirmenWissen.de](http://FirmenWissen.de):  
Firmenprofile, Bonitätsauskünfte etc.

### Termin- / Leistungsdruck?



Sie benötigen eine Privatsekretärin, die Ihre Schreibarbeiten und Ihre private Büroorganisation übernimmt?

Sie brauchen Verstärkung in Ihrem Büro-Sekretariat - aushilfsweise oder auch ständig?

In beiden Fällen kann ich Ihnen als erfahrene und geprüfte Sekretärin auf freiberuflicher Basis weiterhelfen. Juristische Schriftsätze und Korrespondenz nach Diktat oder Vorlage werden einwandfrei erledigt.

Diskretion ist selbstverständlich.

Sind Sie an meiner Mitarbeit interessiert? Dann rufen Sie mich an unter **Tel.: 089 341619 oder mobil: 0171 7578289**

Büro- und Schreibservice Staimer Schreibarbeiten jeder Art nach Vorlage, Band und Diktat.

Wir entlasten Ihr Büro preisgünstig.  
Tel.: (089) 42 12 47 - Fax (089) 42 29 56  
e-Mail: [Horst.Staimer@t-online.de](mailto:Horst.Staimer@t-online.de)

**Eilservice**

### IHR SEKRETARIAT Karin Scholz

Büro- und Schreibservice  
Im Zentrum Münchens  
Nähe Hbf. - Karlstraße 42  
Tel: 089/55 02 77 77  
Mobil: 0160/97 96 00 27  
[www.sekretariat-scholz.de](http://www.sekretariat-scholz.de)

## Übersetzungsbüros

### FACHÜBERSETZUNGEN RECHT ENGLISCH - DEUTSCH

**Gabriele Schuster**

Rechtsassessorin und Übersetzerin

Luitpoldstr. 6 - 82140 Olching  
Tel. 08142/6528951 - Fax 08142/6528952  
E-Mail: [gschuster@german-lingo.com](mailto:gschuster@german-lingo.com)

### FACHÜBERSETZUNGEN RECHT / WIRTSCHAFT von einem qualifizierten und erfahrenen Team

- auch Eilaufträge -

- ▶ Englisch
- ▶ Französisch

Dipl.-Volksw. Raymond Bökenkamp  
Dietlind Bökenkamp  
Gerichtlich bestellte und beeidigte Übersetzer (BDÜ)  
Birkenleiten 29 · 81543 München  
Tel.: 089 / 62 48 94 96 · Fax: 089 / 62 48 94 97

### FACHÜBERSETZUNGEN - WIRTSCHAFT / RECHT ENGLISCH - DEUTSCH / DEUTSCH - ENGLISCH

Marion Huber  
(Muttersprache Englisch)  
Öffentl. best. & allg. beeid. Übersetzerin (BDÜ)

Millöckerstr. 6, 81477 München  
Tel: 089 / 784 90 25 Fax 089 / 78 26 55  
E-Mail: [marionhuber@t-online.de](mailto:marionhuber@t-online.de)

### DEUTSCH - ITALIENISCH - DEUTSCH

Fachübersetzungen

Beglaubigte Übersetzungen und Dolmetschen

**SCHNELL • ZUVERLÄSSIG • GENAU**

**Sabine Wimmer**

Öffentl. best. & allg. beeid. Übers. & Dolmetscherin (VbDÜ)  
Thalkirchner Straße 81(AK), Büro 400, 81371 München  
Postanschrift: Postfach 75 09 43 - 81339 München

Tel.: 089-36 10 60 40 Mobil: 0177-36 60 400 Fax: 089-36 10 60 41  
E-mail: [info@trans-italiano.de](mailto:info@trans-italiano.de) - Web: [www.trans-italiano.de](http://www.trans-italiano.de)

# Stellenanzeigen und Verschiedenes

## FACHÜBERSETZUNGEN / BEGLAUBIGUNGEN ITALIENISCH / DEUTSCH

### Recht / Technik

Andrea Balzer

Öff. best. u. allg. beeid. Übersetzerin

(BDÜ, VbDÜ, tekomp)

Einsteinstr. 151, 81675 München

Tel.: 089 / 54 76 33 90; Fax: 089 / 54 76 33 89

info@fach-uebersetzen.de

Sonstiges

Diplominformatiker (FH) gestaltet Ihren Internetauftritt

professionell zum günstigen Preis.

[www.rakanzlei-online.de](http://www.rakanzlei-online.de)

### Aktenvernichtung:

Der Großreißwolf im LKW (wird von 2 Männern bedient) kommt vor Ihre Kanzlei und vernichtet in Ihrem Beisein Ihre Altaktenberge. Kapazität: 100 kg bis 5000 kg pro Tag, Abtransport der Papierschnipsel-Ballen.

**Alpenland GmbH, Tel.: 089 / 1 50 10 93 Mo - Fr 8 - 18 Uhr,  
nach Absprache auch samstags und abends.  
Telefax: 089 / 92 18 50 12.**

Wir übernehmen sämtliche Bindearbeiten Ihrer Fachzeitschriften (NJW, Anwaltsblatt FamRz etc.) zu günstigen Bedingungen. Besorgung von fehlenden Heften und EBD, Abholung und Lieferung möglich. Bitte informieren Sie sich:

**BUCHBINDEREI BAUER, Beethovenstr. 1  
80336 München  
Tel.: / FAX 089 / 537 337**

### In eigener Sache:

Bitte beachten Sie für Ihre Anzeigenplanung, dass die letzte Ausgabe der Mitteilungen vor der Sommerpause die Ausgabe Juli 2007 ist.

Anzeigenschluss hierfür ist der 15. Juni 2007.

Wie gewohnt geht es danach mit der Doppelausgabe August/September 2007 weiter. Anzeigenschluss hierfür ist dann der 14. August 2007. Die Auslieferung erfolgt in der ersten September - Woche.

Sollten Sie zwischenzeitlich umgezogen sein, teilen Sie uns bitte kurz per Telefon, Fax oder Email Ihre neue Anschrift mit, damit Sie Ihre Mitteilungen weiterhin erhalten.

AVOSYS



## nitsche

AVOSYS-NITSCHKE GMBH  
MÜNCHEN

WEITERE STANDORTE

COMPUTERSYSTEME  
KAUFERING

IT-SYSTEME  
STUTTART

## - RUND HERUM GUT BETREUT -

### VERTRIEB - INSTALLATION - BETREUUNG

- Kanzleisoftware PHANTASY
- Digitale Diktiersysteme (Grundig / Philips)
- Vertragshändler für PHILIPS Spracherkennung
- Hardware
- Netzwerk
- Sorglospaket "Wartung"
- Internet - VPN - WTS - Anbindung
- Datensicherheit

## Testen Sie uns!



Rottmannstr. 11, 80333 München  
T. 089-5790978-0 Fax: 089-57909789  
[www.avosys.de](http://www.avosys.de)

# Veranstaltungskalender

Termin	Thema	Referent	Ort	Anmeldung u. Bezahlung
15.06.2007	<b>3. Bayerischer Erbrechts- und Nachlassgerichtstag</b>	Veranstaltet vom Bayerischen Anwaltverband	München Akademischer Gesangsverein, Ledererstr. 5, 80331 München 09.00 - ca. 18.30 Uhr	<b>MAV &amp; schweitzer. Seminare</b> Tel.: (0 89) 21 11 28 40 Fax: (0 89) 21 11 28 50
15.06.2007	<b>Die Reform des Unterhaltsrechts</b>	Helmut Borth, Präsident des AG Stuttgart	Augsburg, Novotel	DeutscheAnwaltAkademie Tel. 030 / 726153-0 EUR 165,- (EUR 150,- erm. Gebühr f. Mitgl. AV; EUR 100,- für Mitgl. FORUM /AV, jew. bis 3 J. nach Zul.), zzgl. gesetzl. USt.
21.06.2007	<b>Gesellschaftsrecht Distressed M&amp;A</b>	RA Andreas Ziegenhagen, Berlin	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.15 Uhr	<b>MAV &amp; schweitzer. Seminare</b> Tel.: (0 89) 21 11 28 40 Fax: (0 89) 21 11 28 50 EUR 138,- (EUR 118,- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.
22.06.2007	<b>Düsseldorfer Tabelle -Leitlinien und die Auswirkungen auf die praktische Arbeit (Arbeitstitel)</b>	VRiOLG Dr. Jürgen Soyka, Düsseldorf	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.15 Uhr	<b>MAV &amp; schweitzer. Seminare</b> Tel.: (0 89) 21 11 28 40 Fax: (0 89) 21 11 28 50 EUR 138,- (EUR 118,- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.
22. u. 23.06.2007	<b>US-Patent Law</b>	Richard L. Schwaab, Attorney at Law, Washington D.C. Paul D. Strain, Attorney at Law, Washington D.C.	München, Holiday Inn München City Nord	DeutscheAnwaltAkademie Tel. 030 / 726153-0 EUR 462,- (EUR 420,- erm. Gebühr f. Mitgl. AV/FORUM /GRUR/VPP/ epi/INGRES oder Patentanwälte), zzgl. gesetzl. USt.
22.06.2007	<b>Betriebsübergang und Betriebsänderung</b>	Dr. Thomas Kania, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Köln	München, Novotel München City	DeutscheAnwaltAkademie Tel. 030 / 726153-0 EUR 264,- (EUR 240,- erm. Gebühr f. Mitgl. AV; EUR 120,- für Mitglieder FORUM /AV, jew. bis 3 J. nach Zulassung), zzgl. gesetzl. USt.
23.06.2007	<b>Arbeitsrecht in der Insolvenz</b>	Wolfgang Arens, Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Arbeitsrecht und Steuerrecht, Bielefeld	München, Novotel München City	DeutscheAnwaltAkademie Tel. 030 / 726153-0 EUR 330,- (EUR 300,- ermäßigte Gebühr f. Mitgl. Anwaltverein), zzgl. gesetzl. USt.
27.06.2007	<b>Düsseldorfer Tabelle -Leitlinien und die Auswirkungen auf die praktische Arbeit (Arbeitstitel)</b>	RiOLG Dr. Peter Gerhardt, München	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.15 Uhr	<b>MAV &amp; schweitzer. Seminare</b> Tel.: (0 89) 21 11 28 40 Fax: (0 89) 21 11 28 50 EUR 138,- (EUR 118,- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.
28.06.2007	<b>Gesellschaftsrecht Grundlagen der Unternehmensfinanzierung in der anwaltlichen Beratung</b>	RA Dr. Manfred Elkemann-Reusch, Krefeld	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.15 Uhr	<b>MAV &amp; schweitzer. Seminare</b> Tel.: (0 89) 21 11 28 40 Fax: (0 89) 21 11 28 50 EUR 138,- (EUR 118,- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.
29.06.2007	<b>Scheidungs- und Scheidungsfolgenrecht</b>	Helmut Borth, Präsident des AG Stuttgart	München, Novotel München City	DeutscheAnwaltAkademie Tel. 030 / 726153-0 EUR 264,- (EUR 240,- erm. Gebühr f. Mitgl. AV; EUR 120,- für Mitglieder FORUM /AV, jew. bis 3 J. nach Zul.), zzgl. gesetzl. USt.

# Veranstungskalender

Termin	Thema	Referent	Ort	Anmeldung u. Bezahlung
29.06.2007	<b>UWG</b> -Die Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken und ihr Einfluß auf das UWG	Prof. Dr. Helmut Köhler, LMU München	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.15 Uhr	<b>MAV &amp; schweitzer. Seminare</b> Tel.: (0 89) 21 11 28 40 Fax: (0 89) 21 11 28 50 EUR 138.- (EUR 118.- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.
30.06.2007	<b>RVG - aktuell</b> <b>Gebührenoptimierung für die Anwaltskanzlei</b>	VorsRiLG Heinz Hansens	München Haus Alt Lehel 09.00 - 17.00 Uhr	Münchener Anwaltsseminare Tel. 089/9828152 Fax: 089/99894844 Euro 180,- (Euro 110,- erm. Gebühr) zzgl. MwSt. M-901/2007
30.06.2007	<b>Die Auseinandersetzung des Vermögens bei Selbständigen</b>	Helmut Borth, Präsident des AG Stuttgart Dr. Gerhard Mayer-Klenk, Dipl. rer. pol. tech., Wendlingen	München, Novotel München City	DeutscheAnwaltAkademie Tel. 030 / 726153-0 EUR 264,- (EUR 240,- erm. Gebühr f. Mitgl. AV; EUR 120,- für Mitglieder FORUM /AV, jew. bis 3 J. nach Zul., zzgl. gesetzl. USt.
02.07.2007 <b>Wiederholung!</b>	<b>Miet- u. WEGrecht</b> Das neue WEG	RA Horst Müller, München	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 09.00 - 17.00 Uhr <b>(Ganztages-Seminar)</b>	<b>MAV &amp; schweitzer. Seminare</b> Tel.: (0 89) 21 11 28 40 Fax: (0 89) 21 11 28 50 EUR 250.- (EUR 210.- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.
04.07.2007	<b>Schnittstelle Erbrecht-Familienrecht</b>	RA FAFam Dr. Michael Bonefeld, München	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.15 Uhr	<b>MAV &amp; schweitzer. Seminare</b> Tel.: (0 89) 21 11 28 40 Fax: (0 89) 21 11 28 50 EUR 138.- (EUR 118.- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.
06.07.2007	<b>3. Bayerischer Arbeitsrechtstag</b>	Veranstaltet vom Bayerischen Anwaltverband	München Paulaner am Nockherberg, Tagungszentrum Hochstr. 77, 81541 München 09.00 - ca. 18.30 Uhr	<b>MAV &amp; schweitzer. Seminare</b> Tel.: (0 89) 21 11 28 40 Fax: (0 89) 21 11 28 50
06.07.2007	<b>Strategie und Taktik im Arbeitsrecht (§ 15 FAO)</b>	FA/RA Dr. Walter Klar	München BRK-Rückgebäude 09.00 - 17.00 Uhr	Münchener Anwaltsseminare Tel. 089/9828152 Fax: 089/99894844 Euro 180,- (Euro 110,- erm. Gebühr) zzgl. MwSt. M-101/2007
07.07.2007	<b>Das Mandat im Erbrecht (§ 15 FAO)</b>	DirAG Dr. Ludwig Kroiß München	Haus Alt Lehel 9.00 - 17.00 Uhr	Münchener Anwaltsseminare Tel. 089/9828152 Fax: 089/99894844 Euro 180,- (Euro 110,- erm. Gebühr) zzgl. MwSt. M-601/2007
12.07.2007	<b>Baurecht Spezial</b> -Neueste Rechtssprechung zum Vergütungsrecht d. Bauunternehmers	VRiOLG Dr. Heinrich Merl	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.15 Uhr	<b>MAV &amp; schweitzer. Seminare</b> Tel.: (0 89) 21 11 28 40 Fax: (0 89) 21 11 28 50 EUR 138.- (EUR 118.- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.
13.07.2007	<b>Gesellschaftsrecht</b> Management-Kriminalität	RA Dr. Helmut Göring	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.15 Uhr	<b>MAV &amp; schweitzer. Seminare</b> Tel.: (0 89) 21 11 28 40 Fax: (0 89) 21 11 28 50 EUR 138.- (EUR 118.- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.

# Veranstaltungskalender

Termin	Thema	Referent	Ort	Anmeldung u. Bezahlung
14.07.2007	<b>Die Berufung im Zivilrecht - Strategie und Fehlervermeidung</b>	VorsRiOLG Norman Doukoff, M.A.	München Haus Alt Lehel 09.00 - 17.00 Uhr	Münchener Anwaltsseminare Tel. 089/9828152 Fax: 089/99894844 Euro 180,- (Euro 110,- erm. Gebühr) zzgl. MwSt. M-2202/2007
02. + 03.08.2007	<b>Summer Special</b>  <b>2 Tage RVG-Intensiv-Training für Kanzlei-Mitarbeiter/innen:</b>	Dipl. Rpfli Karin Scheungrab	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 jew. 09.00 - ca. 17.00 Uhr	<b>MAV &amp; schweitzer. Seminare</b> Tel.: (0 89) 21 11 28 40 Fax: (0 89) 21 11 28 50 EUR 360,- (EUR 320,- für jed. weitere Kanzleimitglied) zzgl. MwSt.
13.09.2007 bis 12.01.2008	<b>13. Fachlehrgang Erbrecht</b> Kompaktkurs in 6 Bausteinen		München	DeutscheAnwaltAkademie Tel. 030 / 726153-0 EUR 2200- (EUR 2000,- erm. Gebühr f. Mitgl. AV/Forum; EUR 1900,- für Mitgl. ARGE Erbrecht im DAV) 200.- für alle Klausuren, keine USt. Q 41313-07.
13.09. bis 15.12.2007	<b>12. Fachlehrgang Gewerblicher Rechtsschutz</b> Kompaktkurs in 6 Bausteinen		München	DeutscheAnwaltAkademie Tel. 030 / 726153-0 EUR 1980- (EUR 1800,- erm. Gebühr f. Mitgl. AV/Forum; GRUR/VPP/epi/Paten- tanw./ Patentanw.kandidaten) 200.- f. alle Klausuren, keine USt. Q 41512-07.
14.09.07 bis 26.04.08	<b>Lehrgang zum FA für Insolvenzrecht</b>			<b>MFI Münchener Fachkolleg für Insolvenzrecht</b> Königinstr. 26, 80539 München Fon: 089/343041 Fax: 089/338317 E-Mail: mfi@fuechsl.com
28.09.2007	<b>Aktuelle Rechtsprechung im WEG-Recht (§ 15 FAO)</b>	RA Dr. Kurt Klassen München	Haus Alt Lehel 09.00 - 17.00 Uhr	Münchener Anwaltsseminare Tel. 089/9828152 Fax: 089/99894844 Euro 180,- (Euro 110,- erm. Gebühr) zzgl. MwSt. M-2101/2007
05.10. bis 07.10.2007	<b>Fachanwalt für Arbeitsrecht: 1. Teillehrgang</b>	FA/RA Dr. Walter Klar	München Haus Alt Lehel jeweils 08.30 - 18.00 Uhr	Münchener Anwaltsseminare Tel. 089/9828152 Fax: 089/99894844 Euro 330,- (Euro 220,- erm. Gebühr) zzgl. MwSt. FA-A-M01/2007
12.10.2007	<b>Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst (§ 15 FAO)</b>	VD Michael Conrad	München Haus Alt Lehel 9.00 - 17.00 Uhr	Münchener Anwaltsseminare Tel. 089/9828152 Fax: 089/99894844 Euro 180,- (Euro 110,- erm. Gebühr) zzgl. MwSt. M-102/2007
16.11. bis 18.11.2007	<b>Fachanwalt für Arbeitsrecht: 2. Teillehrgang</b>	FA/RA Dr. Walter Klar	München Haus Alt Lehel jeweils 08.30 - 18.00 Uhr	Münchener Anwaltsseminare Tel. 089/9828152 Fax: 089/99894844 Euro 330,- (Euro 220,- ermäßigte Gebühr) zzgl. MwSt. FA-A-M01/2007
23.11. und 24.11.2007	<b>Erfolgreiche Verteidi- gung in Verkehrssachen - Straf- und Ordnungs- widrigkeitenrecht (§ 15 FAO)</b>	FA/RA Dr. Klaus Leipold München	Haus Alt Lehel Fr 14.00 - 18.00 Uhr und Sa 09.00 - 17.30 Uhr	Münchener Anwaltsseminare Tel. 089/9828152 Fax: 089/99894844 Euro 240,- (Euro 140,- ermäßigte Gebühr) zzgl. MwSt. M-1701/2007

# Für juristische Online-Informationen

---

## → Datenbanken

beck-online | juris | Legios | LexisNexis | WoltersKluwer ...

## → electronic books

reine Online-Versionen + Online-Zugänge bei Kauf von Print-Produkten

## → eJournals

Fachzeitschriften im Internet: **Abonnement** + **Archiv** (alle juristischen Verlage)

---

## stehen Ihnen 4 BeraterInnen zur Verfügung für

### → Information

→ **Beratung + Vorführung** (auch in Ihrer Kanzlei)

→ **Registrierung + Testzugänge** (wenn möglich)

→ **schnelle Hilfe**, sobald Sie sie brauchen

## Anruf oder eMail genügen:

→ **Christian Riebandt** ..... Telefon **089. 55 134-121** | eMail [c.riebandt@schweitzer-online.de](mailto:c.riebandt@schweitzer-online.de)

→ **Bianca Thies** ..... Telefon **089. 55 134-128** | eMail [b.thies@schweitzer-online.de](mailto:b.thies@schweitzer-online.de)

→ **Franziska Lang** ..... Telefon **089. 55 134-124** | eMail [f.lang@schweitzer-online.de](mailto:f.lang@schweitzer-online.de)

→ **Stephan Gleich** ..... Telefon **089. 55 134-185** | eMail [s.gleich@schweitzer-online.de](mailto:s.gleich@schweitzer-online.de)

---

## Schweitzer Sortiment

*Fachbuchzentrum am Lenbachplatz*

**Lenbachplatz 1**, 80333 München (gegenüber: Alter Botanischer Garten, Justizpalast)

**Recht** 089. 55 134-160 | **Steuern** 089. 55 134-150 | **Wirtschaft** 089. 55 134-154 |

**Technik** 089. 55 134-159 | **International Legal Bookstore** 089. 55 134-248

[www.schweitzer-online.de](http://www.schweitzer-online.de)



**schweitzer sortiment** | München  
*schweitzer.Gruppe*

## Mitteilungen

Münchener AnwaltVerein e.V.  
Prielmayerstr. 7/Zi. 63, 80335 München  
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, B 54033

# GRUNDIG

## Digitale Diktiergeräte

**Kostenlose  
Teststellung**

# KRATZER

## EDV GmbH

### EDV-Dienstleister für Juristen

Oberanger 45  
80331 München  
Telefon: 089 / 232366 - 0  
Fax: 089 / 232366 - 66  
<http://www.kratzer-edv.de>



Intuitiv-logische Benutzerführung  
Bewährter Profi-Schiebeschalter  
Diktatversand mittels E-Mail  
Kompatibel zu Spracherkennungslösungen